

Schach



Blätter

Nr. 24 – Mai 2014



Von Platz 3 in 2013 auf Platz 1 in 2014! - Überlegener Sieg bei der Württembergischen Jugendmannschaftsmeisterschaft U10. V.l.n.r.: Tim Dunder, Tim Aptyka, Georg Jacob und Yuan Wang.

Vorstand

„Same procedure as every year“? Keineswegs, denn im Vergleich zum Titelbild der Schachblätter Nr. 21 haben unsere jüngsten Himmelstürmer heuer die Jahrgangsguppe U10 mit Riesenvorsprung gewonnen! Neben diesem Highlight sorgen auch die anderen Jugendspieler für die Erfolgsmeldungen der vorliegenden 24. Ausgabe der Schachblätter, während bei den Aktiven nach dem Abstieg der „Ersten“ und den kurz vor Torschluss vermässelten Aufstiegen der „Zweiten“ und „Dritten“ wenig Grund zum Jubeln bestand. Immerhin verhalten die erwähnten Jungmeister wenigstens der „Vierten“ zum Aufstieg.

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen,

„Alles hat einmal ein Ende...“ Und so neigt sich auch meine Zeit als Präsident dem Ende zu. Nach insgesamt 6 Jahren im Vorstand werde ich bei der nächsten Hauptversammlung nicht mehr meinen Hut in den Ring werfen. Die Gründe sind einfach: In einem Jahr endet mein Studium und erfahrungsgemäß fordert dieser Endspurt noch einmal alles an Konzentration und Energie. Schon jetzt leidet meine Arbeit im Verein leider unter der zu knappen Zeit. Außerdem weiß ich nicht, wohin es mich nach meinem Studium zieht. Unter diesen Bedingungen kann ich es mir nicht vorstellen, mich wieder für 2 Jahre zu verpflichten. Ich hoffe, Ihr habt hierfür Verständnis.

Und weiter finde ich, dass etwas frischer Wind dem Verein auch ganz gut tut. Denn mit der Zeit schleicht sich eine gewisse Routine in die Arbeit ein, die den Blick für neue Ideen vernebelt. Deshalb ist es immer gut, wenn sich die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt. Und ich hoffe natürlich, dass sich die Arbeit auch in Zukunft weiterhin auf viele Schultern verteilt. Vielleicht kann ein jeder auch nochmal in sich gehen und überlegen, ob er nicht doch eine kleine Aufgabe übernehmen kann. Es gibt viele kleine Aufgaben, die einem einzelnen nicht wehtun (z.B. beim Sommerfest helfen), aber in der Summe doch beachtlich werden.

Deshalb möchte ich deshalb an dieser Stelle den langjährigen Stützen des Vereins danken, deren beständige Arbeit schon fast selbstverständlich geworden ist. Ganz besonders zum Beispiel Jörg Jansen, der als langjähriger Präsident, Jugendleiter, Trainer, Organisator usw. den Verein aufgebaut und in wesentlichen Stücken mitgeprägt hat. Weiterhin Heiner Uhlig, der mit den Lanka-Trainings und iJets den Großen und Kleinen immer wieder hochklassige Events bot. Man vergisst leider zu gern, wie viel Vorbereitung dafür nötig ist. Und natürlich auch Michael Schwerteck, der uns mit seinen hervorragenden Spielberichten immer wieder zum Lachen brachte, auch wenn diese in der Lokalpresse meistens nur verkürzt erschienen. Und natürlich auch allen anderen Helfern, die ungern im Rampenlicht stehen, aber ohne die der Verein einfach nicht funktionieren würde. Vielen Dank!

Zu guter Letzt möchte ich natürlich noch herzlich zu unserem **Sommerfest am 13.07.2014** und zur **Mitgliederversammlung am 11.07.2014** einladen (Einladungen nachfolgend). Über zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

Viel Spaß bei der Lektüre der 24. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter wünscht

Euer Julien Sessler, Präsident

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 24 Mai 2014

Redaktion: Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart,
Tel: 0711/8606294, E-Mail: mhoensch@t-online.de
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de

Mitarbeiter: Anil Batra, Andreas Estedt, Martin Häcker, Jörg Jansen, Thomas Meyer, Martin Schmidt, Michael Schwerteck, Julien Sessler, Bernd Staufenberger, Heiner Uhlig

Bankverbindung: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

Auflage: 60 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr



Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

Julien Sessler
Präsident

Hohenstaufenstr. 1
72127 Kusterdingen
07071-34463

Tübingen, den 05.06.2014

Liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Euch herzlich zur 8. ordentlichen **Mitgliederversammlung** am **Freitag, den 11.07.2014 um 20.00 Uhr** ein. Die Versammlung findet in unserem Spiellokal im Chorzimmer der **Hermann-Hepper Turnhalle** (Westbahnhofstr. zwischen Saturn und Rappstr.) statt. Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 14 Jahren kann von ihren Eltern wahrgenommen werden. Anträge aus den Reihen der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten oder ersatzweise dem Vizepräsidenten schriftlich vorliegen.

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung und Eröffnung | 5. Wahlen zum Vorstand |
| 2. Berichte der Vorstandsmitglieder | 6. Anträge |
| 3. Berichte der Kassenprüfer | 7. Ausblick / Saison 2014/15 |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 8. Sonstiges |

Für den Vorstand,
Julien Sessler

Einladung zum Sommerfest der SG Königskinder Hohentübingen

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, liebe Eltern,

wir wollen uns am **Sonntag, den 13.07.2014 ca. ab 14.00 Uhr** zu einem gemütlichen und entspannten **Sommerfest** auf dem **Alten Lustnauer Sportplatz** treffen. Dabei ist Gelegenheit, Schach zu spielen, herumzutoben, Fußball zu spielen oder einander auch abseits vom Schachbrett kennen zu lernen.

Wir bitten darum, dass jeder selbst das mitbringt, was er/sie gerne grillen möchte. Es wäre schön, wenn einige einen Salat, Kuchen oder ähnliches mitbringen, um die Speisekarte abwechslungsreicher zu gestalten. Für Getränke sorgt der Verein. **Besteck** und **Teller** möge jeder für sich mitbringen. Bei unklaren Wetterverhältnissen oder sonstigen Problemen werde ich unter der Handy-Nummer 0157-83638200 erreichbar sein. Für alle, die ein **T-Shirt** oder etwas Ähnliches mit **Vereinslogo** bestellt haben, gibt es die Möglichkeit die Sachen beim Sommerfest zu bekommen.

Ich würde mich freuen, wenn wir mit möglichst vielen von Euch feiern können!

Für den Vorstand,
Julien Sessler

Wegbeschreibung zum **Alten Lustnauer Sportplatz**:

- a) mit dem Pkw von Lustnau aus in Richtung Bebenhausen fahrend in den ersten Parkplatz nach rechts einbiegen. Von diesem Parkplatz aus zu Fuß oder mit dem Pkw in Richtung Wald (ca. 20 m) und dann nach ca. 20 m nach links.
- b) zu Fuß / Fahrrad von Adlerkreuzung (Wienerwald) / Volksbank kommend geht´s zunächst in die Jürgensenstraße. Bei der ersten Abbiegung nach links (dort befindet sich ein Brunnen) biegt man ab und geht dann diesen Weg immer geradeaus (ca. 2 – 3 km). Dieser führt direkt zum Alten Lustnauer Sportplatz, wobei man an einem Spielplatz und am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins vorbeikommt.

Vereinsjugendmeisterschaft 2014

Rg.	Gruppe A	MH	NM	PS	Pkt	SB
1.	Marius Hurm		1 H	1 0	2.0/3	
2.	Noah Maurer	0 H		1 X	1.0/2	
3.	Philipp Staufenberger	0 1	0 X		1.0/3	

Rg.	Gruppe B	DH	MH	YH	MH	ZL	JS	AH	JH	Pkt	SB
1.	Dominik Hildebrand		½	0	1	1	1	1	+	5.5	13.75
1.	Martin Häcker	½		0	1	1	1	+	1	5.5	13.75
3.	Yannik Hurm	1	1		½	0	½	+	1	5.0	
4.	Moritz Hurm	0	0	½		1	½	+	+	4.0	
5.	Zi-Chu Li	0	0	1	0		1	+	+	4.0	
6.	Julius Sänger	0	0	½	½	0		½	+	2.5	
7.	Arian Heller	0	-	-	-	-	½		-	0.5	
8.	Jonas Hamp	-	0	0	-	-	-	-		0.0	

Rg.	Gruppe C	YW	JB	CH	TA	GJ	JK	JW	MO	AE	Pkt	SB
1.	Xinyuan Wang		1	1	½	½	1	1	1	0	6.0	
2.	Jonas Batra	0		1	½	0	1	1	1	1	5.5	18.00
3.	Christian Hirneise	0	0		1	1	½	1	1	1	5.5	17.00
4.	Tim Aptyka	½	½	0		1	0	1	1	1	5.0	
5.	Georg Jakob	½	1	0	0		1	0	1	½	4.0	15.25
6.	Jonathan Kuhlberg	0	0	½	1	0		½	1	1	4.0	13.50
7.	Johannes Wesely	0	0	0	0	1	½		0	1	2.5	
8.	Maximilian Oprean	0	0	0	0	0	0	1		1	2.0	
9.	Aras Engelhart	1	0	0	0	½	0	0	0		1.5	

Rg.	Gruppe D	TD	CL	KA	MB	PH	JW	OL	GS	Pkt	SB
1.	Tim Dunder		½	1	1	1	1	1	1	6.5	
2.	Carmen Laupp	½		1	1	1	1	1	1	6.5	
3.	Kenan Aga	0	0		1	0	1	1	0	3.0	
4.	Magnus Berkholz	0	0	0		1	0	1	+	3.0	
5.	Patrick Hamann	0	0	1	0		1	-	+	3.0	
7.	Johann Weingart	0	0	0	1	0		0	1	2.0	
6.	Oscar Löwe	0	0	0	0	-	1		+	2.0	
8.	Georg Schmid	0	0	1	-	-	0	-		1.0	

Die **Gruppe A** war sehr ausgedünnt in diesem Jahr. Nachdem aufgrund zahlreicher Missverständnisse der eigentlich auch antretende **Nils Müller** innerhalb mehrerer Monate keine Partie spielen konnte, haben wir die Gruppe dann weiterlaufen lassen mit drei Teilnehmern. Hier sind noch nicht alle Partien beendet.

In **Gruppe B** gab es ein totes Rennen: **Dominik Hildebrand** und **Martin Häcker** gewannen beide fünf Partien, remisierten gegeneinander und – kurioserweise verloren beide gegen den Drittplatzierten **Yannik Hurm**!! Dieser vergab seine Siegchance durch einen Turmeinsteller gegen Zi-Chu Li. Schade war, dass sowohl Arian Heller als Jonas Hamp (wegen Abitur) nach jeweils 2 Partien ausstiegen.

Die **Gruppe C** wurde erst in der letzten, dramatischen Runde entschieden. Der lange führende **Tim Aptyka** verschenkte durch einen Dameneinsteller den sicher geglaubten Titel und landete durch diese Niederlage gegen Jonathan Kuhlberg auf dem undankbaren 4. Platz. Sieger der Gruppe C wurde **Yuan Wang**, der nur eine Niederlage quittieren musste (gegen Aras Engelhart) vor dem punktgleichen Duo **Jonas Batra** und **Christian Hirneise**. Hier fiel die Sonneborn-Berger-Wertung zugunsten von Jonas aus, der aber auch das direkte Duell für sich entschied. Nicht ganz zufrieden dürften **Tim Aptyka** und **Georg Jakob** auf den Plätzen 4 und 5 sein, die bei den württembergischen

Bezirksjugendmeisterschaften 2014

Meisterschaften so grandios aufspielten. Aber man muss auch zugestehen, dass es erschwerte Bedingungen in der Mensa gibt, was Lärmpegel und ablenkende Kameraden angeht. Als Bester der „Neulinge“ konnte **Jonathan Kuhlberg** mit satten 4 Punkten zu den Arrivierten aufschließen. Die drei anderen Neulinge **Johannes Wesely**, **Maximilian Oprean** und **Aras Engelhart** spielten munter mit, keiner blieb ohne Sieg, aber meistens waren es zu viele Leichtsinnsfehler.

Die **Gruppe D** wurde von **Carmen Laupp** und **Tim Dunder** dominiert. Sie remisierten gegeneinander – nach wenigen Zügen – und gewannen den Rest. Der Stichtkampf brachte schließlich die Entscheidung für Tim. Alle anderen schlugen sich wacker und zeigten eine große Ausgeglichenheit. Außer den hier aufgeführten spielten auch noch Johannes Schmid und Justus Leyrer mit. Ersterer allerdings nur eine Partie gegen Oscar, die er verlor. Justus verlor zwei Partien gegen Carmen und Kenan und remiserte gegen Patrick.

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe werden auf dem **Sommerfest am 13.07.** geehrt und erhalten dort ihren verdienten Pokal!

25. - 26.01.2014: Bezirksmeisterschaften U10-U18 in Göppingen: Königskinder erfolgreichster Verein!

Nils Müller und Marius Hurm sind Bezirksmeister – 6 Königskinder qualifizieren sich für die Württembergische!

Rg.	U18 (12 TN)	Verein	Punkte	Geg.Wrt.
1.	Nils Müller	SG KK Hohentübingen	4.5	1584
2.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	3.5	1681
3.	KonstantinSommer	SF Göppingen	3.5	1555
4.	Lukas Zeller	SF Göppingen	3.0	1623
5.	Lennart Dilthey	SF Göppingen	3.0	1540
6.	Sven Schaal	SF Ammerbuch	2.0	1647
Rg.	U 16 (14 TN)	Verein	Punkte	Geg.Wrt.
1.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	1419
2.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	4.0	1336
3.	Simon Wendler	SK Bebenhausen	4.0	1335
4.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	3.5	1283
5.	Tom Weber	SF Göppingen	3.5	1247
Rg.	U14 (14 TN)	Verein	Punkte	Geg.Wrt.
1.	David Wendler	SK Bebenhausen	5.0	1249
2.	Ling Leander Grimm	SK Bebenhausen	4.0	1250
3.	Adrian Matzeit	SF Göppingen	3.5	1141
4.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	3.0	1306
5.	Leia Lederer	SF Ammerbuch	3.0	1295
13.	Jonas Batra	SG KK Hohentübingen	1.0	961
14.	Maximilian Oprean	SG KK Hohentübingen	0.0	917
Rg.	U 12 (29 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Mathis Hofele	SF Plochingen	6.0	30.0
2.	Philipp Staufenbergerr	SG KK Hohentübingen	5.5	32.5
3.	Nils Richter	TSV/RSK Esslingen	5.5	32.5
4.	Christopher v. Hauff	SK Bebenhausen	5.0	31.0
5.	Tobias Ungerer	Schach-Kids Bernhausen	5.0	28.5
6.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	4.5	29.5
10.	Yannik Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	29.0
28.	Carmen Laupp	SG KK Hohentübingen	1.5	19.0

Bezirksjugendmeisterschaften 2014

Rg.	U10 (23 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Simon Taras	SV Reutlingen	6.5	32.0
2.	Jonathan Postler	TSV/RSK Esslingen	6.0	30.0
3.	Olaf Grube	Schach-Kids Bernhausen	5.0	26.5
4.	David Zlomke	SK Bebenhausen	5.0	23.0
5.	Georg Jakob	SG KK Hohentübingen	4.5	29.0
6.	Gerrit Richter	TSV/RSK Esslingen	4.5	26.0
7.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	4.0	31.5
17.	Tim Dunder	SG KK Hohentübingen	3.0	18.5
19.	Xinyuan Wang	SG KK Hohentübingen	2.5	24.0

Die diesjährigen Bezirksjugendmeisterschaften waren gut besucht (92 Teilnehmer) und stark besetzt wie schon seit Jahren nicht mehr! Das begann schon in der **U18**, in der sich 12 Teilnehmer (es gab schon Zeiten, in denen alle Teilnehmer allein durch ihre Anwesenheit sich für die Württembergische qualifizierten) um die 4 Qualifikationsplätze stritten. Im Wesentlichen war es ein Vereinsduell zwischen uns und den mit uns befreundeten SF Göppingen. Wir teilten dann die Qualifikations-Plätze auch friedlich auf, zwei für uns und zwei für Göppingen. Bezirksmeister wurde verdient **Nils Müller**, der den Favoriten **Lauritz Jansen** mit einem schwer zu sehenden Zug überraschte, wonach die Partie gelaufen war. Beide ließen danach nicht mehr viel anbrennen, so dass die beiden ersten Plätze in Königskinder-Hand blieben.

In der **U16** machten sich fünf Spieler Hoffnungen um die drei Qualifikations-Plätze für die „Württembergischen“, darunter auch die beiden Königskinder **Noah Maurer** und **Marius Hurm**. Während Marius Bezirksmeister wurde und sich sicher qualifizierte, war Noah einer der zwei Pechvögel der Königskinder. In einer absoluten Gewinnstellung gegen Simon Wendler verdarb er mit einem Zug die Partie und seinen sicher geglaubten Qualifikations-Platz. Er kam letztendlich auf den undankbaren 4. Platz, der gerade nicht reicht. Besonders bitter ist, dass es eine Wiederholung der Situation vom letzten Jahr ist.

In der **U14** konnte sich **Martin Häcker** als Viertplatzierte erstmalig für die Württembergischen Jugendmeisterschaften qualifizieren. Unsere zwei Neulinge **Jonas Batra** und **Maximilian Oprean** machten ihre Sache in diesem Klassefeld gut, mussten aber erkennen, dass es noch ein weiter Weg zur Bezirksspitze ist. Wertvolle Turniererfahrungen waren es allemal.

In der **U12** wurde **Philipp Staufenberger** seinem Setzlistenplatz gerecht und wurde souverän Vizemeister, nachdem er im Spitzenspiel gegen Mathis Hofele seine Mehrfigur freundschaftlicherweise wieder herschenkte. **Moritz Hurm** und **Yannik Hurm** knabberten ständig an der Spitze, aber es reichte knapp nicht. Allerdings muss man auch erwähnen, dass die Leistungsdichte in der U12 im Bezirk deutlich größer als letztes Jahr war. **Carmen Laupp** kämpfte bei ihrem ersten offiziellen Turnier wacker, aber schrammte dann doch an einem Mädchen-Qualifikations-Platz vorbei.

In der **U10** spielte unser zweiter Pechvogel. Nachdem **Tim Aptyka** am ersten Tag alle vier Partien gewann, lief am zweiten Tag gar nichts mehr. Diese 4 Punkte reichten zwar für den 7. Platz, aber nicht für die Württembergischen Meisterschaften. Die Fahrkarte nach Lindau konnte sich stattdessen **Georg Jakob** mit seinem unerschütterlichen Spiel unter den Nagel reißen. In der U10 dürfen die ersten 5 zur Württembergischen. Bei **Xinyuan Wang** lief es an diesem Wochenende nicht richtig rund, die 2.5 Punkte waren für sein Leistungsvermögen zu wenig, während **Tim Dunder** mit den erzielten 3 Punkten durchaus zufrieden sein kann.

Die Königskinder waren damit der erfolgreichste Verein auf diesen Bezirksmeisterschaften. Wir stellten 2 Bezirksmeister, 2 Vizemeister und bei den Jungs 6 der insgesamt 19 Qualifikanten (5 gingen an Göppingen, 4 an Bebenhausen).

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft 22.-26.04.2014 in Lindau:

Philipp Staufenberger wird Vizemeister U12 und qualifiziert sich für die Deutsche U12, Lauritz Jansen wird württembergischer Vizemeister U18

Traditionell finden in der Woche nach Ostern die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften statt, ein Highlight im Jugendschach, dieses Jahr im bayrischen Lindau. Dieses Jahr nahmen stolze acht Königskinder teil: In der U10 **Tim Aptyka** und **Georg Jakob**, in der U12 **Philipp Staufenberger**, in der U14 **Martin Häcker**, in der U16 **Marius Hurm** und **Noah Maurer** und in der U18 **Lauritz Jansen** und **Nils Müller**. Sie wurden betreut von Bernd Staufenberger, Martin Schmidt, Heiner Uhlig und Jörg Jansen. Zeitweilig war sogar Vereinsmitglied GM Zigurds Lanka vor Ort.

Hier die Ergebnisse unserer **Königskinder** (sowie der Teilnehmer unseres Bezirks und der "Fair zum Erfolg"-Initiative):

Rg.	U 10 (32 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Danny Yi	SF Kornwestheim	6.5	31.5
2.	Max Grünwald	SV Jedesheim	6.0	26.5
3.	Simon Taras	SV Reutlingen	5.5	30.0
5.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	4.5	34.0
8.	Jonathan Postler	TSV/RSK Esslingen	4.5	25.0
10.	Olaf Grube	SK Bernhausen	4.0	31.0
11.	Georg Jakob	SG KK Hohentübingen	4.0	23.0
22.	Gerrit Richter	TSV/RSK Esslingen	3.0	22.5
28.	David Zlomke	SK Bebenhausen	2.0	24.0
30.	Arina Dobryden	SK Bebenhausen	2.0	21.5
Rg.	U 12 (34 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Marc Schallner	SF Kornwestheim	5.5	31.5
2.	Philipp Staufenberger	SG KK Hohentübingen	5.5	30.5
3.	Dominik Gheng	SK Bernhausen	5.0	29.5
8.	Mathis Hofele	SF Plochingen	4.5	26.0
27.	Nils Richter	TSV/RSK Esslingen	2.5	29.0
33.	Imke Wettach	SK Bebenhausen	1.0	15.5
Rg.	U 14 (26 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Ling Leander Grimm	SK Bebenhausen	6.0	20.0
2.	Bogdan Piskaykin	SV Friedrichshafen	5.5	30.0
3.	Jens Hoffmann	SF HN-Biberach	5.0	29.5
7.	David Wendler	SK Bebenhausen	4.0	28.0
15.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	3.5	20.5
16.	Benjamin Bartnik	SF Pfullingen	3.5	20.0
17.	Adrian Matzeit	SF Göppingen	3.0	25.5
Rg.	U 14 w (10 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Theresa Peters	SC Hechingen	6.0	27.0
2.	Leia Lederer	SF Ammerbuch	5.5	27.5
3.	Katrin Leser	SV Weingarten	5.0	23.5
Rg.	U 16 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Tobias Schmidt	SC Erdmannhausen	5.5	27.5
2.	Kevin Walter	SK Sontheim	5.0	30.5
3.	David Ringhut	WD Ulm	5.0	29.5
7.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	4.0	30.0
12.	Simon Wendler	SK Bebenhausen	4.0	20.0
13.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	3.5	27.0
16.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	3.0	22.5

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

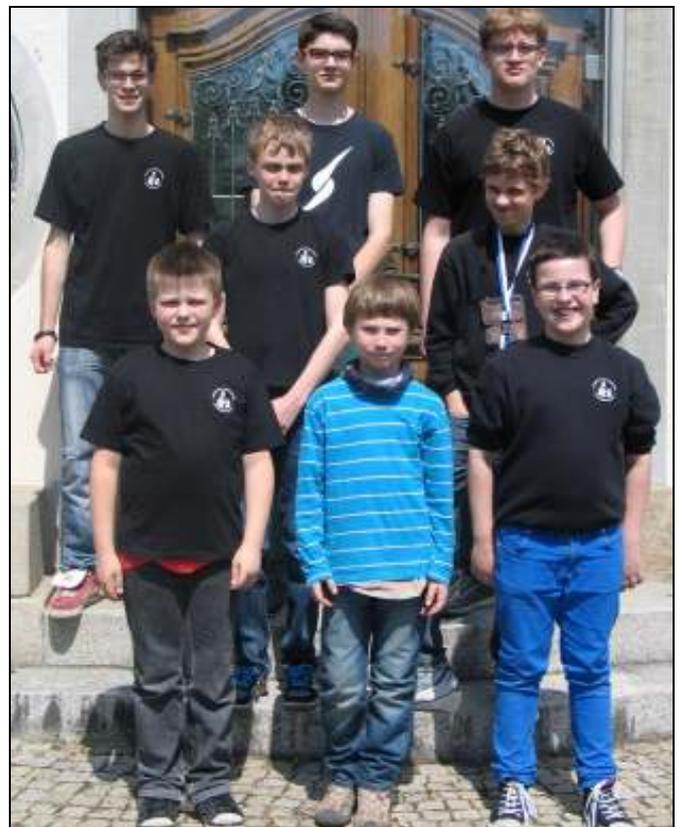
Rg.	U 18 (19 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Danijel Gibicar	SK Bebenhausen	5.5	29.0
2.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	5.5	27.0
3.	Max Romes	SK Sontheim	5.0	28.0
8.	Nils Müller	SG KK Hohentübingen	3.5	27.0
14.	Alexander Kelemen	WD Ulm	3.0	22.5
15.	Lennart Dilthey	SF Göppingen	3.0	22.0
16.	Konstantin Sommer	SF Göppingen	3.0	21.5

Unsere zwei Neulinge in der **U10** schlugen sich hervorragend: **Tim Aptyka** spielte das ganze Turnier über vorne mit und schnupperte vor der letzten Runde sogar an einem Qualifikationsplatz zur Deutschen Meisterschaft. Dazu wäre aber ein Sieg gegen den überragenden Titel-Gewinner Danny Yi nötig gewesen, was einer Sensation gleich gekommen wäre. Aber auch so ist ein 5. Platz in diesem Klassefeld ein Riesenerfolg! Das gute Spiel spiegelt sich auch in einem Zuwachs von 132 DWZ-Pünktchen! Auch **Georg Jakob** spielte munter mit und erzielte sehr gute 4 Punkte, was Hoffnung auf mehr macht. Er bewies mehrfach, dass er konzentriert und überlegt spielen kann.

In der **U12** zeigte **Philipp Staufenberger** großes Schach und konnte sich als Vizemeister für die Deutschen Meisterschaften über Pfingsten qualifizieren. Er scheiterte am Titelgewinn nur wegen eines winzigen Buchholzpunkts (Zuwachs von 80 DWZ-Punkten). Auch **Martin Häcker** überzeugte bei seinen ersten Württembergischen in der **U14**. Als Setzlistenletzter (!!) holte er grandiose 3.5 Punkte und landete im gesicherten Mittelfeld (Zuwachs von 123 DWZ-Punkten).

Dort fanden sich auch unserer zwei erfahrenen Recken **Marius Hurm** und **Noah Maurer** in der **U16** wieder. Sie waren aber beide nicht damit zufrieden, wäre doch bei beiden der eine oder andere halbe Punkt mehr drin gewesen. Allerdings darf man aber das hohe Niveau in der U16 nicht vergessen. Während Noah durch eine Erkältung gehandicapt schlecht begann und sich danach mühsam wieder ins Turnier zurückkämpfte, begann Marius stark, vergab aber in der Folge einige Chancen durch fehlenden Mut zum Risiko in gut herausgespielten, aussichtsreichen Stellungen. Wäre aber die letzte Runde besser gelaufen (beide verloren), sähe die Welt ganz anders aus.

Unsere zwei Spitzenbretter der Jugendmannschaft versuchten in der **U18** ihr Glück. **Lauritz Jansen**, der bei seinen letzten Württembergischen Meisterschaften (seit der U10 war er jedes Jahr dabei) noch einmal einen Anlauf auf den Meistertitel nahm, erreichte sein Ziel fast. Nachdem er letztes Jahr schon nahe dran war, seinen alten und übermächtig scheinenden Rivalen Danijel Gibicar den Titel zu entreißen, war es dieses Jahr noch enger. Es war kein Klassenunterschied zu erkennen. Aber die Buchholzfee war ihm zu schlecht gesonnen. So konnte er immerhin seinen Vizemeistertitel in der Königsklasse erfolgreich verteidigen. **Nils Müller** vergab einige halbe Pünktchen durch ungewohnte Ungenauigkeiten in der Eröffnung, so dass er in einigen Partien schon nach wenigen Zügen einem Materialnachteil (eingestellte Bauern, in der 1. Runde sogar eine eingestellte Figur) hinterherlaufen musste. So kamen die vielen Remis zustande, allerdings war auch eines gegen den Sieger Danijel Gibicar darunter, das in der Endstellung vielleicht sogar für Nils gewonnen war. Nebenstehend **alle WJEM-Teilnehmer** v.l.n.r. Noah Maurer, Georg Jakob, Marius Hurm, Lauritz Jansen, Tim Aptyka, Martin Häcker, Nils Müller und Philipp Staufenberger.



Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

25.05.2014: Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft U10 - U16

U10 gewinnt überlegen die Württembergische Vereinsmeisterschaft

Locker, gut gelaunt und mit 14:0 Punkten ungeschlagen erspielten sich Ende Mai unsere Jüngsten in Besigheim die Mannschafts-Meisterschaft in der U10. Zweiter wurden mit einem Abstand von vollen 5 Punkten die Schachkids aus Bernhausen. Spektakulär und rekordverdächtig waren auch die Einzelergebnisse:

- 1. Brett: Tim Aptyka 5.5 Punkte aus 7
- 2. Brett: Georg Jakob 6 Punkte aus 7
- 3. Brett: Xinyuan Wang 7(!) Punkte aus 7
- 4. Brett: Tim Dunder 7(!) Punkte aus 7

Von den insgesamt 28 Partien ging neben 3 Unentschieden nur eine einzige verloren - eine kleine Meisterleistung! Herzlichen Glückwunsch an das Team!

Damit haben sich die Jungs die Teilnahme an der Deutschen U10-Meisterschaft Ende dieses Jahres wahrhaft verdient.

Bei aller berechtigten Freude über diese Superleistung wollen wir aber nicht unsere anderen beiden Mannschaften vergessen, deren Teilnehmer mit dem gleichen Elan in einem schwierigen Umfeld kämpften.

In der Besetzung Philipp Staufenger (5.5 aus 7), Moritz Hurm (4.5), Yannik Hurm (4.5) und unserem „Neuling“ Johannes (4) erreichte unsere U12 unter den 19 angetretenen Mannschaften einen 4. Platz. Damit „schlitterten“ sie nur hauchdünn an der Qualifikation zur Endausscheidung in Baden-Württemberg vorbei. Auch wenn das vorher niemand wissen konnte, so zeigt die Endtabelle, dass ein „Turmeinsteller“ im allerletzten Moment der allerletzten Runde den Unterschied zwischen dem dritten und dem vierten Platz ausgemacht hat. Sic transit gloria mundi, so vergeht der Ruhm der Welt...

Sieger in der U12 wurde der SF Kornwestheim, vor den Kids Bernhausen 1 und dem SV Jedesheim.

Nachdem der 4. „Mann“ aus unserer U14-Mannschaft kurzfristig abgesagt hatte, erklärte Noah Maurer sich spontan bereit einzuspringen. Ansonsten hätten die verbliebenen drei U14-er zu Hause bleiben müssen. Da Noah nun aber in der U16 spielt, bedeutete dies, dass die gesamte Mannschaft mit Martin Häcker, Jonas Batra und Maximilian Oprean nun in dieser Gruppe spielen musste. Im Klartext: die Gegner waren i.a. 2-3 Jahre älter und angesichts von Mannschaften wie dem SV Backnang, der in der U16 das gesamte Feld dominierte, blieb unseren Jungs nur übrig, sich



mit dem 5. Platz und vielen U10-Sieger v.l.n.r.: Tim Aptyka, Georg Jakob, Yuan Wang, Tim Dunder Erfahrungen für eine bessere Zukunft zu begnügen. Dabei sind die 4.5 Punkte, die Noah Maurer am Spitzenbrett gegen die anwesende württembergische Elite erzielte, durchaus eine Erwähnung wert.

Wie sich wieder gezeigt hat, macht unseren Kindern und Jugendlichen das Spielen in der Mannschaft fast noch mehr Spaß, als in einem Einzelturnier unterwegs zu sein. Mit den gezeigten Leistungen sind wir natürlich sehr zufrieden. Dabei sind die Aussichten für das kommende Jahr ebenfalls ganz hervorragend. Wir dürfen also gespannt sein.

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

Mannschaftsstatistik und Abschlusstabellen:

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U10	Neckarsulm	U8 Bebenh.	U10 Bebenh.	Bernhausen	Biberach	Heilbronn	Wolfbusch	
Tim Aptyka	1	0	1	1	1	½	1	5.5/7
Georg Jakob	1	1	1	½	1	½	1	6.0/7
Yuan Wang	1	1	1	1	1	1	1	7.0/7
Tim Dunder	1	1	1	1	1	1	1	7.0/7
Spielergebnisse	4.0:0.0	3.0:1.0	4.0:0.0	3.5:0.5	4.0:0.0	3.0:1.0	4.0:0.0	

Rg.	U 10	MP	BP	Rg.	U 10	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen	14	25.5	7.	U9 SK Bebenhausen	7	12.0
2.	SK Bernhausen	9	18.5	8.	SV Wolfbusch	6	11.5
3.	Heilbronner SV	9	18.0	9.	TSV Öhringen	5	11.0
4.	U8 SK Bebenhausen	9	17.0	10.	Neckarsulm	5	10.0
5.	SF HN-Biberach	9	16.5	11.	U7w SK Bebenhausen	3	10.0
6.	U10 SK Bebenhausen	8	18.0				

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U12	Öhringen 1	Spaichingen	Willsbach	Sindelfingen	Biberach	Balingen	Jedesheim	
Philipp Staufberger	1	0	1	½	1	1	1	5.5/7
Moritz Hurm	1	½	1	0	1	1	0	4.5/7
Yannik Hurm	1	1	½	1	0	1	0	4.5/7
Johannes Wesely	1	0	1	0	0	1	1	4.0/7
Spielergebnisse	4.0:0.0	1.5:2.5	3.5:0.5	1.5:2.5	2.0:2.0	4.0:0.0	2.0:2.0	

Rg.	U12	MP	BP	Rg.	U12	MP	BP
1.	SF Kornwestheim	14	24.0	11.	SV Balingen	7	15.0
2.	SK Bernhausen 1	12	20.0	12.	SV Böckingen 1	7	12.5
3.	SV Jedesheim	9	18.5	13.	U12w SK Bebenhausen	7	11.5
4.	SG KK Hohentübingen	8	18.5	14.	SK Bernhausen 2	6	13.5
5.	SR Spaichingen	8	17.5	15.	TSV Willsbach	6	13.0
6.	SF HN-Biberach	8	17.0	16.	TG Forchtenberg	6	11.5
7.	U12 SK Bebenhausen	8	15.5	17.	Neckarsulm	4	10.5
8.	TSV Öhringen 1	8	15.0	18.	U11 SK Bebenhausen	4	9.5
9.	VFL Sindelfingen	8	14.5	19.	TSV Öhringen 2	3	7.0
10.	SV Böckingen 2	7	15.5				

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	Summe
U16	Balingen	Schw. Gmünd	Kornwestheim	Backnang	Heilbronn	Ulm	
Noah Maurer	1	1	1	0	1	½	4.5/6
Martin Häcker	1	0	1	0	0	0	2.0/6
Jonas Batra	0	0	0	0	0	0	0.0/6
Maximilian Oprean	0	1	0	0	0	0	1.0/6
Spielergebnisse	2.0:2.0	2.0:2.0	2.0:2.0	0.0:4.0	1.0:3.0	0.5:3.5	

Rg.	U 16	MP	BP	Rg.	U 16	MP	BP
1.	SV Backnang	12	23.0	5.	SG KK Hohentübingen	3	7.5
2.	Heilbronner SV	10	20.0	6.	SG Schwäbisch Gmünd	3	6.0
3.	WD Ulm	8	13.5	7.	SF Kornwestheim	1	5.5
4.	SV Balingen	5	8.5				

Verbandsjugendliga

Verbandsjugendliga U20

1. Runde am 21.09.2013

2. Runde am 11.01.2014

Hohentübingen - Wolfbusch 3.0:3.0			Bebenhausen 2 - Hohentübingen 3.5:2.5				
1	Jansen,L	- Kuhn,M	1:0	1	Wendler,D	- Müller,N	0:1
2	Müller,N	- Dölker,K	1:0	2	Grimm,L	- Maurer,N	1:0
3	Maurer,N	- Dallinger,M	0:1	3	Freiherr von Hauff,C	- Hurm,Ma	0:1
4	Hurm,M	- Weber,S	1:0	4	Wendler,S	- Staufenberger,P	1:0
5	Staufenberger,P	- Kobald,P	0:1	5	Deubel,S	- Hurm,Y	1:0
6	Sänger,J	- Kobald,J	0:1	6	Müssle,J	- Hurm,Mo	½: ½
Sindelfingen - Jedesheim 2.5:3.5			Laupheim - HN-Biberach 1.5:4.5				
1	Fais,S	- Goda,R	½: ½	1	Aberle,B	- Arns,A	0:1
2	Bastian,K	- Thoma,A	½: ½	2	Engelniederhammer,F	- Hoffmann,J	½: ½
3	Petzelberger,F	- Bossinger,P	½: ½	3	Janson,G	- Eurich,A	1:0
4	Langer,N	- Herrscher,P	0:1	4	Pacewski,J	- Mütsch,A	0:1
5	Müller,D	- Hetzel,D	0:1	5	Maucher,M	- Triantafillidis,S	0:1
6	Spasovski,M	- Herrscher,N	1:0	6	Aberle,F	- Fischer,P	0:1
Stuttgart - Laupheim 3.5:2.5			Jedesheim - Stuttgart 2.5:3.5				
1	Zeh,D	- Aberle,B	½: ½	1	Lerch,M	- Kvetny,M	0:1
2	Haak,M	- Engelniederhammer,F	½: ½	2	Goda,R	- Haak,M	½: ½
3	Forster,L	- Janson,G	0:1	3	Löffler,F	- Forster,L	1:0
4	Kuzyak,V	- Pacewski,J	½: ½	4	Thoma,A	- Kuzyak,V	0:1
5	Dentic,A	- Maucher,M	1:0	5	Bossinger,P	- Dentic,A	0:1
6	Malich,R	- Aberle,F	1:0	6	Grünwald,M	- Stephan,P	1:0
HN-Biberach - Bebenhausen 2 5.0:1.0			Wolfbusch - Sindelfingen 4.5:1.5				
1	Arns,A	- Wendler,D	1:0	1	Kuhn,M	- Fais,S	½: ½
2	Hoffmann,J	- Grimm,L	1:0	2	Dölker,K	- Bastian,K	+:-
3	Eurich,A	- Freiherr von Hauff,C	½: ½	3	Dallinger,M	- Langer,N	1:0
4	Pajak,J	- Wendler,S	½: ½	4	Weber,S	- Müller,D	1:0
5	Mütsch,A	- Deubel,S	1:0	5	Kobald,P	- Haug,T	0:1
6	Triantafillidis,S	- Müssle,J	1:0	6	Kobald,J	- Spasovski,M	1:0

3. Runde am 15.02.2014

4. Runde am 08.03.2014

Hohentübingen - Sindelfingen 5.5:0.5			Laupheim - Hohentübingen 1.5:4.5				
1	Müller,N	- Fais,S	½: ½	1	Aberle,B	- Müller,N	0:1
2	Maurer,N	- Müller,D	1:0	2	Engelniederhammer,F	- Hurm,Ma	½: ½
3	Hurm,M	- Spasovski,M	1:0	3	Janson,G	- Staufenberger,P	1:0
4	Staufenberger,P	- Trunk,E	1:0	4	Janson,R	- Sänger,J	0:1
5	Häcker,M	-	+:-	5	Angele,D	- Hildebrand,D	0:1
6	Hildebrand,D	-	+:-	6	Maucher,M	- Hurm,Mo	0:1
Stuttgart - Wolfbusch 5.5:0.5			Jedesheim - Bebenhausen 2 2.0:4.0				
1	Kvetny,M	- Kuhn,M	1:0	1	Von Schwerin,C	- Wendler,D	½: ½
2	Haak,M	- Dallinger,M	1:0	2	Goda,R	- Grimm,L	0:1
3	Forster,L	- Erben,K	+:-	3	Löffler,F	- Frh. von Hauff,C	½: ½
4	Kuzyak,V	- Naizghi,A	+:-	4	Thoma,A	- Wendler,S	0:1
5	Dentic,A	- Kobald,P	1:0	5	Grünwald,M	- Deubel,S	1:0
6	Nägele,J	- Kobald,J	½: ½	6	Kircher,C	- Müssle,J	0:1
HN-Biberach - Jedesheim 6.0:0.0 kl			Wolfbusch - HN-Biberach 2.0:4.0				
1	Arns,A	-	+:-	1	Kuhn,M	- Arns,A	½: ½
2	Hoffmann,J	-	+:-	2	Dallinger,M	- Hoffmann,J	½: ½
3	Triantafillidis,Z	-	+:-	3	Höll Dampf	- Triantafillidis,Z	½: ½
4	Eurich,A	-	+:-	4	Weber,S	- Eurich,A	-:+
5	Pajak,J	-	+:-	5	Kobald,P	- Mütsch,A	0:1
6	Mütsch,A	-	+:-	6	Kobald,J	- Triantafillidis,S	½: ½

Verbandsjugendliga

Bebenhausen 2 - Laupheim			4.0:2.0	Sindelfingen - Stuttgart			3.5:2.5
1	Wendler,D	- Aberle,B	½: ½	1	Fais,S	- Zeh,D	½: ½
2	Grimm,L	- Janson,G	1:0	2	Petzelberger,F	- Haak,M	½: ½
3	Frh. von Hauff,C	- Janson,R	½: ½	3	Langer,N	- Kuzyak,V	1:0
4	Wendler,S	- Angele,D	+:-	4	Haug,T	- Dentic,A	1:0
5	Deubel,S	- Pacewski,J	1:0	5	Trunk,E	- Nägele,J	½: ½
6	Müssle,J	- Maucher,M	0:1	6	Ernst,D	- Stephan,P	0:1

5. Runde am 29.03.2014

6. Runde am 03.05.2014

Hohentübingen - Stuttgart			3.5:2.5	Jedesheim - Hohentübingen			2.0:4.0
1	Jansen,L	- Kvetny,M	0:1	1	Von Schwerin,C	- Jansen,L	0:1
2	Müller,N	- Zeh,D	½: ½	2	Löffler,F	- Müller,N	0:1
3	Maurer,N	- Haak,M	+:-	3	Thoma,A	- Maurer,N	½: ½
4	Hurm,M	- Forster,L	1:0	4	Rieger,F	- Hurm,M	-:+
5	Staufenberger,P	- Kuzyak,V	1:0	5	Bossinger,P	- Heller,A	1:0
6	Hurm,Y	- Dentic,A	0:1	6	Zebandt,M	- Häcker,M	½: ½
HN-Biberach - Sindelfingen			5.5:0.5	Wolfbusch - Laupheim			4.5:1.5
1	Arns,A	- Fais,S	½: ½	1	Kuhn,M	- Aberle,B	0:1
2	Hinkel,M	- Trunk,E	1:0	2	Dallinger,M	- Janson,G	1:0
3	Triantafillidis,Z	- Eppard,P	+:-	3	Höldampf,L	- Pacewski,J	½: ½
4	Eurich,A	- Fuckan,M	+:-	4	Weber,S	-	+:-
5	Pajak,J	- Eppard,J	1:0	5	Kobald,P	-	+:-
6	Triantafillidis,S	- Ernst,D	+:-	6	Kobald,J	-	+:-
Bebenhausen 2 - Wolfbusch			3.0:3.0	Sindelfingen - Bebenhausen 2			2.5:3.5
1	Grimm,L	- Kuhn,M	+:-	1	Fais,S	- Wendler,D	½: ½
2	Frh. von Hauff,C	- Dölker,K	0:1	2	Petzelberger,F	- Grimm,L	0:1
3	Müssle,J	- Hölldampf,L	+:-	3	Langer,N	- Wendler,S	0:1
4	De Rentiis,D	- Kobald,P	0:1	4	Müller,D	- Rösler,H	0:1
5	Greitmann,N	- Kobald,J	0:1	5	Haug,T	- Wettach,I	1:0
6	Ortner,J	- Pisano,V	1:0	6	Eppard,P	- Giannakoglou,A	1:0
Laupheim - Jedesheim			1.0:5.0	Stuttgart - HN-Biberach			4.5:1.5
1	Aberle,B	- Lerch,M	½: ½	1	Kvetny,M	- Arns,A	1:0
2	Engelniederhammer,F	- Goda,R	0:1	2	Haak,M	- Hoffmann,J	½: ½
3	Janson,G	- Löffler,F	0:1	3	Forster,L	- Hinkel,M	0:1
4	Janson,R	- Thoma,A	½: ½	4	Kuzyak,V	- Triantafillidis,Z	½: ½
5	Angele,D	- Bossinger,P	0:1	5	Dentic,A	- Eurich,A	½: ½
6	Aberle,F	- Zebandt,M	0:1	6	Stephan,P	- Triantafillidis,S	0:1

7. Runde am 24.05.2014

HN-Biberach - Hohentübingen			3.5:2.5	Laupheim - Sindelfingen			3.5:2.5
1	Arns,A	- Müller,N	½	1	Aberle,B	- Fais,S	1:0
2	Triantafillidis,Z	- Maurer,N	0:1	2	Engelniederhammer,F	- Petzelberger,F	0:1
3	Eurich,A	- Hurm,M	+:-	3	Janson,G	- Bastian,K	1:0
4	Pajak,J	- Staufenberger,P	0:1	4	Janson,R	- Langer,N	1:0
5	Fischer,P	- Häcker,M	1:0	5	Pacewski,J	- Müller,D	½
6	Melzig,L	- Hildebrand,D	1:0	6	Maucher,M	- Haug,T	0:1
Bebenhausen 2 - Stuttgart			1.0:5.0	Jedesheim - Wolfbusch			4.0:2.0
1	Wendler,D	- Zeh,D	0:1	1	Lerch,M	- Kuhn,M	+:-
2	Grimm,L	- Haak,M	0:1	2	Goda,R	- Dölker,K	0:1
3	Frh. von Hauff,C	- Forster,L	0:1	3	Löffler,F	- Dallinger,M	+:-
4	De Rentiis,D	- Dentic,A	0:1	4	Bossinger,P	- Hölldampf,L	0:1
5	Wettach,I	- Nägele,J	1:0	5	Zebandt,M	- Weber,S	+:-
6	Giannakoglou,A	- Stephan,P	0:1	6	Hetzl,D	- Naizghi,A	1:0

Verbandsjugendliga

Abschlusstabelle nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	HN-Biberach	14:0	32.0	5.	Wolfbusch	6:8	19.5
2.	SG KK Hohentübingen	9:5	25.5	6.	Jedesheim	6:8	19.0
3.	SK Bebenhausen 2	9:5	20.0	7.	Sindelfingen	2:12	13.5
4.	Stuttgart	8:6	25.0	8.	Laupheim	2:12	13.5

1. Runde: SG Königskinder Hohentübingen – SV Stuttgart-Wolfbusch 1 3.0:3.0

Solider Start

Im ersten Spiel der Verbandsjugendliga empfangen wir Stuttgart-Wolfbusch, gegen die wir uns durchaus einen Sieg ausrechneten. Das Spiel begann mit einem schnellen Sieg von **Nils Müller (2)**, der nach verfehltem Spiel von Kai Dölker dessen Drachen die Zähne zog und einen Qualitätsgewinn sicher nach Hause brachte. Dann begann jedoch eine Verlustserie. **Noah Maurer (3)** verlor nach gutem Beginn gegen Moritz Dallinger den Faden und konnte die Partie nach einem Figurenverlust nicht mehr retten. Auch **Philipp Staufenberger (5)**, der in den letzten Monaten noch durch gute Ergebnisse beeindruckt hatte, verlor gegen Pierre Kobald, nachdem er in der Eröffnung einen Einschlag auf f7 übersehen hatte, der zu Bauernverlust und einem wandernden König führte. Nachdem dann auch noch **Julius Sänger (6)** nach einer etwas unsauberen Partieranlage gegen Jacqueline Kobald verlor, stand es auf einmal 1-3 gegen uns.

Zum Glück standen die letzten beiden Partien besser. **Lauritz Jansen (1)** gewann schließlich sicher gegen Magnus Kuhn, der in Lauritz Leib- und Magenvariante (er verbrauchte für die ersten 10-15 Züge unter 10 Minuten) Bauernverlust nicht vermeiden konnte. Nur Sekunden später gewann auch **Marius Hurm (4)**, der nach ruhigem Beginn in die Stellung von Simon Weber eindrang und eine unparierbare Mattdrohung aufbaute.

Auch wenn wir das Spiel nicht gewonnen haben, bin ich doch zufrieden. Es haben alle Stammspieler gespielt und ein Unentschieden gegen einen der stärkeren Konkurrenten um den Aufstieg ist nicht schlecht. Weiter geht es erst im Januar. *(Bericht von Martin Schmidt)*

2. Runde: SK Bebenhausen 2 – SG Königskinder Hohentübingen 3.5:2.5

Bittere Niederlage im Hirsch

Nach dem etwas enttäuschenden Auftaktremis gegen Wolfbusch war die Mannschaft merkbar heiß darauf, im zweiten Kampf gegen den Lokalrivalen Bebenhausen den ersten Sieg einzufahren. Trotz des Fehlens von Lauritz waren wir favorisiert, am Ende fehlte dann jedoch ein halber Punkt wenigstens zum Unentschieden.

Nach nicht einmal zwanzig Zügen musste überraschend **Noah Maurer (2)** gegen Leander Grimm seine Partie aufgeben. In der Eröffnung platzierte er seine Figuren wohl nicht optimal, aber das wäre noch zu halten gewesen - bis er zweizügig eine Figur einstellte. Danach verlor auch **Philipp Staufenberger (4)**. Eigentlich sah seine Stellung gegen Simon Wendler gut aus. Völlig ohne Not gab er dann jedoch die Qualität her und schaffte es im weiteren Verlauf nicht mehr, eine Festung aufzubauen. Mit einem Unentschieden gegen Julian Müsle verbuchte dann **Moritz Hurm (6)** unseren ersten Punktgewinn. Die Eröffnung spielte er gut, verlor dann im Mittelspiel den Faden. Sein Gegner konnte einen Bauern gewinnen, bot dann allerdings Remis an, was von dem Königskind natürlich dankend entgegengenommen wurde. Eine völlig verrückte Partie wurde an Brett 5 zwischen **Yannik Hurm** und Silas Deubel gespielt. Yannik geriet die Eröffnung mit Weiß völlig daneben, bald hatte Schwarz Bauern auf e4, d4, e5 und d5. Bald gingen Turm und Springer verloren. Jugendlich-unbekümmert



Nils Müller am Spitzenbrett

spielte Yannik weiter und gewann tatsächlich den Turm zurück. Dennoch gingen Partie und damit der Mannschaftskampf verloren.

Die Siege von **Marius Hurm (3)** und **Nils Müller (1)** waren dann leider nur noch Ergebniskosmetik. Beide spielten gute Partien. Marius baute gegen Christopher von Hauff langsam einen Angriff auf, gewann einen Bauern und verwandelte im Endspiel. Nils Partie gegen David Wendler war etwas schwerblütiger, aber nachdem der Bebenhäuser die Stellung öffnete, drangen schließlich die Figuren des Königskindes in die schwarze Stellung ein, danach war die Stellung gewonnen.

Am 15.02. steht das nächste Spiel an, ein Heimspiel gegen Sindelfingen. Dann sollte doch der erste Sieg herauspringen.
(Bericht von Martin Schmidt)

3. Runde: SG Königskinder Hohentübingen – VfL Sindelfingen 5.5:0.5

Klarer Sieg

Wiedergutmachung war angesagt nach einem noch glücklichen Remis gegen Stuttgart und einer Niederlage gegen Bebenhausen. Die schwach aufgestellten Sindelfinger kamen da natürlich gerade recht, schlugen sich jedoch wacker und holten den einzigen halben Punkt, den sie realistisch mitnehmen konnten.

Die Information, dass wir im Kepi spielten anstatt in der Hepper-Halle, erreichte sowohl einen Tübinger als auch die Sindelfinger zu spät, so dass wir erst einmal einen Boten zu der HHH schicken mussten. Mit zwanzig Minuten Verspätung ging das Spiel dann los. Leider gewannen ausgerechnet die beiden dafür gekommenen Ersatzleute **Martin Häcker (5)** und **Dominik Hildebrand (6)** kampflos. Danach waren in schneller Folge auch die Partien von **Philipp Staufenberger (4)** gegen Enrico Trunk, **Marius Hurm (3)** gegen Marko Spasovski und **Noah Maurer (2)** gegen Daniel Müller mit klaren Siegen der Tübinger beendet. Sami Fais erkämpfte gegen **Nils Müller (1)** den Ehrenhalbenpunkt für Sindelfingen. Nachdem ein gewonnener Bauer für Nils gegen das aktive weiße Spiel wieder verloren ging, einigte man sich auf Unentschieden, um Kräfte für das Sonntagsspiel zu sparen.
(Bericht von Martin Schmidt)

4. Runde: SC Laupheim – SG Königskinder Hohentübingen 1.5:4.5

Ersatzleute brillieren bei Sieg im Abstiegskampf

Nach gefühlt ewiger Anfahrt kamen wir eine halbe Stunde zu früh an und mussten auf unsere Gastgeber warten.

An Brett 1 konnte **Nils Müller** mit Weiß im Sizilianischen Paulsen seine Theoriekenntnisse anbringen und einen Bauer auf e5 stellen. Danach war sein Gegner Breno Aberle schwarzfeldrig geschwächt und als er auch noch kurz rochierte, war es um den von seinen Figuren verlassenen König geschehen. An Brett 2 entstand früh ein Doppelturmendspiel mit ungleichen Läufern und als Fabian Engelniederhammer nicht die besten Angriffsfortsetzungen fand, vererbte die Partie zum Remis. **Marius Hurm** sicherte der Mannschaft damit den Punkt zum Mannschaftssieg.

An Brett 3 gibt es nicht viel zu berichten. **Philipp Staufenberger** spielte auf Bauern, Gregor Janson bestrahlte den König, danach kam Philipps Dame abhanden und der Rest war 0-1. An Brett 4 stand **Julius Sängler** gegen Robert Janson erst mit einem Bauern weniger da, dafür aber mit einem fidelen Springer gegen einen schlechten Läufer und als dann auch noch ein julianischer Turm auf die Fressreihe einbrach, war es geschehen, gutes Spiel von Julius!. An Brett 5 setzte **Dominik Hildebrand** gegen Daniel Angele wieder einmal das Weißkonzept von GM Lanka, nämlich Spanisch mit d3, um. Schließlich ging Schwarz an der Fesselung auf f6 zugrunde.

Turbulent ging es an Brett 6 zu. Erst hatte **Moritz Hurm** eine Qualität weniger, aber zwei Superspringer in Verbindung mit einem Turm machten den zwei Türmen und dem schlechten Läufer von Matthias Maucher das Leben schwer. Es kam zu einem Damenendspiel mit Läufer mehr für den Gegner und eigentlicher Verluststellung für uns. Durch eine Ungenauigkeit konnte Moritz einige Schachs geben, der Gegner meinte das wird Matt und gab auf, obwohl er wohl bei richtigem Spiel immer noch gewinnen konnte. Ein mit Glück und Kampfgeist errungener Sieg!.

Fazit: Insgesamt ein verdienter Sieg für uns.

(Bericht von Bernd Staufenberger)

Verbandsjugendliga

5. Runde: SG Königskinder Hohentübingen – SF Stuttgart 3.5:2.5

Abstiegsgefahr endgültig gebannt

An Brett eins spielte **Lauritz Jansen** gegen den übermächtig scheinenden Gegner Mark Kvetny angenommenes Wolgagambit, aber Lauritz hatte nichts für den Bauern. Auch ein weiteres Bauernopfer änderte daran nichts mehr, da Kvetny ihn schließlich erdrückte.

In einem Sizilianer mit heterogenen Rochaden ergab sich an Brett zwei ein unklares taktisches Spiel, **Nils Müller** bot aber seinem Gegner Dominik Zeh zum richtigen Zeitpunkt Remis an und sicherte den halben Punkt zum Mannschaftssieg ab.

Brett 3 ging kampflös an **Noah Maurer**.

Marius Hurm wandte mit Weiß gegen Lukas Forster ein Lankakonzert im Steinitz-Franzosen an und konnte klassisch mit einem Läuferopfer auf h7 brillieren.

Philipp Staufenberger gewann gegen Vadym Kuzyak im Cambridge Springs mit Schwarz schnell eine Figur und tauschte sicher zum Sieg ab.

Yannik Hurm verlor gegen Amar Dentic an Brett 6 schnell die Übersicht und konnte dann die Partie nicht mehr retten.

Insgesamt ein toller Erfolg für die Mannschaft, die homogen aufspielte und der die Spielfreude spürbar anzumerken war. *(Bericht von Bernd Staufenberger)*

6. Runde: SV Jedesheim – SG Königskinder Hohentübingen 2.0:4.0

Souverän gewonnen

In der vorletzten Runde der Verbandsjugendliga feierten die Königskinder einen glatten Erfolg gegen die nur zu fünft angetretenen Jedesheimer. **Marius Hurm** trat so die lange Reise nach Jedesheim, immerhin anderthalb Stunden hin und anderthalb Stunden zurück, völlig umsonst an.

Martin Häcker kam anfangs etwas schlecht aus der Eröffnung (rückständiger Bauer auf d6), aber als sein Gegner diesen durch einen eigenen Bauern auf d5 zustellte, bot Martin schon früh Remis an, was angenommen wurde. **Nils Müller** am 2. Brett lehnte gewohnt kämpferisch ein Remisangebot trotz eher gedrückter Stellung ab und gewann, da sein Gegner beschloss, ohne Dame spielen zu wollen. Gegen den zweitstärksten Jedesheimer (der kurioserweise an Brett 5 spielte!) verlor **Arian Heller** schnell eine Figur, danach war trotz langer Gegenwehr nichts mehr zu holen. Am Spitzenbrett kam **Lauritz Jansen** gegen den ehemaligen württembergischen Meister U14 (im Jahre 2008) schnell in Materialvorteil (zwei Bauern), den er dann im Endspiel sicher verwertete. **Noah Maurer** kämpfte an Brett 4 noch als Letzter, drang aber mit seinem Angriff auf dem Königsflügel trotz Qualitätsgewinn nicht durch.

Die Mannschaft bleibt durch den Sieg auf dem 2. Platz, Meister und Aufsteiger in die BW-Liga wurden eine Runde vor Schluss die Schachfreunde aus Heilbronn-Biberach. Herzlichen Glückwunsch! *(Bericht von Jörg Jansen)*

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U20

1. Runde am 01.02.2014

2. Runde am 25.05.2014

Hohentübingen 2 - Bebenhausen 3	4.0:2.0	Bebenhausen 3 - Hohentübingen 2	1.5:4.5
1 Martin Häcker - Niklas Greitmann	1:0	1 Niklas Greitmann - Yannik Hurm	1:0
2 Yannik Hurm - Boas Schmid-Bielenberg	1:0	2 Jonas Ortner - Moritz Hurm	0:1
3 Moritz Hurm - Imke Wettach	1:0	3 Rojwan Piri - Tim Aptyka	0:1
4 Tim Aptyka - Hannah Rösler	0:1	4 Anton Wittmann - Xinyuan Wang	-:+
5 Johannes Wesely - Anton Wittmann	0:1	5 Fabian Heller - Jonas Batra	½
6 Carmen Laupp - Fabian Heller	1:0	6 Arina Dobryden - Georg Jakob	0:1

Hinspiel: Königskinder Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 3 4.0:2.0

Klarer Sieg

Gegen den Lokalrivalen SK Bebenhausen konnten die favorisierten Königskinder ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Trotz aller Probleme mit der Lokalität ging es pünktlich los und überraschenderweise

Bezirksjugendliga

passierte in der ersten Stunde gar nichts. Wer ob des geringen Durchschnittsalters beider Mannschaften gedacht hatte, das Match sei in wenigen Minuten vorüber, wurde eines Besseren belehrt. Alle spielten hoch konzentriert und für ihr junges Alter langsam. Als Erste war **Carmen Laupp** fertig, die trotz einiger Minusbauern plötzlich als Siegerin vom Brett aufstand. Des Rätsels Lösung war ein eingestellter Turm im Turmendspiel – und ohne Turm spielt sich ein Turmendspiel verdammt schwer. An den ersten drei Brettern setzten sich die erfahrenen Königskinder (**Martin Häcker, Yannik Hurm** und **Moritz Hurm**) sicher durch, auch wenn die Bebenhäuser an allen Brettern durchaus auch ihre Chancen hatten. An Brett 5 gab **Johannes Wesely** sein Debüt im Turnierschach. Auch wenn er letztendlich nach rund 100 Minuten verlor, war es ein erfolgreiches Debüt. Er kämpfte verbissen um jeden Bauern und gab sich erst im Endspiel geschlagen. Aber der Mannschaftssieg war zu diesem Zeitpunkt schon in trockenen Tüchern, so dass auch die Niederlage im letzten Match nur noch Ergebniskosmetik war. **Tim Aptyka** verlor zu Beginn des Mittelspiels die Dame gegen 2 Läufer und kämpfte fortan auf verlorenem Posten. Das Rückspiel Mitte Mai wird die Entscheidung bringen, wer das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Verbandsjugendliga gegen den Gewinner des Bezirks Oberschwaben bestreiten darf.

Rückspiel: SK Bebenhausen 3 – Königskinder Hohentübingen 2 1.5:4.5

Arbeitssieg

Trotz des am Ende klaren Ergebnisses war der Sieg mühsamer, als es das Ergebnis vermuten ließ. Da die Bebenhäuser nur zu fünft antraten (**Xinyuan Wang** blieb ohne Gegner), führten wir nach einer halben Stunde Karenzzeit 1:0. Dann gewann **Tim Aptyka** schnell und souverän und machte damit seine Hinspielniederlage wieder wett. Die Partien an den ersten Brettern waren hart umkämpft und für mich ein wenig undurchsichtig. Am Schluss jedenfalls gewann **Moritz Hurm**, während **Yannik Hurm** eine Niederlage quittieren musste. Damit stand es 3:1 und wir benötigten einen halben Punkt aus den beiden restlichen Partien für den Mannschaftssieg. Doch es sah gar nicht danach aus: **Jonas Batra** hatte seine in der Eröffnung erkämpfte Mehrfigur wieder hergegeben und kämpfte mit einem schlechten Springer gegen einen guten Läufer inklusive einem Bauern weniger um das Remis. Glücklicherweise erfolgreich, nachdem sein Gegner zwar den Springer gewinnen konnte, dann aber mit dem falschen Randbauern (bezogen auf seinen weißfeldrigen Läufer) übrig blieb. In der Zwischenzeit hatte aber auch **Georg Jakob** seine gedrückte Stellung in ein gutes Turmendspiel umgewandelt, das er schließlich überzeugend gewinnen konnte.

Damit hat sich unsere zweite Jugendmannschaft für das Relegationsspiel für die Verbandsjugendliga gegen den Gewinner des Bezirks Oberschwaben qualifiziert.

Bezirksjugendliga U12

U12: 1. Runde am 01.02.2014

U12: 2. Runde am 01.02.2014

Deizisau/RSK ES - Hohentübingen 4.0:2.0	Hohentübingen - Ostfildern 2.0:2.0
1 Mirosenski,R - Jakob,G 1:0	1 Jakob,G - Kilinc,C 0:1
2 Richter,N - Wang,X 1:0	2 Wang,X - Dörr,F 1:0
3 Postler,J - Von Kuhlberg,J 1:0	3 Von Kuhlberg,J - Oswald,N ½:½
4 Richter,G - Engelhart,A 1:0	4 Engelhart,A - Schwartz,O ½:½
Plochingen/Müns. - Altbach/Ebersbach 2.0:2.0	Altbach/Ebersbach - Deizisau/RSK ES 1.0:3.0
1 Greiner,L - Paßlick,L 1:0	1 Paßlick,L - Mirosenski,R 0:1
2 Krüger,M - Voigt,N 0:1	2 Voigt,N - Richter,N 0:1
3 Augustin,B - Ceylan,S 1:0	3 Ceylan,S - Postler,J 0:1
4 Berndt,S - Yildiz,D 0:1	4 Yildiz,D - Richter,G 1:0
Ostfildern - Göppingen 2.0:2.0	Bernhausen - Plochingen/Müns. 4.0:0.0
1 Kilinc,C - Vandermoeten,P 1:0	1 Gheng,D - Greiner,L 1:0
2 Dörr,F - Gutsche,M 0:1	2 Grube,O - Krüger,M 1:0
3 Oswald,N - Schulz,A 0:1	3 Späth,C - Augustin,B 1:0
4 Schwartz,O - Eger,S 1:0	4 Floeter,N - Berndt,S 1:0
Bernhausen spielfrei	Göppingen spielfrei

Bezirksjugendliga

U12: 3. Runde am 22.02.2014

U12: 4. Runde am 31.05.2014

Göppingen - Hohentübingen 3.0:1.0			Altbach/Ebersbach - Göppingen 2.0:2.0		
1 Vandermoeten,P	- Aptyka,T	1:0	1 Paßlick,L	- Vandermoeten,P	0:1
2 Gutsche,M	- Wang,X	0:1	2 Kessler,J	- Gutsche,Mr	0:1
3 Schulz,A	- Von Kuhlberg,J	1:0	3 Voigt,N	- Schmid,C	0:1
4 Eger,S	- Engelhart,A	1:0	4 Dietz,F	- Gutsche,J	1:0
Deizisau/RSK ES - Bernhausen 0.5:3.5			Bernhausen - Ostfildern 3.0:1.0		
1 Mirozenski,R	- Gheng,D	0:1	1 Gheng,D	- Taeger,M	1:0
2 Richter,N	- Grube,O	½:½	2 Grube,O	- Oswald,N	1:0
3 Postler,J	- Späth,C	0:1	3 Kloos,R	- Schwartz,O	0:1
4 Richter,G	- Erhardt,K	0:1	4 Erhardt,K	- Aichele,V	1:0
Ostfildern - Altbach/Ebersbach 0.0:3.0			Plochingen/Müns. - Deizisau/RSKES 2.0:2.0		
1 Kilinc,C	- Paßlick,T	0:1	1 Hofele,M	- Mirozenski,R	1:0
2 Dörr,F	- Paßlick,L	0:1	2 Krüger,N	- Postler,J	0:1
3 Aichele,V	- Kessler,J	0:1	3 Krüger,M	- Richter,G	0:1
4	-	-:-	4 Augustin,B	- Mirozenski,A	1:0
Plochingen/Müns. spielfrei			Hohentübingen spielfrei		

1. und 2. Runde: Auftakt in der Bezirksjugendliga

In der U12 wartete in der 1. Runde ein übermächtiger Gegner: die Spielgemeinschaft aus Esslingen und Deizisau ließ unseren Jungs keine Chance. In der 2. Runde konnte unter freundlicher Mithilfe des Gegners aus Ostfildern wenigstens ein Mannschaftspunkt gesichert werden. Yuan konnte souverän gewinnen, aber unsere zwei Neulinge hatten das Glück des Tüchtigen und konnten ein Remis verbuchen. Insgesamt spielten alle 4 im Blitzmodus, wodurch es schwierig ist, gegen bessere Gegner zu gewinnen.

3. Runde: Niederlage gegen Göppingen

Die Geschichte des Samstagvormittags ist schnell erzählt. Sowohl in der U16 als auch in der U12 verloren wir gegen die SF Göppingen. In der U12 konnte **Xinyuan Wang** immerhin durch einen Turmgewinn gegen einen starken Gegner gewinnen, während **Tim Aptyka**, **Jonathan Kuhlberg** und **Aras Engelhart** verloren.

Bezirksjugendliga U16

U16: 1. Runde am 19.01.2013

U16: 2. Runde am 22.02.2014

Hohentübingen - Pfullingen 1.0:3.0			Göppingen - Hohentübingen 3.5:0.5		
1 Sänger,J	- Gajek,S	0:1	1 Vandermoeten,F	- Häcker,M	½:½
2 Li,Z	- Burkowitz,S	1:0	2 May,L	- Jakob,G	1:0
3 Batra,J	- Hägele,K	0:1	3 Kehrer,M	- Wesely,J	1:0
4 Oprean,M	- Heß,P	0:1	4 Heidenreich,T	- Oprean,M	1:0
Nürtingen - Grafenberg 4.0:0.0			Grafenberg - Bernhausen 3.0:1.0		
1 Gündogdu,A	- Antal,J	1:0	1 Hölger,L	- Ungerer,T	0:1
2 Mögerle,J	- Krickl,S	1:0	2 Antal,J	- Kloos,K	1:0
3 Schwarz,A	- Löber,D	1:0	3 Krickl,S	- Kloos,R	1:0
4 Bunz,T	- Tetting,D	1:0	4 Riedlinger,A	- Floeter,N	1:0
Ostildern - Göppingen 2.0:2.0			Pfullingen - Altbach/Den/Plo. 1.5:2.5		
1 Steinmacher,E	- May,L	1:0	1 Bartnik,B	- Rook,L	0:1
2 Rebling,F	- Wussler,N	1:0	2 Gajek,S	- Bankovskyy,S	½:½
3 Göhl,J	- Van der Meulen,T	0:1	3 Lummerzheim,J	- Eitel,E	0:1
4 Scharpfenecker,E	- Kehrer,M	0:1	4 Hägele,K	- Gazitepe,D	+:-

Bezirksjugendliga

Altbach/Den/Plo. - Bernhausen		2.0:2.0	Nürtingen		- Ostildern	2.5:1.5	
1	Bankovskyy,S	- Ungerer,T	1:0	1	Gündogdu,A	- Steinmacher,E	½:½
2	Schmid,A	- Kloos,K	0:1	2	Mögerle,J	- Rebling,F	0:1
3	Augustin,T	- Hoffmann,J*	1:0	3	Mc Nally,C	- Göhl,J	1:0
4	Gazitepe,D	- Heentschel,L	0:1	4	Bunz,T	- Scharpfenecker,E	1:0

*Spieler wurde genullt, da falsch aufgestellt

U16: 3. Runde am 15.03.2014

U16: 4. Runde am 05.04.2014

Hohentübingen		- Nürtingen	0.5:3.5	Ostildern		- Hohentübingen	2.0:2.0
1	Häcker,M	- Gündogdu,A	0:1	1	Maag,P		+:-
2	Heller,A	- Mögerle,J	½:½	2	Rebling,F	Heller,A	0:1
3	Batra,J	- Schwarz,A	0:1	3	Nguyen Duc,D	Dunder,T	1:0
4	Jakob,G	- Bunz,T	0:1	4	Dörr,F	Oprean,M	0:1
Ostildern		- Grafenberg	3.0:1.0	Grafenberg		- Pfullingen	2.5:1.5
1	Maag,P	- Hölger,L	1:0	1	Hölger,L	- Gajek,S	½:½
2	Rebling,F	- Kullen,J	+:-	2	Kullen,J	- Hägele,K	1:0
3	Göhl,J	- Antal,J	1:0	3	Antal,J	- Heß,P	1:0
4	Scharpfenecker,E	- Löber,D	0:1	4	Löber,D	- Friedrich,N	0:1
Altbach/Den/Plo.		- Göppingen	1.0:3.0	Göppingen		- Bernhausen	4.0:0.0k
1	Rook,L	- Wussler,N	½:½	1	Vandermoeten,F	-	+:-
2	Eitel,E	- Van der Meulen,T	½:½	2	May,L	-	+:-
3	Yildiz,D	- Kehrer,M	0:1	3	Vandermoeten,P	-	+:-
4	Dietz,F	- Lenser,I	0:1	4	Kehrer,M	-	+:-
Bernhausen		- Pfullingen	2.0:2.0	Nürtingen		- Altbach/Den/Plo.	4.0:0.0
1	Ungerer,T	- Bartnik,B	0:1	1	Gündogdu,A	- Bankovskyy,S	1:0
2	Kloos,K	- Gajek,S	0:1	2	Mögerle,J	- Augustin,T	1:0
3	Gheng,D	- Hägele,K	1:0	3	Schwarz,A	- Yildiz,D	1:0
4	Grube,O	- Friedrich,N	1:0	4	Templin,J	- Dietz,F	1:0

Tabelle nach 4 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SV Nürtingen	8:0	14.0	5.	SF Pfullingen	3:5	8.0
2.	SF Göppingen	7:1	12.5	6.	Altbach/Den/Plo	3:5	5.5
3.	SC Ostfildern	4:4	8.5	7.	SK Bernhausen	2:6	5.0
4.	TSV Grafenberg	4:4	6.5	8.	SG KKHohentübingen	1:7	4.0

1. Runde: Auftakt in der Bezirksjugendliga

In der U16 lief es etwas unglücklich. **Maximilian** übersah ein Grundreihenmatt, **Jonas** vesperte bei Mehrfigur einen vergifteten Bauern und auch **Julius** übersah einen einfachen Fesselungstrick. Wenigstens konnte **Zi-Chu** den Ehrenpunkt retten.

2. Runde: Niederlage gegen Göppingen

Die Geschichte des Samstagvormittags ist schnell erzählt. Sowohl in der U16 als auch in der U12 verloren wir gegen die SF Göppingen. In der U16 gelang **Martin Häcker** noch ein Remis aus verlorener Stellung. **Georg Jakob** hatte in der Eröffnung eine gute Stellung, verlor dann jedoch durch Unerfahrenheit und Kopfschmerzen rasch Material. Ähnlich lief es für **Johannes Wesely**, während **Maxmilian Oprean** zwar direkt aus der Eröffnung schlecht stand, dann jedoch noch lange kämpfte, bevor er aufgab.

3. Runde: Starker Kampf gegen übermächtige Gegner

Nach einer reibungslosen Anfahrt trafen wir in Nürtingen ein, gegen die wir an diesem Spieltag auch spielen sollten. Als absoluter Favorit in der U16-Gruppe der Bezirksjugendliga waren die Nürtinger

uns klar überlegen und brachten auch ihre vier besten Leute an die Bretter, wengleich einen fast eine halbe Stunde zu spät.

Georg Jakob wurde an Brett 4 zuerst fertig. Gegen Alexander Schwarz' ungewöhnliches Albins Gegengambit spielte er nicht perfekt, aber ausreichend, da der Schwarze seine Eröffnung auch nicht richtig kannte. Leider griff Georg dann in einem ausgeglichenen Bauernendspiel zweimal fehl und verlor doch noch.

Jonas Batra (3) wurde bald danach fertig. Auch er traf auf eine ihm unbekannte Eröffnung (Evans Gambit) und verlor nach einem taktischen Verseher schnell eine Figur und bald auch die Partie gegen Christian McNally. Ihm und seiner Familie ist dabei größter Dank zu zollen, schließlich warfen sie noch schnell die Familienplanung am Samstag um, damit Jonas dabei sein und die Mannschaft vollständig spielen konnte.

Nun spielten nur noch **Martin Häcker** (1) und **Arian Heller** (2) - und beide spielten lange. Martin hielt seine Partie lange ausgeglichen, bevor ihm ein Blackout unterlief und er einfach die Dame einstellte. Zwar versuchte er noch tapfer Gegenchancen zu schaffen, letztendlich setzte sich Abdulhamit Gündogdu aber durch. Arian spielte eine komplett undurchsichtige Partie gegen Johannes Mögerle, was sich am Bedenkzeitverbrauch beider Spieler ablesen ließ. Auch die Trainer wussten nicht so recht, wie sie die hochtaktische Stellung bewerten sollten - der Computer plädiert trocken auf Vorteil für den Nürtinger fast über die gesamte Zeit. Aufmerksam konnte Arian aber die direkten Mattdrohungen abwehren. Dann jedoch verzog sich der Rauch, der taktisch starke Mögerle machte Fehler im Endspiel - und urplötzlich war Arian wieder obenauf.



Georg Jakob

Mit beiderseits nur noch wenigen Minuten auf der Uhr verpasste er dann den einfachsten Weg und ließ wiederum Gegenchancen zu, die ihm am Ende seine Qualität kosteten. Der Gegner überschritt die Zeit - was aber niemandem auffiel, denn Arian ließ seinen König mehrere Züge lang im Schach stehen. Schließlich einigte man sich auf Remis. Eine starke Partie von beiden! In der nächsten Runde kann dann gegen Ostfildern hoffentlich wieder ein Sieg eingefahren werden.

4. Runde: Erster Punkterfolg in der Saison

Das Spiel gegen Ostfildern fing nicht gut an für den Mannschaftsführer. Es hagelte aus den unterschiedlichsten Gründen Absagen. Jede für sich genommen war absolut berechtigt, aber es ist immer ärgerlich, wenn leider alle am selben Tag nicht kommen. Somit traten wir gegen Ostfildern nur zu dritt an und lagen direkt 0-1 hinten.

Maximilian Oprean gewann als Erster. Florian Dörr opferte im unbedingten Bemühen, ihn Schäfermatt setzen zu wollen, eine Figur (Mit „Ich kann nichts anderes“ kommentierte er dies erstaunlich ehrlich in der anschließenden Analyse). Maximilian ließ sich dadurch jedoch nicht ins Bockshorn jagen, rechnete genau und setzte seinen Gegner schließlich matt. Danach musste jedoch **Tim Dunder** seine Partie aufgeben. Von Anfang an fand Tim, auch gesundheitlich gehandicapt, nicht wirklich in die Partie gegen Duong Nguyen Duc hinein und ging nach einem letzten Fehler ziemlich klanglos unter.

Überhaupt nicht klanglos verlief die Partie von **Arian Heller** an Brett zwei gegen Felix Rebling. Arian spielte Albins Gegengambit und sein Gegner lief in eine bekannte Eröffnungsfalle. Arian kannte ungefähr die Zielstellung, erarbeitete sich den Weg dahin am Brett und saß dann mit Mehrturn+Mehrfigur da. Diesen Materialvorteil verwertete er langsam, aber sicher.

Sonstige Jugendturniere

08.03.2014: Superergebnis beim 14. Magstadter Jugendturnier:

Tim Aptyka und Georg Jakob gewinnen die U10

Das stark besetzte U10-Turnier (20 Minuten Bedenkzeit) hat **Tim Aptyka** mit 6 aus 7 Punkten gewonnen! **Georg Jakob** ist mit 5.5 Punkten Dritter geworden, punktgleich mit dem Zweiten Simon Taras (Reutlingen).

Dabei haben unsere beiden Königskinder noch eine Reihe von anderen für die WJEM qualifizierten Teilnehmern, wie Jonathan Postler (DWZ 1187), Nils Afonso (1180) und die Sieger(innen) aus der BJEM des Bezirks Alb/Schwarzwald hinter sich lassen können.

Georg hat dem haushohen Favoriten Simon Taras in der letzten Runde ein Remis abringen können und damit den Weg für Tims Alleinsieg frei gemacht. Bei der kurz darauf folgenden Siegerehrung nahm Tim überglücklich seinen wohl verdienten Pokal entgegen.

Tim Dunder hat mit 3 aus 7 in der U10 ebenso sein Ziel „erreicht“ wie **Martin Häcker**, der erstmals an der Württembergischen Amateurmeisterschaft teilnahm und mit 1.5 Punkten 50 Prozent erzielte.

(Bericht von Heiner Uhlig)

14.03.2014: Jugendsportlerehrung: Viele Medaillen für die Königskinder

Ab 18 Uhr begann die Jugendsportlerehrung im großzügigen Sparkassen Carré in Tübingen. Nach den üblichen einleitenden Politikerworten wurden die Medaillen verteilt. Dabei räumten folgende Königskinder Medaillen ab:

Bronze: Jonas Batra, Georg Jakob

Silber: Philipp Staufenberg, Marius Hurm, Arian Heller, Lauritz Jansen, Ajay Shankar, Noah Maurer, Zi-Chu Li, Martin Häcker, Yannik Hurm, Tim Aptyka, Xinyuan Wang, Julius Sängler, Henrik Pfeffer, Moritz Hurm, Tim Dunder

Kuriosität am Rande: Anstatt des 1. Platzes bei der Bezirksjugendliga wurde auf den Urkunden der 41360. Platz abgedruckt. Am Ende wurden dann noch Gutscheine und Preise ausgelost, bei denen auch alle noch anwesenden Königskinder etwas gewonnen haben. *(Bericht von Martin Schmidt)*

22.03.2014: 19. Römer Frühlings-Schachturnier

Königskind Georg Jakob gewinnt in der U10

Rg.	U10 (32 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Georg Jakob	SG KK Hohentübingen	6.0	29.0
2.	Nils Afonso	SF Kornwestheim	6.0	27.0
3.	Till von Asow	Rommelshausen	5.5	28.5
16.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	3.5	24.0
19.	Tim Dunder	SG KK Hohentübingen	3.0	23.5
Rg.	U14 (16 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	K.-L. Wasielewski	Heilbronner SV	6.0	26.0
2.	Alexander Eurich	HN-Biberach	5.0	28.0
3.	Patrick Fischer	HN-Biberach	5.0	26.0
8.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	4.0	23.0

Am Samstag vor 14 Tagen belegte Georg bereits den 2.-3. Platz im Jugendturnier in Magstadt. Genau zwei Wochen später hat er nun die Gruppe U10 in dem mit insgesamt 125 Kindern und Jugendlichen sehr gut besuchten Turnier in Rommelshausen-Kernen gewonnen.

Gestartet als Zehntplatziertes von 32 Kindern gelang es ihm erstmals in der 3. Runde, sich ans Spitzenbrett vorzuspielen. ...und das schien ihm so gut zu gefallen, dass er dort bis zum Turnierende sitzen blieb.

Runde für Runde gewann er verdient seinen Punkt. Nervenstark, kampflustig und mit sichtbarer Freude am Spiel ließ er seinen Gegnern keine Chance, ihn vom ersten Tisch zu verdrängen.

Sonstige Jugendturniere

Schließlich hatte er mit 6 aus 6 Spielen vor seinem einzigen Verfolger einen ganzen Punkt Vorsprung. Da er ferner über die beste Buchholzwertung verfügte, stand er als Turniersieger schon (so gut wie) fest.

Wer will es ihm da verdenken, dass die Spannung von ihm abfiel und er in der letzten Runde seinem Gegner durch allzu "lockeres Spiel" noch eine „Freude“ bereitete.

Weiter so, Georg! Wir freuen uns mit Dir!

(Bericht von Heiner Uhlig)

29.03.2014: 4.Biber-Cup in Heilbronn Biberach

Georg Jakob schrammt knapp am Podestplatz vorbei

Rg.	U10 (18 TN CH)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Markus Kirchner	SF Schöneck	6.0	30.5
2.	Jonas Scholl	SK Sachsenheim	5.0	29.5
3.	Tobias Kölle	SF Kornwestheimn	5.0	28.5
4.	Georg Jakob	SG KK Hohentübingen	5.0	26.0
7.	Tim Dunder	SG KK Hohentübingen	4.0	26.0
Rg.	U14 (24 TN CH)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Jens Hoffmann	SF HN-Biberach	5.5	32.0
2.	Marius Langjahr	SK Sachsenheim	5.5	32.0
3.	K.-L. Wasielewski	Heilbronner SV	5.5	29.0
24.	Maximilan Oprean	SG KK Hohentübingen	1.5	16.5

Mit **Maximilian Oprean** (U14), **Georg Jakob** und **Tim Dunder** (beide U10) machten sich drei Königskinder auf den langen Weg in die Böllingertalhalle in Biberach. Dabei war schon die Anfahrt eine Herausforderung, da weder Fahrer von Trainer wirklich die Route kannten. Also musste noch kurz ein Atlas (analog!) angeschafft werden, der uns dann zielsicher zum Ziel brachte.

Nach einer Auftaktniederlage bei allen dreien trennten sich die Wege. Georg und Tim holten in ihrer

Gruppe Sieg um Sieg, während Maximilian gegen seine starken Gegner gut kämpfte, aber meistens vergeblich. Zwei Erfolge feierte er aber dennoch: In Runde drei setzte ihn sein Gegner mit großer Übermacht patt. Später lag er gegen Marie Zumkeller materiell wieder zurück, holte sich jedoch durch eine Bauernumwandlung einen der gegnerischen Türme und durch einen Spieß wenig später auch noch den zweiten. Am Ende setzte er sicher matt. Währenddessen hatte Georg vor der letzten Runde sogar noch Chancen, das Turnier zu



v.l.r.: Georg Jakob, Tim Dunder, Maximilan Oprean

gewinnen. Mit einem Punkt Vorsprung lag er zusammen mit dem Favoriten an der Spitze. Im direkten Duell unterlag er jedoch und fiel durch seine schlechte Buchholz noch auf den vierten Platz zurück. Auch Tim verlor noch einmal in der letzten Runde.

(Bericht von Martin Schmidt)

Mannschaften - Saisonstatistik

Ewige Bestenliste der SG KKHohentübingen - Verbandsspiele 2006-14 (8 Spielzeiten):

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Jörg Jansen	49.5	64 (2)	77	52.	Philipp Staufenberger	4.0	7 (1)	57
2.	Tanja Papadopoulou	40.5	52 (1)	78	53.	Hannah Skaletzka	4.0	10	40
3.	Michael Schwerteck	40.5	58 (8)	70	54.	Tim Aptyka	4.0	11	36
4.	Steffen Kohler	40.5	60 (2)	68	55.	Robin Hashemi	3.5	7	50
5.	Matthias Hönsch	39.5	55 (3)	72	56.	Fritz Füss	3.0	3 (2)	100
6.	Lauritz Jansen	38.5	61 (3)	63	57.	Bernhard Homa	3.0	4	75
7.	Nils Müller	37.0	67 (3)	55	58.	Henrik Pfeffer	3.0	6 (1)	50
8.	Marius Blideran	33.0	56 (1)	59	59.	Marian Taras	2.5	6	42
9.	Andreas Estedt	30.5	66 (2)	46	60.	Philipp Wang	2.0	2	100
10.	Marius Hurm	29.0	47 (1)	62	61.	Dagmar Fingerhut	2.0	7	29
11.	Katja Kohler	28.5	52	55	62.	Maxim Seidenspinner	2.0	8 (1)	25
12.	Noah Maurer	28.0	54 (3)	52	63.	Vivien Kühnle	1.5	4	38
13.	Martin Schmidt	27.0	42 (5)	64	64.	Ralf Nuglisch	1.0	1 (1)	100
14.	Andreas Birkner	26.5	43 (4)	62	65.	Daniel Hamann	1.0	2	50
15.	Lasse Holzträger	24.0	37 (1)	65	66.	Ali Keysan	1.0	3	33
16.	Julien Sessler	24.0	42 (1)	57	67.	Thomas Reichel	1.0	4	25
17.	Jonathan Estedt	23.5	35 (2)	67	68.	Shukhrat Sobich	1.0	6 (1)	17
18.	Benedict Reimer	23.5	35 (1)	67	69.	Jonas Möller	0.5	1 (1)	50
19.	Heiner Uhlig	23.5	34 (2)	69	70.	Hartmut Aptyka	0.0	1 (1)	0
20.	Kai Schumann	22.0	37 (3)	59	71.	Tim Dunder	0.0	1	0
21.	Elisabeth Estedt	22.0	44 (1)	50	72.	Zi-Chu Li	0.0	1	0
22.	Markus Hobert	21.0	40 (1)	53	73.	Jonas Hamp	0.0	2 (1)	0
23.	Julius Sänger	18.5	28 (1)	66	74.	Pauline Krug	0.0	2	0
24.	Dominik Hildebrand	18.5	32 (1)	58	75.	Christopher Albrecht	0.0	2	0
25.	Burkhard Seewald	18.0	31	58					
26.	Julius Heller	17.0	26	65					
27.	Ajay Shankar	17.0	36 (3)	47					
28.	Thomas Meyer	16.5	33 (2)	50					
29.	Jonathan Reichel	15.5	25	62					
30.	Philipp Migesel	15.0	29 (1)	52					
31.	Karsten Neurohr	15.0	30 (2)	50					
32.	Bernd Staufenberger	13.0	33 (3)	39					
33.	Martin Häcker	12.0	18	67					
34.	Benjamin Andel	11.5	17	68					
35.	Moritz Hurm	11.5	21 (2)	55					
36.	Sabine Abb	11.5	25 (1)	46					
37.	Klaus Michel	11.0	20 (3)	55					
38.	Jochen Ress	11.0	24 (3)	46					
39.	Anil Batra	10.5	14 (2)	75					
40.	Arian Heller	10.0	22	45					
41.	Christian Schreiber	10.0	26 (1)	38					
42.	<i>Bek Shakirov</i>	9.0	18 (4)	50					
43.	<i>Simon Jacobi</i>	8.5	9 (2)	94					
44.	Jonas Batra	8.0	13 (1)	62					
45.	Yannik Hurm	8.0	22 (2)	36					
46.	<i>Benjamin Steinhilber</i>	7.0	8 (2)	88					
47.	<i>Martin Schoof</i>	6.0	7 (1)	86					
48.	Xinyuan Wang	5.0	7	71					
49.	<i>Ilir Murati</i>	5.0	9 (3)	56					
50.	Arthur Härtle	5.0	10	50					
51.	<i>Timo Blanken</i>	4.0	4	100					

Topscorer Saison 2013/2014 (Top 20)

Rg.	Spieler	Punkte	Prozent
1.	Xinyuan Wang	5.0/5	100
2.	Martin Häcker	7.5/8	94
3.	Anil Batra	7.5/9	83
4.	Klaus Michel	7.5/10	75
5.	Marius Blideran	6.0/8	75
6.	Jonas Batra	6.5/9	72
7.	Markus Hobert	3.5/5	70
8.	Nils Müller	5.5/8	69
9.	Martin Schmidt	5.0/8	63
10.	Heiner Uhlig	5.0/8	63
11.	Moritz Hurm	5.0/8	62
12.	Julius Heller	5.5/9	62
13.	Steffen Kohler	5.5/9	61
14.	Andreas Estedt	5.5/9	51
15.	Marius Hurm	6.0/10	60
16.	Arian Heller	3.0/5	60
17.	Tim Aptyka	3.0/5	60
18.	Matthias Hönsch	3.5/6	58
19.	Julius Sänger	3.5/6	58
20.	Jörg Jansen	4.0/7	57

1. Kriterium: Erzielte Prozent, 2. Kriterium: Erzielte Punkte, 3. Kriterium: Setzplatz. Spieler mit weniger als der Hälfte der Spiele ihrer Mannschaft (kampflose inklusive) werden nicht berücksichtigt.

¹ nicht mehr bei den Königskindern aktive Spieler kursiv gedruckt ² in Klammern die Anzahl kampfloser Partien

Mannschaften - Saisonstatistik



Xinyuan Wang 5.0/5 100 %



Martin Häcker 7.5/8 93.8 %



Anil Batra 7.5/9 83.3 %



Klaus Michel 7.5/10 75 %



Marius Blideran 6.0/8 75 %



Jonas Batra 6.5/9 72.2 %



Markus Hobert 3.5/5 70 %



Nils Müller 5.5/8 68.8 %



Martin Schmidt 5.0/8 62.5 %



Heiner Uhlig 5.0/8 62.5 %

Ewige Jugend-Bestenliste der SG KK Hohentübingen - Verbandsspiele 2006-14:

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Nils Müller	26.5	47 (4)	56	16.	Julius Sänger	1.5	3	50
2.	Lauritz Jansen	25.5	42 (4)	61	17.	Martin Häcker	1.5	5 (1)	30
3.	Julien Sessler	22.5	31 (2)	73	18.	Ali Keysan	1.0	1	100
4.	Jonathan Estedt	16.0	29 (2)	55	19.	Georg Jakob	1.0	1	100
5.	Benedict Reimer	13.5	28 (5)	48	20.	Carmen Laupp	1.0	1	100
6.	Marius Hurm	10.5	22 (1)	48	21.	Tim Aptyka	1.0	2	50
7.	Lasse Holzträger	9.5	25	38	22.	Arian Heller	1.0	4	25
8.	Noah Maurer	8.5	23 (2)	37	23.	Yannik Hurm	1.0	4	25
9.	Jonathan Reichel	5.5	8 (2)	69	24.	Dominik Hildebrand	1.0	5 (1)	20
10.	Simon Jacobi	4.0	6	67	25.	Jonas Batra	0.5	1	50
11.	Philipp Migesel	3.5	4	88	26.	Xinyuan Wang	0.0	0 (1)	0
12.	Moritz Hurm	3.5	5	70	27.	Simon Taras	0.0	1	0
13.	Philipp Staufenberger	3.0	6	50	28.	Johannes Wesely	0.0	1	0
14.	Ajay Shankar	3.0	9	33	29.	Christian Schreiber	0.0	5	0
15.	Elisabeth Estedt	2.0	3	67					

Für diese Statistik zählen nur die Mannschaftspartien U20 auf Verbands- und Bezirksebene!

1. Mannschaft

1. Mannschaft (Verbandsliga)

5. Runde am 12.01.2014

6. Runde am 02.02.2014

Reutlingen	- Weiße Dame Ulm	6.5:1.5	Weiße Dame Ulm	- Ebersbach	3.0:5.0
1 Ninov,N	- Bathray,J	1:0	1 Smolny,F	- Grill,B	½:½
2 Bozic,M	- Egle,H	1:0	2 Bathray,J	- Rupp,M	0:1
3 Popovic,N	- Berning,B	1:0	3 Fleischer,F	- Kessler,D	½:½
4 Frey,T	- Gebhardt,U	½:½	4 Berning,B	- Warthmann,R	½:½
5 Dimitriadis,P	- Wolf,R	1:0	5 Gebhardt,U	- Junger,W	½:½
6 Maas,O	- Lainburg,V	½:½	6 Wolf,R	- Junger,U	0:1
7 Taras,M	- Heinrich,A	1:0	7 Lainburg,V	- Hehn,H	½:½
8 Breitschädel,O	- Schwab,M	½:½	8 Heinrich,A	- Mehrer,M	½:½
Nürtingen	- Tübingen	2.5:5.5	Balingen	- Markdorf	3.0:5.0
1 Aring,G	- Roth,J	0:1	1 Muschkowski,J	- Knödler,D	0:1
2 Kukofka,D	- Sonnberger,R	½:½	2 Volz,B	- Schroeder,J	½:½
3 Auch,S	- Khadempour,F	0:1	3 Haller,M	- Jurisic,Z	0:1
4 Kill,M	- Frick,C	0:1	4 Dreyer,A	- Zdzuj,C	½:½
5 Doll,M	- Funke,D	0:1	5 Bender,K	- Oestreicher,H	½:½
6 Templin,K	- Weber,K	0:1	6 Müller,K	- Arnold,T	½:½
7 Hanak,T	- Koppenhoefer,B	1:0	7 Jauch,B	- Wulf,J	0:1
8 Gold,S	- Heinlin,A	1:0	8 Narr,K	- Patzelt,N	1:0
Hohentübingen	- Balingen	4.5:3.5	Tübingen	- Biberach	3.0:5.0
1 Hönsch,M	- Muschkowski,J	½:½	1 Roth,J	- Mack,W	½:½
2 Neurohr,K	- Volz,B	1:0	2 Sonnberger,R	- Sokratov,S	½:½
3 Schmidt,M	- Haller,M	1:0	3 Khadempour,F	- Weiß,O	½:½
4 Schwerteck,M	- Dreyer,A	½:½	4 Frick,C	- Schulze,A	½:½
5 Jansen,L	- Holderied,M	½:½	5 Weber,K	- Namyslo,H	½:½
6 Jansen,J	- Bender,K	½:½	6 Claus,T	- Birkenmaier,R	0:1
7 Schumann,K	- Müller,K	0:1	7 Koppenhoefer,B	- Bräunlin,K	0:1
8 Staufenberg,B	- Geiger,M	½:½	8 Heinlin,A	- Merk,T	½:½
Markdorf	- Ebersbach	3.0:5.0	Reutlingen	- Nürtingen	4.0:4.0
1 Knödler,D	- Grill,B	1:0	1 Bozic,M	- Aring,G	1:0
2 Schroeder,J	- Rupp,M	0:1	2 Popovic,N	- Kukofka,D	0:1
3 Zdzuj,C	- Warthmann,R	0:1	3 Frey,T	- Auch,S	-:+
4 Oestreicher,H	- Junger,W	½:½	4 Dimitriadis,P	- Kill,M	0:1
5 Savic,R	- Junger,U	0:1	5 Maas,O	- Doll,M	½:½
6 Arnold,T	- Hehn,H	0:1	6 Taras,M	- Templin,K	1:0
7 Wulf,J	- Mehrer,M	1:0	7 Severin,A	- Hanak,T	1:0
8 Patzelt,N	- Wolf,W	½:½	8 Breitschädel,O	- Gold,S	½:½
spielfrei:	Biberach		spielfrei:	Hohentübingen	

7. Runde am 16.02.2014

8. Runde am 23.03.2014

Nürtingen	- Weiße Dame Ulm	3.5:4.5	Weiße Dame Ulm	- Balingen	7.0:1.0
1 Aring,G	- Bathray,J	1:0	1 Smolny,F	- Muschkowski,J	½:½
2 Kukofka,D	- Fleischer,F	½:½	2 Bathray,J	- Volz,B	1:0
3 Auch,S	- Egle,H	0:1	3 Fleischer,F	- Dreyer,A	1:0
4 Kill,M	- Gebhardt,U	0:1	4 Egle,H	- Holderied,M	½:½
5 Doll,M	- Wolf,R	½:½	5 Berning,B	- Bender,K	1:0
6 Templin,K	- Hartmann,T	½:½	6 Gebhardt,U	- Müller,K	1:0
7 Hanak,T	- Bitter,F	0:1	7 Wolf,R	- Gomer,T	1:0
8 Gold,S	- Sturm,B	1:0	8 Schwab,M	- Gomer,D	1:0

1. Mannschaft

Biberach - Reutlingen 6.0:2.0			Tübingen - Markdorf 3.5:4.5				
1	Mack,W	- Ninov,N	0:1	1	Roth,J	- Knödler,D	0:1
2	Sokratov,S	- Bozic,M	1:0	2	Sonnberger,R	- Schroeder,J	½:½
3	Weiß,O	- Novoselski,Z	1:0	3	Khadempour,F	- Jurisic,Z	½:½
4	Schulze,A	- Dimitriadis,P	1:0	4	Frick,C	- Zdzuj,C	1:0
5	Namyslo,H	- Maas,O	1:0	5	Weber,K	- Oestreicher,H	½:½
6	Birkenmaier,R	- Taras,M	½:½	6	Claus,T	- Arnold,T	0:1
7	Weidel,A	- Severin,A	1:0	7	Koppenhoefer,B	- Wulf,J	0:1
8	Bräunlin,K	- Breitschädel,O	½:½	8	Rusakovskiy,O	- Kolas,M	1:0
Hohentübingen - Tübingen 3.0:5.0			Reutlingen - Hohentübingen 4.0:4.0				
1	Hönsch,M	- Roth,J	1:0	1	Ninov,N	- Hönsch,M	½:½
2	Neurohr,K	- Sonnberger,R	½:½	2	Novoselski,Z	- Schmidt,M	0:1
3	Schmidt,M	- Khadempour,F	0:1	3	Popovic,N	- Reichel,J	½:½
4	Schwerteck,M	- Frick,C	½:½	4	Frey,T	- Schwerteck,M	1:0
5	Jansen,J	- Weber,K	0:1	5	Maas,O	- Jansen,L	1:0
6	Staufenberger,B	- Claus,T	0:1	6	Taras,M	- Jansen,J	-:+
7	Heller,J	- Koppenhoefer,B	½:½	7	Severin,A	- Schumann,K	½:½
8	Müller,N	- Heinlin,A	½:½	8	Breitschädel,O	- Staufenberger,B	½:½
Ebersbach - Balingen 7.5:0.5			Nürtingen - Biberach 4.0:4.0				
1	Grill,B	- Muschkowski,J	1:0	1	Aring,G	- Mack,W	1:0
2	Rupp,M	- Volz,B	1:0	2	Kukofka,D	- Sokratov,S	½:½
3	Kessler,D	- Haller,M	1:0	3	Auch,S	- Weiß,O	½:½
4	Warthmann,R	- Dreyer,A	½:½	4	Kill,M	- Schulze,A	1:0
5	Junger,W	- Müller,K	1:0	5	Doll,M	- Namyslo,H	½:½
6	Junger,U	- Narr,K	1:0	6	Templin,K	- Birkenmaier,R	½:½
7	Hehn,H	- Scheuer,V	1:0	7	Hanak,T	- Bräunlin,K	0:1
8	Mehrer,M	- Gomer,D	1:0	8	Gold,S	- Merk,T	0:1
spielfrei:	Markdorf			spielfrei:	Ebersbach		

9. Runde am 13.04.2014

Biberach - Weiße Dame Ulm 5.5:2.5			Markdorf - Reutlingen 2.5:5.5				
1	Mack,W	- Bathray,J	0:1	1	Knödler,D	- Ninov,N	0:1
2	Sokratov,S	- Fleischer,F	+:-	2	Jurisic,Z	- Novoselski,Z	+:-
3	Weiß,O	- Egle,H	½:½	3	Zdzuj,C	- Frey,T	½:½
4	Schulze,A	- Berning,B	1:0	4	Oestreicher,H	- Maas,O	0:1
5	Namyslo,H	- Gebhardt,U	1:0	5	Savic,R	- Breitschädel,O	0:1
6	Birkenmaier,R	- Wolf,R	½:½	6	Arnold,T	- Barta,J	0:1
7	Weidel,A	- Lainburg,V	½:½	7	Wulf,J	- Lemcke,M	1:0
8	Bräunlin,K	- Locher,K	1:0	8	Kolas,M	- Jetter,P	0:1
Hohentübingen - Nürtingen 2.5:5.5			Ebersbach - Tübingen 5.5:2.5				
1	Hönsch,M	- Aring,G	½:½	1	Grill,B	- Roth,J	½:½
2	Neurohr,K	- Kukofka,D	0:1	2	Rupp,M	- Sonnberger,R	½:½
3	Schmidt,M	- Auch,S	½:½	3	Kessler,D	- Khadempour,F	1:0
4	Reichel,J	- Kill,M	½:½	4	Warthmann,R	- Frick,C	½:½
5	Jansen,L	- Doll,M	1:0	5	Junger,W	- Weber,K	1:0
6	Jansen,J	- Templin,K	0:1	6	Junger,U	- Claus,T	½:½
7	Schumann,K	- Hanak,T	0:1	7	Hehn,H	- Koppenhoefer,B	½:½
8	Staufenberger,B	- Gold,S	0:1	8	Weber,R	- Keller,J	1:0

spielfrei: Balingen

1. Mannschaft

Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Ebersbach	14	39.5	6	SC Weiße Dame Ulm	7	31.5
2	TG Biberach	12	37.5	7	SV Nürtingen	6	30.5
3	SV Reutlingen	11	36.5	8	SG KK Hohentübingen	6	30.5
4	SK Markdorf	8	29.0	9	SV Balingen	1	20.5
5	SV Tübingen	7	32.5				

5. Runde: SG KK Hohentübingen – SV Balingen 4.5:3.5

Irgendwie gewonnen

Im Kampf um den Klassenerhalt musste gegen den Alb/Schwarzwald-Aufsteiger Balingen, die nominell klar schwächste Mannschaft der Liga, „irgendwie“ gewonnen werden, egal wie. Dies gelang nicht ohne Abenteuer, aber es gelang. Souverän war es nicht, zwischenzeitlich musste man sich sogar ernsthafte Sorgen machen, aber das interessiert letztlich keinen mehr, denn „irgendwie“ wurden die beiden eminent wichtigen Mannschaftspunkte dann doch noch errungen. Da auch die Balingen die Punkte dringend brauchten und lange Zeit wacker kämpften, wurde es ein ziemlich spannender, wenn auch nicht hochklassiger Mannschaftskampf. Am Ende fehlte dem Aufsteiger vielleicht einfach der entscheidende Tick Selbstvertrauen, um tatsächlich etwas mitnehmen zu können.

Eine kuriose kleine Eröffnungspanne gab es zunächst bei **Jörg Jansen (6)**. Gegen Klaus Benders seltenes Spezialesystem hatte er sich ein wenig vorbereitet, aber im typischen Sonntagmorgen-Halbschlaf wählte er aus Versehen eine Variante, die er eigentlich verworfen hatte! Bald stand Jörg etwas schlechter und vor allem perspektivlos, so dass er keinen Grund sah, ein gegnerisches Remisangebot abzulehnen. Noch schlimmer wurde **Kai Schumann (7)** in der Eröffnung erwischt. Die Wurzel allen Übels war wohl bereits im 6. Zug ein leichtsinniger Bauernvorstoß, der einfach zu große Schwächen im eigenen Lager hinterließ. Karl-Heinz Müller nutzte seine Chancen konsequent aus und errang relativ schnell entscheidenden Materialvorteil. Bei **Karsten Neurohr (2)** begann die Partie verhaltener, wurde aber plötzlich sehr scharf, als der Balingen Bernd Volz sich zu einem gierigen Bauernraub hinreißen ließ. Er hätte besser die Finger davon gelassen, denn Karsten bekam sofort gefährlichen Angriff und konnte die Partie dann auch ebenso schnell wie schön zum Sieg führen. Ein kunterbuntes Hauen und Stechen lieferte sich **Bernd Staufenberger (8)** mit Markus Geiger. Nach romantischer Eröffnung im Stile des 19. Jahrhunderts schien Bernd zunächst sehr chancenreich zu stehen, aber in unübersichtlicher Lage verlor er dann den Faden und war letztlich froh, dass sein Gegner nicht mehr als eine Remisabwicklung fand. Zuvor hatte der Balingen im Mittelspiel wohl gute Gewinnchancen verpasst. Diese haarigen Momente waren allerdings noch gar nichts im Vergleich zu dem, was **Martin Schmidt (3)** in seiner Partie durchlebte. Vielleicht hatte er Manfred Haller (bis dahin 0/4) ein wenig unterschätzt, jedenfalls spielte er die Eröffnung allzu schludrig und stand nach weiteren Ungenauigkeiten haarscharf am Rande des Abgrunds. Vor allem wäre ein schönes Springeropfer möglich gewesen, nach welchem die Computerbewertung mal eben auf +9 (!) springt. Der Außenseiter traute sich jedoch nicht und setzte viel zu schüchtern fort, wonach die Stellung kippte und Martin die Partie nach einem Bauerngewinn doch noch für sich entscheiden konnte. **Michael Schwerteck (4)** spielte gegen André Dreyer zunächst eine recht gute Partie und schien seinem ersten Saisonsieg entgegenzusteuern, bis dann doch wieder eine totale Denkblockade eintrat. In einem klar besseren Endspiel ließ der Teamchef ohne jede Notwendigkeit Gegenspiel zu und ein vermeintlicher Trick war ganz simpel zu widerlegen. Zum Glück bot der Balingen in Zeitnot und in Unkenntnis des genauen Spielstands reflexhaft remis an, anstatt selbst auf Gewinn zu spielen (wobei es wohl tatsächlich noch knapp remis war). Dieser halbe Punkt war den Königskindern nicht unrecht, da beim Stand von 3.5:2.5 schon abzusehen war, dass die letzten beiden Partien zumindest nicht verloren gehen würden. **Lauritz Jansen (5)** lieferte sich mit Mario Holderied ein zähes positionelles Ringen, in dem die Remisbreite wohl nie überschritten war. Zeitweise hatte Lauritz ein wenig Druck, später schien er wiederum in leichte Schwierigkeiten zu geraten, aber schließlich

1. Mannschaft

endete die Sache mit einem fairen Unentschieden. **Matthias Hönsch (1)** gegen Jürgen Muschkowsky war hingegen wieder ein wilder Kampf, in dem bei weitem nicht alles mit rechten Dingen zuring. Matthias folgte in der Eröffnung unwissentlich dem Klassiker Keres-Petrosjan (Kandidatenturnier Zürich 1953), geriet damit aber als Schwarzer in eine ziemlich passive Lage. (In der Tat lässt David Bronstein in seinem berühmten Turnierbuch kein gutes Haar am Aufbau des späteren Weltmeisters.) Ein Befreiungsversuch per Bauernopfer war objektiv sehr dubios, aber Muschkowsky ließ sich tatsächlich ins Bockshorn jagen, so dass die Stellungsbewertung vollkommen kippte. Mit einem gesunden Mehrbauern schien Matthias nun auf der Siegerstraße zu sein, aber wie es so oft vorkommt, gab er im 40. Zug ein unbedachtes Schach, das sich im Nachhinein als ausgesprochen schädlich erwies (verschiedene andere Züge hätten glatt gewonnen, wie die stets hilfsbereite Maschine mitzuteilen geruht). Plötzlich gab es keinen konstruktiven Plan mehr und Matthias fügte sich lieber ins Remis, bevor noch etwas schiefgehen konnte.

Mit diesem Ergebnis sind die Kökis sogar auf Platz 3 vorgerückt, sind aber in der nächsten Runde spielfrei. Erst am 16. Februar geht es mit dem reizvollen Lokalderby gegen den SV Tübingen weiter – aus organisatorischen Gründen wohlgernekt „auswärts“, d.h. im Salzstadel.

7. Runde: SG KK Hohentübingen – SV Tübingen 3.0:5.0

Wieder in konkreter Gefahr

Nach einer spielfreien Runde ging es mit dem Tübinger Lokalderby weiter, das aus organisatorischen Gründen „auswärts“, d.h. im Salzstadel ausgetragen wurde. In der letzten Saison hatten die Königskinder in dieser Begegnung ihre beste Saisonleistung hingelegt, doch diesmal taten sie sich deutlich schwerer. Dies hatte mehrere Gründe: Erstens fehlten ausgerechnet in diesem wegweisenden Match zwei Stammspieler (sowie die stärksten Ersatzspieler), zweitens war der Gegner diesmal vollzählig und drittens (und wichtigstens) war die Leistung einfach nicht gut genug. Letzteres gilt insbesondere für die Stammkräfte, denn was die beiden Ersatzleute machten (s.u.), war im Rahmen ihrer Möglichkeiten durchaus in Ordnung.

Karsten Neurohr (2) hatte sich eigentlich vorgenommen, in dieser Saison keine Remisangebote abzugeben oder anzunehmen. Aber jeder kennt ja das übliche Schicksal solcher guten Vorsätze: Man macht *ganz bestimmt* dieses und jenes... es sei denn, man macht es doch anders. Und so endete die Partie gegen Reinhard Sonnberger dann doch mit einem frühen und nicht wirklich erzwungenen Remisschluss. Sicherlich gab es in diesem konkreten Fall gute Gründe und die Stellung gab auch wenig her, aber das schlappe Weißremis war irgendwie kein gutes Auftaktsignal.

Julius Heller (7) konnte man fehlende Kampfkraft allerdings wahrlich nicht vorwerfen, denn seine Partie gegen Bernhard Koppenhöfer wurde ausgespielt bis zur letzten Patrone. Nach originellem Eröffnungsgeplänkel ergab sich rasch ein ausgeglichenes Endspiel, in welchem die beiden älteren Herrschaften, ähnlich wie im Jugendschach, weiterhin in rasendem Tempo alles abholzten und auch das Bauernendspiel bis zum Patt durchexerzierten. Das Spiel hatte teilweise den Charakter einer Blitzpartie und die korrekte Notation der Züge war vor allem für den Tübinger eine größere Herausforderung als die richtige Zugwahl. Mit komplexeren Stellungsproblemen musste sich **Nils Müller (8)** herumschlagen. Gegen Aljoscha Heinlin kam es zu einem interessanten Mittelspiel mit drei Bauern gegen einen am Damenflügel und drei gegen fünf am Königsflügel. Zumindest optisch sah es für Nils eigentlich recht vielversprechend aus, aber schließlich nahm er doch ein gegnerisches Remisangebot an, da bei einem konsequenten Spiel auf Gewinn seiner Meinung nach zu viel Gegenspiel entstanden wäre. **Matthias Hönsch (1)** konnte wie beim letzten Mal mit Schwarz gegen Jürgen Roth gewinnen. Einen unmittelbar entscheidenden Einsteller gab es diesmal nicht, aber der Tübinger schien doch ein wenig neben der Spur und übersah mehr, als man von ihm gewohnt ist. Matthias nutzte dies gut aus, gewann mit taktischen Mitteln zwei Bauern und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. In der Zwischenzeit geriet allerdings **Jörg Jansen (5)** gegen Klaus Weber (auch diese Paarung wiederholte sich) in immer größere Schwierigkeiten. Lange Zeit hatte Jörg eine sehr solide Stellung, stand zeitweise sogar besser, ließ sich dann aber ohne erkennbare Notwendigkeit ein schlechtes Turmendspiel andrehen. Bei optimaler Verteidigung wäre es vermutlich

1. Mannschaft

noch zu halten gewesen, aber der Negativtrend setzte sich fort und am Ende stand wieder die Null. Auch wenn sich nun beim Stand von 2.5:2.5 die Mannschaftsniederlage schon deutlich abzeichnete (zwei Partien standen so gut wie hoffnungslos), hätte **Michael Schwertek (4)** gegen Christoph Frick ein wenig Ergebniskosmetik betreiben können bzw. müssen. Gut 30 Züge lang lief alles bestens: Michael massierte den Gegner am Damenflügel, gewann erst einen Bauern, dann stellte Frick plötzlich auch noch eine Figur ein. Darauf war die Stellung so trivial gewonnen, dass man auch vom nahen Faschingsumzug einen beliebigen Narren ans Brett hätte schleifen können, der dann, selbst mit Maske vor dem Gesicht, locker den Punkt eingefahren hätte. Wieso der Teamchef hingegen nach bis dahin so überzeugendem Spiel plötzlich einen Schnapszug nach dem anderen produzierte und den gesamten Vorteil wieder herschenkte, lässt sich rational nicht erklären. Es kann nur festgehalten werden, dass die Partie auf wundersame Weise mit einem Remis im Damenendspiel endete. Tja, wie war doch der Vorsatz: „Wenn du einen guten Zug siehst, mach ihn einfach“... Wenig Gelegenheit zu guten Zügen hatten leider die beiden verbliebenen Königskinder, weil sie aus der Eröffnung heraus einfach schrecklich standen. Zunächst übersah **Bernd Staufenberger (6)** gegen Thomas Claus eine Abwicklung und blieb auf einer Stellung voller Schwächen sitzen. Bald war ein Bauer weg, später ein zweiter, und auch wenn die gegnerische Technik leichte Unsicherheiten aufwies, reichte sie doch zum relativ ungefährdeten Partiegewinn. **Martin Schmidt (3)** ließ sich gegen Farhad Khadempour überraschenderweise auf einen ihm ungewohnten Stellungstyp ein, den er dann auch nicht gut behandelte. So geriet er in eine furchtbar passive Lage, in der er zudem an einer unangenehmen Bauernschwäche laborierte. Oft dreht Martin ja dubiose Stellungen noch um, aber ohne Gegenspiel war es in diesem Fall ein Albtraum. Die Zeitkontrolle erreichte er noch, aber Spaß machte es keinen und die Kapitulation war schließlich eher eine Erlösung.

Somit ist der Klassenerhalt wieder akut gefährdet, denn der erste Abstiegsplatz (es kann sich noch ändern, aber nach derzeitigem Stand steigen vier Mannschaften ab) ist nur noch zwei Brettunkte entfernt. Man kann jetzt viel spekulieren, wie die nächsten Spiele ausgehen, welche Mannschaft wie antritt usw., aber in erster Linie muss man besser spielen als zuletzt. Für eine Endabrechnung ist es natürlich noch zu früh, aber es zeigt sich doch recht deutlich, dass man bei weitem nicht im vorderen Bereich mitspielen kann, wie man vor der Saison noch zu hoffen wagte. Wieder das alte Lied: Es ist so leicht, sich viele schöne Dinge vorzunehmen, und so schwer, sie dann tatsächlich umzusetzen...

8. Runde: SV Reutlingen – SG KK Hohentübingen 4.0:4.0

Punktgewinn dank Hilfsmatt

Mit unterschiedlichen Voraussetzungen gingen die Kontrahenten in die Vorschlussrunde: Während die Königskinder im Abstiegskampf jeden Punkt brauchen, ging es für Reutlingen nach dem verpassten Aufstieg um nichts mehr. Es lag die Vermutung nahe, dass man sich in dieser Situation das Geld für die ausländischen Meister sparen würde, aber diese Prognose erwies sich als verfehlt. Als drei Osteuropäer ins Spiellokal einrückten, rutschte den Königskindern zunächst doch ein wenig das Herz in die Hose, aber im Sinne der Chancengleichheit im Abstiegskampf ist es natürlich löblich, dass man die Saison mit voller Kraft zu Ende spielt. Bleibt zu hoffen, dass dies auch in der letzten Runde der Fall sein wird.

Ein anderer Spieler, mit dessen Kommen man durchaus gerechnet hatte, tauchte allerdings nicht auf: Marian Taras, der gegen **Jörg Jansen (6)** hätte spielen sollen, erschien einfach nicht und verlor somit kampflös. Seine Frau konnte auf telefonische Nachfrage nur angeben, Marian sei „schon losgefahren“ - bloß wohin? Angesichts der leicht errungenen Führung nahm **Kai Schumann (7)** ein Remisangebot von Andreas Severin an. Laut Computer auch die richtige Entscheidung, da Kais letzter Zug wohl falsch war und eine bessere Stellung in eine schlechtere verwandelte. **Matthias Hönsch (1)** bekam mit Nikolai Ninov einen leibhaftigen Großmeister vorgesetzt. In der Verbandsliga keine alltägliche Erfahrung, allerdings kennt Matthias vergleichbare Gegner aus früheren Zweitligazeiten und hat sich regelrecht darauf spezialisiert, ihnen halbe Punkte abzuknöpfen. Auch diesmal ging er stocksolide zu Werke und als in fast symmetrischer Stellung der Damenflügel abgeholt war, hatte der Bulgare keine Gewinnidee mehr und willigte ins Remis ein. **Lauritz Jansen**

1. Mannschaft

(5) setzte sich kurz nach seinen schriftlichen Abiturprüfungen trotz Müdigkeit wieder ins Brett. Vielleicht hätte er es besser lassen sollen, aber hinterher ist man immer schlauer und seine Einsatzbereitschaft ist im Prinzip nicht zu tadeln. Jedenfalls traf es sich schlecht, dass Oliver Maas ihm eine sehr komplizierte Eröffnung servierte, die zwar aus der Mode gekommen ist, aber in den 1980er Jahren von Kasparow und Karpow ausgiebig diskutiert wurde. Lauritz war damals noch nicht auf der Welt, kannte sich dementsprechend nicht aus und fand auch nicht die beste Aufstellung. In bereits ungemütlicher Lage gab es ein abruptes Ende, als das Königskind sich durch ein untypisches taktisches Versehen mattsetzen ließ. **Jonathan Reichel (3)** bekam es mit dem Serben Nenad Popovic zu tun, der zwar keinen Titel hat, aber immerhin eine DWZ von 2320. Jonathans Entscheidung, früh die Eröffnungstheorie zu verlassen, machte sich bezahlt, denn der Gegner ließ sich zu einer sehr riskanten Spielweise ohne Rochade hinreißen und stand positionell bald sehr verdächtig. Allerdings fehlte bei Jonathan angesichts seiner geringen Spielpraxis ein wenig das Selbstvertrauen, in doch recht undurchsichtiger Lage konsequent auf Sieg zu spielen, so dass er sich auf eine dreifache Stellungswiederholung einließ. Wegen einer formal unsauberen Reklamation (Zug ausgeführt statt aufgeschrieben) gab es zwar noch Diskussionen, aber der Serbe war schließlich mit dem Remis einverstanden. **Bernd Staufenberger (8)** wurde von Oliver Breitschädel am Damenflügel massiert und jagte auf der anderen Brettseite seine Bauern nach vorne, um Gegenspiel zu bekommen. Dies beeindruckte den Gegner hinreichend, um ihm (in objektiv wohl besserer Stellung) ein Remisangebot zu entlocken, das Bernd dann auch annahm. Damit stand es 3:3 und bis dahin hatten sich die Königskinder wacker geschlagen. In den verbleibenden Partien schienen ihnen allerdings doch mehr und mehr die Felle davonzuschwimmen. **Martin Schmidt (2)** hatte dem serbischen IM Zoran Novoselski in der Eröffnung mit einem simplen Doppelangriff einen Bauern abgenommen, diesen später aber wieder eingebüßt. In einem objektiv haltbaren, aber etwas unangenehmen Damenendspiel schien sich zunächst die Routine des Gegners durchzusetzen, doch auch er zeigte Schwächen und agierte keineswegs fehlerfrei. Das Ende war allerdings vollkommen überraschend: Urplötzlich lief der IM in ein einzügiges Matt! Ein Geschenk des Himmels für Martin, der eigentlich nur von Dauerschach geträumt hatte – war jetzt vielleicht sogar ein Mannschaftssieg drin? Dafür hätte **Michael Schwerteck (4)** remisieren müssen, der gegen Thomas Freys zahnlose Weißeröffnung zunächst mindestens Ausgleich hatte, sich dann aber wie üblich völlig unnötige Probleme aufhalste und sich stundenlang mit einer passiven Stellung ohne Gegenspiel herumquälen musste. Lange Zeit gelang dies ganz gut und bis ins Turmendspiel hinein war die Partie an sich haltbar. Es war allerdings ein schmaler Grat und irgendwann war beim „Scheffe“ auch konditionell einfach im Schicht im Schach(t). So war es keine große Überraschung, dass der Reutlinger nach langem Manövrieren schließlich am Damenflügel durchbrach und einen Freibauern zur Umwandlung brachte. Am Ende vielleicht eine leichte Enttäuschung für die Gäste, aber kurz zuvor hätte man das 4:4 noch mit Handkuss angenommen und insgesamt kann man damit auch zufrieden sein.

Das Zittern geht freilich weiter: Auch Nürtingen hat gegen Biberach frecherweise gepunktet und es ist noch nicht klar, ob der siebte Platz, auf dem Hohentübingen derzeit steht, zum Klassenerhalt reicht. Dies wird sich am 6. April herausstellen, wenn 2. Bundesliga und Oberliga ihren letzten Spieltag haben. Im günstigsten Fall reichen eine Woche später gegen Nürtingen drei Brettunkte, im Worst-Case-Szenario genügt hingegen nicht einmal ein Sieg. Zumindest wird es nicht langweilig...

9. Runde: SG KK Hohentübingen – SV Nürtingen 2.5:5.5

Pleite im Kellerduell

Um hier gleich die Verschwörungstheoretiker zu beruhigen: Die Hohentübinger Erste ist nicht mit Absicht in die Landesliga abgestiegen, um die dorthin „geflüchtete“ Bebenhäuser Zweite zu ärgern – auch wenn das punktgenau passende Ergebnis und die Partieverläufe verdächtig danach aussehen. Nein, ganz normale Dummheit war daran schuld, dass es in der letzten Runde nicht gelang, die machbare Aufgabe zu lösen. Die Ausgangslage war klar: In diesem Match wurde der dritte Absteiger ermittelt, wobei die Königskinder sich sogar eine 3:5-Niederlage erlauben konnten. Im Nürtinger Keller (die Hepper-Halle war wieder nicht verfügbar) war allerdings nicht nur der Austragungsort

1. Mannschaft

unterirdisch, sondern auch schwachlich lief so gut wie gar nichts zusammen. Wer so spielt, hat es einfach nicht verdient, da muss man sich jetzt auch nicht mehr den Kopf zermartern, wo man den fehlenden halben Brettspunkt hätte holen können oder müssen.

Mit aggressivem Spiel der Nürtinger musste man natürlich rechnen, daher war es nicht sehr überraschend, dass **Martin Schmidt (3)** von Stefan Auch mit einem alten, etwas unsauberem Gambit konfrontiert wurde. Martin kannte die Theorie nur vage und fand am Brett nicht die allerbeste, aber immerhin eine spielbare Fortsetzung. Am Ende musste der Gegner, der schon eine Figur geopfert hatte, Dauerschach geben. Im Prinzip alles bekannt; so ähnlich hat es im 17. Jahrhundert auch schon Herr Greco mit Friedrich I. (dem Vorläufer von Fritz) analysiert. Nur für den Gegner überraschend war, dass auch **Lauritz Jansen (5)** ebenso unsauber wie messerscharf auf Gewinn spielte, obwohl mit Schwarz in dieser Matchsituation ein solider Aufbau näher gelegen hätte („so spiele ich halt“). Das Ergebnis gab ihm recht, denn Michael Doll ließ sich in objektiver Gewinnstellung von der Vielzahl gut aussehender Möglichkeiten tatsächlich verwirren und lief in einen Konter, der ihn selber ins Matt führte. Jetzt fehlten nur noch 1.5/6 und alle Weißpartien liefen noch, da musste es doch mit dem Teufel... Aber genau das tat es auch. Dass **Jörg Jansen (6)** gegen Klaus-Dieter Templin den Überblick verlor und nach ein paar übersehenen Zügen die Waffen strecken musste, wurde noch als harmloser Betriebsunfall verbucht. Schlimmer war, dass **Karsten Neurohr (2)** gegen Dirk-Achim Kukofka in ruhiger Stellung plötzlich den soliden Pfad der Tugend verließ und sich in Verwicklungen stürzte. Dies spielte nur dem Gegner in die Karten, der dadurch ohne Materialnachteil Angriffschancen und einen gefährlichen Freibauern bekam. In der Tat stand bald die nächste Null im Spielbericht. Nicht gerade risikofrei spielte auch **Jonathan Reichel (4)**, allerdings traute sich sein Gegner Matthias Kill nicht, ein unklares Figurenopfer zu erzwingen. Danach stand Jonathan positionell besser, spielte aber nicht sehr überzeugend weiter und musste am Ende sogar noch aufpassen, um wenigstens einen halben Punkt mitzunehmen. Nach der Devise „warum einfach, wenn's auch kompliziert geht“ schien auch **Matthias Hönsch (1)** gegen Gerd Aring verfahren zu wollen. Ein klassisches Turmendspiel mit Bauer weniger (anfänglich mit 3:4 Bauern am selben Flügel) verteidigte er nicht gerade so, wie es im Lehrbuch steht, aber remis wurde es nach 102 (!) Zügen schließlich trotzdem. Beim Stand von 2.5:3.5 musste jetzt noch irgendwie ein Remis her – leichter gesagt als getan! **Bernd Staufenberger (8)** hatte gegen Stefan Gold lange Zeit eine sehr solide, eher leicht bessere Stellung, aber vielleicht hatte er bei Matthias' freitäglicher Lektion über „losing safe positions“ etwas missverstanden, jedenfalls kam es genau so, wie es nicht kommen durfte. Auf einmal war ein mieses Endspiel auf dem Brett, das Bernd nicht mehr retten konnte. Somit lag die A-Karte bei **Kai Schumann (7)**, der gegen Thomas Hanak nach zähem Spielverlauf immer noch eine komplexe Stellung mit vielen Figuren auf dem Brett hatte. Objektiv war wohl alles noch ganz okay, aber psychologisch hatte Nürtingen schon Oberwasser und man kann verstehen, dass bei Kai nun die Nerven flatterten. Sein gesundheitlich und schwachlich angeschlagener Teamchef, der angesichts des personellen Überangebots lieber als Zuschauer mitfuhr, hielt es schon längst nicht mehr aus und guckte gar nicht mehr hin. Was zum Schluss genau passierte, kann hier deshalb nicht beschrieben werden, jedenfalls ging auch diese Partie am Ende noch – irgendwie lag es schon in der Luft – den Bach runter. Damit zog Nürtingen auch nach Brettspunkten gleich und war wegen des gewonnenen direkten Vergleichs gerettet. Zur Ironie des Schicksals gehört, dass der Schreiber dieser Zeilen die WTO-Änderung vorgeschlagen hat, nach welcher es in dieser Konstellation keinen Stichkampf mehr gibt.

Ein kurioses und bitteres Saisonende, aber ganz so gedrückt war die Stimmung anschließend auch wieder nicht. Natürlich steigt niemand gern ab, aber da sich schon eine Verschlechterung der Personallage andeutet, macht es vielleicht sowieso mehr Spaß, in der Landesliga vorne mitzuspielen, als wieder mit Ach und Krach eine Etage höher ums Überleben zu kämpfen. Leichtere Gegner, kürzere Fahrten, längere Bedenkzeit... es gibt schlimmere Schicksale!

Um die Tradition zu wahren, hier noch die Einzelleistungen im Überblick (es war ja nicht alles schlecht): *Matthias* konnte einen Sieg und fünf Remisen (u.a. gegen GM Ninov) verbuchen. Von seiner Solidität und Abgeklärtheit kann so mancher etwas lernen. *Karsten* war von seiner Bestform

1. Mannschaft

ein gutes Stück entfernt, aber 2.5/6 sind noch im Rahmen. In der nächsten Saison wird er aus beruflichen Gründen leider kaum noch spielen können. *Martin* holte mit starken 5/8 die meisten Punkte. Fortuna war ihm nicht ganz abhold, aber mit sieben (!) Schwarzpartien muss man so viele Punkte erst einmal holen. *Jonathan* war aus Studiengründen nur Ersatzspieler und steuerte 1/3 gegen starke Gegnerschaft bei. *Michael* spielte teilweise ganz gut, traf aber im kritischen Moment immer wieder genau die falsche Entscheidung, so dass magere 1.5/7 herauskamen. *Lauritz* spielte wie üblich mit hohem Risiko, mal mit gutem, mal mit schlechtem Ende (3.5/7). *Jörg* startete mit 3/3 exzellent, aber gegen Ende ging ihm die Puste aus (4/7). Ähnliches gilt für *Kai*, der mit 2/2 begann und am Ende mit 2.5/6 dastand. Auch *Bernd* hat sich am 8. Brett sicher mehr erhofft als 3/8. Um positiv abzuschließen, sei noch *Nils Müller* erwähnt, der nach 1.5/2 in der Verbandsliga weiter ungeschlagen ist und nun auch als Stammspieler ernsthaft in Betracht kommt. Dass man Jugendliche in der Landesliga leichter einbauen kann, ist ein weiterer Vorteil. Im Grunde ist doch alles bestens :-)

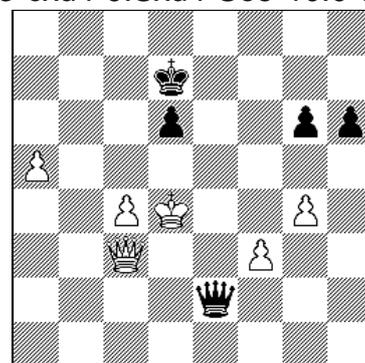
Alle Berichte von Teamchef Michael Schwerteck

Statistik:

	Biberach	WD Ulm	Markdorf	Ebersbach	Balingen	Tübingen	Reutlingen	Nürtingen	Summe
SG KK Hohentübingen 1 Verbandsliga 2013/14									
Hönsch, Matthias			½	½	½	1	½	½	3.5/6
Neurohr, Karsten	0	½	+	½	1	½		0	2.5/6+
Schmidt, Martin	1	1	½	0	1	0	1	½	5.0/8
Reichel, Jonathan		0					½	½	1.0/3
Schwerteck, Michael	0	0	½	0	½	½	0		1.5/7
Jansen, Lauritz	0	0	1	1	½		0	1	3.5/7
Jansen, Jörg	1	1	1	½	½	0	+	0	4.0/7+
Schumann, Kai	1		1	0	0		½	0	2.5/6
Staufenberger, Bernd	0	0	1	1	½	0	½	0	3.0/8
Uhlig, Heinrich									0.0/0
Heller, Julius						½			0.5/1
Kohler, Steffen									0.0/1
Papadopoulou, Tanja		0							0.0/1
Müller, Nils	1					½			1.5/2
Sessler, Julien									0.0/0
Härtle, Arthur									0.0/0
	4.0	2.5	6.5	3.5	4.5	3.0	4.0	2.5	30.5/64

Novoselski,Z (2357) – Schmidt,M (2082) [B07] 8. Runde, Reutlingen – KK Hohentübingen

1.g3 Sf6 2.Lg2 g6 3.d4 Lg7 4.e4 d6 5.Sc3 0-0 6.Sge2 Sbd7 7.h3 c5 8.Le3 cxd4 9.Sxd4 Se5 10.0-0 Ld7 11.b3 Dc8 12.Dd2 Lxh3 13.Lg5 Lxg2 14.Kxg2 Te8 15.Tae1 Dd7 16.Sd5 Sxd5 17.exd5 Sg4 18.c4 e5 19.dxe6 fxe6 20.Te4 a6 21.Sxe6 Txe6 22.Txg4 Dc6+ 23.Kg1 Tae8 24.Le3 Te5 25.Tg5 Txg5 26.Lxg5 Te5 27.Te1 Dc5 28.Lf4 Txe1+ 29.Dxe1 Le5 30.Lxe5 Dxe5 31.Dd1 Kg7 32.Df3 De1+ 33.Kg2 De7 34.Dd5 h6 35.Kf3 Df6+ 36.Kg2 De7 37.b4 Dc7 38.a4 Kf6 39.a5 Kg7 40.Kf3 Kf6 41.Ke3 Ke7 42.De4+ Kf7 43.Kd3 Dd7 44.g4 Kf6 45.f3 Da4 46.Df4+ Kg7 47.Dd4+ Kf7 48.Dd5+ Ke7 49.Dxb7+ Kf6 50.Dxa6 Db3+ 51.Ke4 Dxb4 52.Db5 De1+ 53.Kd5 De6+ 54.Kd4 De2 55.Db4 Ke6 56.Dc3 Kd7 (siehe Diagramm) Nach frühzeitigem Bauerngewinn hatte sich Martin vom serbischen Haudegen IM Novoselski unnötigerweise in die Defensive drängen lassen und kämpfte im Damenendspiel hart ums Remis. Der folgende Blackout beschert ihm nun das in der Berichtsüberschrift erwähnte Hilfsmatt: 57.Dd3 De5# 0-1



2. Mannschaft

2. Mannschaft (Bezirksliga)

5. Runde am 12.01.2014

6. Runde am 09.02.2014

Reutlingen 2			- Nürtingen 2			4.5:3.5		
1	Hablizel,F	-	Kudlich,W	½:½				
2	Mößner,B	-	Seitz,D	1:0				
3	Jetter,P	-	Zink,J	0:1				
4	Klein,M	-	Rohr,A	½:½				
5	Seifert,J	-	Kaiser,A	0:1				
6	Kolacyak,D	-	Werner,P	½:½				
7	Ziese,P	-	Melchinger,S	1:0				
8	Hammann,B	-	Späth,A	1:0				
Wendlingen			- Neckartenzlingen 2			3.5:4.5		
1	Nicolai,A	-	Ruprich,U	0:1				
2	Gillmeister,R	-	Meyer,A	0:1				
3	Schott,A	-	Poletajew,S	½:½				
4	Reule,H	-	Bajer,R	½:½				
5	Nicolai,O	-	Berkemer,R	½:½				
6	Pelezki,S	-	Kunert,R	½:½				
7	Kurz,M	-	Gaidosch,I	+:-				
8	Christ,P	-	Paprotny,E	½:½				
Hohentübingen 2			- Steinlach			5.5:2.5		
1	Uhlig,H	-	Hoffmann,M	½:½				
2	Heller,J	-	Buck,S	½:½				
3	Kohler,S	-	Hügler,D	½:½				
4	Sessler,J	-	Bumann,J	½:½				
5	Seewald,B	-	Voitl,R	1:0				
6	Birkner,A	-	Krauss,M	1:0				
7	Hobert,M	-	Behnle,K	½:½				
8	Hurm,M	-	Springer,W	1:0				
Tübingen 2			- Pfullingen 3			6.5:1.5		
1	Rusakovskiy,O	-	Jenke,T	+:-				
2	Keller,J	-	Aralbaev,D	1:0				
3	Schulz,C	-	Varszegi,S	1:0				
4	Paasch,H	-	Ercelebi,H	½:½				
5	Jetschke,R	-	Bihler,S	½:½				
6	Lücke,J	-	Michaelis,A	1:0				
7	Domres,B	-	Jaschik,P	1:0				
8	Barta,R	-	Mollenkopf,T	½:½				
spielfrei:			Ostfildern 2					
Nürtingen 2			- Pfullingen 3			6.0:2.0		
1	Welser,K	-	Aralbaev,D	½:½				
2	Seitz,D	-	Rüger,A	1:0				
3	Zink,J	-	Varszegi,S	½:½				
4	Rohr,A	-	Walter,J	+:-				
5	Reutter,F	-	Ercelebi,H	1:0				
6	Kaiser,A	-	Michaelis,A	1:0				
7	Melchinger,S	-	Jaschik,P	0:1				
8	Späth,A	-	Mutschler,R	1:0				
Steinlach			- Tübingen 2			4.0:4.0		
1	Hoffmann,M	-	Sand,R	½:½				
2	Buck,S	-	Rusakovskiy,O	½:½				
3	Bumann,J	-	Keller,J	0:1				
4	Voitl,R	-	Schulz,C	½:½				
5	Krauss,M	-	Sütterlin,K	0:1				
6	Streib,P	-	Paasch,H	1:0				
7	Weihing,W	-	Jetschke,R	1:0				
8	Behnle,K	-	Sand,R	½:½				
Neckartenzlingen 2			- Ostfildern 2			4.0:4.0		
1	Ruprich,U	-	Hafner,T	1:0				
2	Meyer,A	-	Gauer,J	1:0				
3	Bauer,D	-	Birmelin,J	0:1				
4	Poletajew,S	-	Jenewein,W	1:0				
5	Berkemer,R	-	Krämer,R	0:1				
6	Kunert,R	-	Gatter,J	1:0				
7	Berger,R	-	Meurisch,G	0:1				
8	Gaidosch,I	-	Schütz,U	0:1				
Reutlingen 2			- Wendlingen			3.5:4.5		
1	Hablizel,F	-	Nicolai,A	½:½				
2	Mößner,B	-	Gillmeister,R	1:0				
3	Jetter,P	-	Pelezki,E	½:½				
4	Klein,M	-	Schott,A	0:1				
5	Seifert,J	-	Reule,H	0:1				
6	Kolacyak,D	-	Nicolai,O	1:0				
7	Ziese,P	-	Pelezki,S	0:1				
8	Hammann,B	-	Kurz,M	½:½				
spielfrei:			Ostfildern 2					

7. Runde am 09.03.2014

8. Runde am 30.03.2014

Wendlingen			- Nürtingen 2			4.0:4.0		
1	Nicolai,A	-	Kudlich,W	0:1				
2	Gillmeister,R	-	Welser,K	½:½				
3	Pelezki,E	-	Seitz,D	½:½				
4	Schott,A	-	Zink,J	0:1				
5	Reule,H	-	Rohr,A	1:0				
6	Nicolai,O	-	Werner,P	½:½				
7	Pelezki,S	-	Melchinger,S	1:0				
8	Kurz,M	-	Späth,A	½:½				
Nürtingen 2			- Steinlach			5.0:3.0		
1	Kudlich,W	-	Hoffmann,M	1:0				
2	Welser,K	-	Buck,S	½:½				
3	Seitz,D	-	Bumann,J	½:½				
4	Zink,J	-	Voitl,R	1:0				
5	Rohr,A	-	Krauss,M	½:½				
6	Reutter,F	-	von Wysocki,A	0:1				
7	Werner,P	-	Weihing,W	½:½				
8	Späth,A	-	Behnle,K	1:0				

2. Mannschaft

Ostfildern 2 - Reutlingen 2 3.0:5.0			Neckartenzlingen 2 - Tübingen 2 4.0:4.0				
1	Hafner,T	- Hablizel,F	0:1	1	Ruprich,U	- Sand,R	½:½
2	Göppinger,C	- Mößner,B	½:½	2	Meyer,A	- Rusakovskiy,O	0:1
3	Gauer,J	- Jetter,P	0:1	3	Bauer,D	- Keller,J	0:1
4	Birmelin,J	- Klein,M	0:1	4	Poletajew,S	- Schulz,C	1:0
5	Jenewein,W	- Ziese,P	0:1	5	Bajer,R	- Paasch,H	1:0
6	Krämer,R	- Liebert,W	1:0	6	Moersch,M	- Jetschke,R	½:½
7	Gatter,J	- Feustel,A	½:½	7	Kunert,R	- Sand,R	½:½
8	Schütz,U	- Petersen,O	1:0	8	Berger,R	- Clark,A	½:½
Hohentübingen 2 - Neckartenzlingen 2 2.5:5.5			Reutlingen 2 - Hohentübingen 2 6.0:2.0				
1	Uhlig,H	- Ruprich,U	0:1	1	Hablizel,F	- Uhlig,H	0:1
2	Heller,J	- Meyer,A	1:0	2	Lemcke,M	- Heller,J	1:0
3	Kohler,S	- Poletajew,S	½:½	3	Mößner,B	- Kohler,S	1:0
4	Müller,N	- Bajer,R	½:½	4	Klein,M	- Müller,N	0:1
5	Sessler,J	- Moersch,M	0:1	5	Kolacyak,D	- Sessler,J	1:0
6	Birkner,A	- Berkemer,R	½:½	6	Ziese,P	- Birkner,A	1:0
7	Hobert,M	- Kunert,R	0:1	7	Liebert,W	- Maurer,N	1:0
8	Maurer,N	- Berger,R	0:1	8	Lang,F	- Hurm,M	1:0
Pfullingen 3 - Steinlach 3.0:5.0			Wendlingen - Ostfildern 2 7.0:1.0				
1	Aralbaev,D	- Hoffmann,M	0:1	1	Nicolai,A	- Hafner,T	½:½
2	Rüger,A	- Rogowski,U	1:0	2	Gillmeister,R	- Birmelin,J	1:0
3	Varszegi,S	- Buck,S	-:+	3	Pelezki,E	- Krämer,R	1:0
4	Ercelebi,H	- Hügler,D	0:1	4	Schott,A	- Gatter,J	1:0
5	Michaelis,A	- Bumann,J	½:½	5	Reule,H	- Schütz,U	½:½
6	Jaschik,P	- Voitl,R	½:½	6	Nicolai,O	- Hoffmann,P	1:0
7	Mollenkopf,T	- Krauss,M	0:1	7	Pelezki,S	- Steimer,R	1:0
8	Jooß,A	- Springer,W	1:0	8	Kurz,M	- Nusser,V	1:0
spielfrei: Tübingen 2			spielfrei: Pfullingen 3				

9. Runde am 27.04.2014

Ostfildern 2 - Nürtingen 2 3.5:4.5			Tübingen 2 - Reutlingen 2 4.0:4.0				
1	Hafner,T	- Kudlich,W	0:1	1	Sand,R	- Hablizel,F	-:+
2	Birmelin,J	- Seitz,D	0:1	2	Rusakovskiy,O	- Lemcke,M	0:1
3	Jenewein,W	- Zink,J	0:1	3	Keller,J	- Mößner,B	½:½
4	Krämer,R	- Rohr,A	1:0	4	Schulz,C	- Jetter,P	1:0
5	Schütz,U	- Werner,P	½:½	5	Sütterlin,K	- Seifert,J	½:½
6	Krause,F	- Späth,A	1:0	6	Paasch,H	- Kolacyak,D	-:+
7	Steimer,R	- Pietzka,M	0:1	7	Jetschke,R	- Liebert,W	1:0
8	Nusser,V	- Riepert,S	+:-	8	Clark,A	- Feustel,A	1:0
Hohentübingen 2 - Wendlingen 6.0:2.0			Pfullingen 3 - Neckartenzlingen 2 1.0:7.0				
1	Uhlig,H	- Nicolai,A	½:½	1	Jenke,T	- Ruprich,U	-:+
2	Heller,J	- Gillmeister,R	1:0	2	Aralbaev,D	- Meyer,A	0:1
3	Kohler,S	- Pelezki,E	1:0	3	Rüger,A	- Poletajew,S	0:1
4	Müller,N	- Reule,H	1:0	4	Varszegi,S	- Bajer,R	0:1
5	Sessler,J	- Nicolai,O	0:1	5	Ercelebi,H	- Berkemer,R	0:1
6	Seewald,B	- Pelezki,S	1:0	6	Michaelis,A	- Kunert,R	½:½
7	Birkner,A	- Kurz,M	½:½	7	Jaschik,P	- Berger,R	0:1
8	Maurer,N	- Zink,J	1:0	8	Mollenkopf,T	- Paprotny,E	½:½

spielfrei: Steinlach

2. Mannschaft

Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Reutlingen 2	12	39.0	6	SV Tübingen 2	7	31.5
2	SG KK Hohentübingen 2	12	37.0	7	SC Steinlach 1	6	27.0
3	SV Wendlingen 1	11	39.0	8	SC Ostfildern 2	3	25.5
4	SV Nürtingen 2	11	35.5	9	SF Pfullingen 3	0	16.0
5	SF Neckartenzlingen 2	10	36.5				

5. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – Steinlach 1 5.5:2.5

Weiterhin ungeschlagen

Erneut konnten die Königskinder ein Spiel verlustfrei bestehen. Von 40 Spielen der Königskinder wurden bisher nur 2 verloren, was für eine Quote!

Leider ist die Hermann-Hepper-Halle derzeit nicht für uns benutzbar, doch die Steinlacher nahmen uns freundlicherweise in Ofterdingen auf. Der erste halbe Punkt wurde von **Julien Sessler (4)** beigesteuert. Die Partie verlief ziemlich symmetrisch und war eher unspektakulär. In seinem Debüt in der 2. Mannschaft konnte Ersatzmann **Marius Hurm (8)** gleich überzeugen, so wie auch kurz zuvor beim Staufer Open. Im Mittelspiel gab Marius einen Bauern, um Druck aufbauen zu können. Schließlich gewann er wieder 2 Bauern zurück und wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab. **Burkhard Seewald (5)** spielte eine strategisch angelegte Partie und war seinem Gegner immer einen Tick voraus. Im Endeffekt gewann sein guter Springer gegen einen schlechten Läufer die Partie. Nach ausgeglichener Partie landete **Markus Hobert (7)** in einem symmetrischen Endspiel und einigte sich mit dem Gegner gütlich. **Julius Heller (2)** setzte auf einen isolierten Doppelbauer im Zentrum, bekam dann aber zunehmend Probleme. Nachdem nach und nach alle Figuren abgetauscht waren, gab auch er sich mit einem halben Punkt zufrieden. **Heiner Uhlig (1)** spielte eine spannungsreiche Partie. Nachdem er sich zunächst eingeeigelt hatte, verpasste er den richtigen Moment zum Gegenangriff und geriet unter Druck. Um seine Figuren zu aktivieren, gab er für 2 Bauern eine Figur und rettete die Partie schlussendlich in den Remishafen. **Steffen Kohler (3)** war nach einigen komischen Zügen unter Druck geraten. Doch er konnte etwas Gegenspiel generieren und fand auch in Zeitnot immer noch Züge, die ihn vor dem Verlust retteten. Inzwischen kam auch der Gegner in Zeitnot und als sich der Rauch nach dem 40. Zug verzogen hatte, sah die Partie auf einmal wieder relativ ausgeglichen aus. Dann folgte ein Paukenschlag in Form eines Damenopfers mit anschließender Springergabel zum Bauerngewinn für den Gegner. Doch Steffen konnte durch geschicktes Manövrieren mit König, Turm und Springer die Partie remis halten. Den Schlusspunkt setzte **Andreas Birkner (6)** in einer hart umkämpften Partie. Die beiderseitige Zeitnot konnte er nutzen, um sich Raumvorteile zu verschaffen. Schließlich gewann er Bauern und die Partie. Der nächste Gegner darf auf keinen Fall unterschätzt werden: Die Neckartenzlinger konnten gegen unsere Verfolger Wendlingen und Reutlingen gewinnen bzw. unentschieden spielen.

7. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – Neckartenzlingen 2 2.5:5.5

An zähen Knochen Zähne ausgebissen

Dass das heutige Spiel schwierig werden würde, war uns klar. Schließlich hatte Neckartenzlingen bereits beiden Konkurrenten um die Meisterschaft Punkte abgeknöpft. Aber mit einem so eindeutigen Ergebnis hatten wir nicht gerechnet. Zunächst überrannte **Julius Heller (2)** seinen Gegner in einer schön anzusehenden Angriffspartie und setzte sehenswert matt. Da zeitgleich die Königskinder an fast allen Brettern besser standen, glaubten wir den Sieg schon sicher. Doch Julius sollte der einzige bleiben, der konsequent den Sack zugemacht hatte.

Nils Müller (4) hatte sich bereits einen Mehrbauer und einen Angriff erspielt. Doch sein Gegner wehrte sich zäh und befreite sich nach einiger Zeit. Nachdem der Vorteil weg war, und Nils selbst unter Druck kam, willigte er ins Remis ein. **Markus Hobert (7)** erging es noch schlimmer. Er hatte eine schöne Stellung mit Raumvorteil und Figurenaktivität auf dem Brett. Doch dann stagnierte die

2. Mannschaft

Partie, der Gegner konnte sich befreien und Markus stellte dazu noch einen Bauern ein. Danach war die Partie kaputt.

Julien Sessler (5) und sein starker Gegner formierten zunächst in aller Ruhe ihre Armeen, bevor es zu ersten Scharmützeln kam. Danach schwächten sie sich gegenseitig, beide Könige standen angreifbar. Leider kam der Angriff des Gegners besser durch und Julien verlor die Partie. Auch unser Ersatzmann **Noah Maurer (8)** stand bei seinem Debüt in der Bezirksliga zunächst besser. Er setzte in Anbetracht des Mannschaftsspielstands alles auf eine Karte und konnte einen Bauern gefährlich nahe zur Umwandlung bringen. Doch schließlich wurde ihm sein offener König und die Abgebrühtheit seines erfahrenen Gegners zum Verhängnis.

Die letzten drei Partien endeten fast zeitgleich vor der zweiten Zeitkontrolle. Auch in der Partie von **Andreas Birkner (6)** hatte sich inzwischen das Blatt gewendet. Nachdem sein Gegner in Zeitnot einige Nachteile hatte in Kauf nehmen müssen, konnte dieser durch taktische Finesse wieder Gegenspiel entwickeln und Andreas vor Probleme stellen. Die hart umkämpfte und wechselvolle Partie endete schließlich mit einem leistungsgerechten Remis. Auch **Steffen Kohler (3)** hatte sich nach der Eröffnung eine komfortable Stellung erspielt. Durch unnötige Schwerfigurenmanöver verlor er Zeit und versäumte es, die Schlinge zuzuziehen. Der Gegner konnte sich erholen und Gegenspiel aufbauen. Schließlich landete man in der Philidor-Stellung und Steffen konnte trotz Minusbauer und schlechtem Erinnerungsvermögen das Remis halten.

Symptomatisch war die Partie von **Heiner Uhlig (1)**. Von Anfang an spielte unser Spitzenmann druckvoll und kontrollierte die Partie. Doch sein Gegner fand immer wieder Verteidigungszüge und konnte das materielle Gleichgewicht wahren. Nach fast 6 Stunden in immer noch guter Stellung stellte Heiner dann durch einen Fehlgriff die Dame ein. Die Neckkartenzinger sind halt "zähe Knochen" resümierte er anschließend.

Überraschenderweise führen wir trotz des ersten Verlustes der Saison weiterhin die Tabelle an, da Wendlingen ebenfalls einen Punkt liegen lassen hat. In den nächsten beiden Spielen messen wir uns mit unseren direkten Verfolgern. Es bleibt also spannend!

8. Runde: SV Reutlingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 6.0:2.0

Hart gelandet

Nach dem Höhenflug in den ersten Runden stellte sich die Frage, ob wir noch in die Landesliga abheben können. Nach der zweiten Niederlage in Folge sind wir nun auf dem Boden der Tatsachen angekommen.

Noah Maurer (7) wurde von einer Nebenvariante überrascht und kam schnell auf die Verliererstraße. Auch Julius Heller (2) nahm 1. b3 verwundert zur Kenntnis und spielte locker auf. Nach einem taktischen Schlag, durch den er eine Qualität und einen Bauern verlor, erkannte er den Ernst der Lage. Er kämpfte sich noch mit Hilfe eines starken Freibauern zurück ins Spiel und erreichte sogar eine Gewinnstellung. In der Euphorie ließ er sich zu einem übereilten Springerzug hinreißen und schon stand es 2:0 für Reutlingen.

Das 3:0 folgte auf dem Fuße, nachdem Andreas Birkner (6) bei einem Abtausch 2 Bauern verlor. Kurz danach musste auch Julien Sessler (5) klein begeben. Seinen Eröffnungsvorteil verlor er wieder im Mittelspiel und es folgte ein entscheidender Gegenangriff: 4:0. Unser Jüngster, Marius Hurm (8), brachte den gegnerischen König durch einen Angriff auf der h-Linie in Bedrängnis. Durch umsichtige Verteidigung konnte der Reutlinger schließlich das Blatt wenden: 5:0.

Den ersten Punkt für Hohentübingen konnte Nils Müller (4) erspielen. Nach einer langen Verteidigungsphase nutzte er eine Unkonzentriertheit seines Gegners aus und wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab. Heiner Uhlig (1) hatte von Anfang an die Initiative, aber seinem Gegner schienen die Verteidigungsideen nicht auszugehen. Als er fast schon in ein Remis einwilligen wollte, begann sein Gegner mit kleineren Ungenauigkeiten, die sich letztendlich zum Sieg addierten. Steffen Kohler (3) hatte aus der Eröffnung heraus einen Isolani, der sich durch konsequente Belagerung als fatale Schwäche herausstellte. In der letzten Runde erwartet uns nun der neue Tabellenführer Wendlingen, gegen den wir uns noch einen würdigen Saisonabschluss erhoffen.

3. Mannschaft

9. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Wendlingen 1 6.0:2.0

Knapp an der Meisterschaft vorbei

Für die sympathischen Gegner aus Wendlingen hätte ein Sieg den Aufstieg bedeutet, doch wir waren nominell stärker besetzt und zudem ziemlich entspannt. Am Ende hätten dann doch nur zweieinhalb Brettunkte gefehlt, und wir wären Meister geworden. Aber zwei Mannschaften in der Landesliga wären des Guten zu viel.

Souverän konnte **Noah Maurer (8)** als Erster für uns punkten. Er generierte einen Springerstützpunkt, übernahm die Kontrolle über die einzige offene Linie und drang in die gegnerische Stellung ein, um kurz darauf sehenswert matt zu setzen. Dann gewann **Nils Müller (4)** durch eine Bauerngabel eine Figur und sein Gegner gab auf. **Andreas Birkner (7)** spielte eine spannende Partie, die jedoch in einem zugemauerten Läuferendspiel mündete, welches remis war. Danach verlor **Julien Sessler (5)** sein Figurenendspiel am Ende einer ausgeglichenen Partie.

Nachdem **Burkhard Seewald (6)** eine Qualität gewonnen hatte, setzte sein Gegner alles auf einen

Königsangriff mit der Brechstange. Die Situation war gefährlich, aber unser Mann verteidigte sich sauber und konnte weiteres Material einsammeln, so dass der Gegner aufgab.

Steffen Kohler (3) war in geschlossener Stellung in die Defensive geraten, doch verteidigte sich dynamisch. Sein Gegner verbrauchte in der komplizierten Stellung zu viel Zeit.

Nach der Stellungsöffnung in der Zeitnotphase stand Steffen plötzlich überlegen. Der Rest war eine Frage der Technik.

Auch **Julius Heller (2)** erlebte Höhen und Tiefen in seiner Partie, konnte seinen Gegner aber hereinlegen und eine Figur gewinnen. Doch irgendwie verschwanden sämtliche Bauern vom Brett und er fand sich im Endspiel Turm und Springer gegen Turm wieder. Dieses ist zwar theoretisch remis, aber praktisch durch Julius' Spezialmethode "Demaskierung" gewonnen. **Heiner Uhlig (1)** und sein Gegner spielten eine komplizierte und spannende Partie, die allerdings in einem verlorenen Turmendspiel mit zwei verbundenen Freibauern mündete. Doch Heiner spielte weiter und konnte prompt seinen Gegner übertölpeln und ein Remis erreichen.

Wir gratulieren dem Aufsteiger Reutlingen, der heute gegen den SV Tübingen nur 4:4 spielen konnte. Unschön ist, dass Tübingen hierbei nur zu sechst angetreten ist, da bei einem Sieg der Tübinger wir aufgestiegen wären. Andererseits haben die Reutlinger uns beim letzten Zusammentreffen klar gezeigt, wer die bessere Mannschaft ist. Insgesamt können wir mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden sein.

Alle Berichte von Julien Sessler

Statistik:

SG KK Hohentübingen 2 Bezirksliga A 2013/14

	Ostfildern 2	Nürtingen 2	Tübingen 2	Pfullingen 3	Steinlach 1	Neckartenzlingen2	Reutlingen 2	Wendlingen	Summe
Uhlig, Heinrich	1	½	½	1	½	0	1	½	5.0/8
Andel, Benjamin									0.0/0
Heller, Julius	½	½	½	1	½	1	0	1	5.0/8
Kohler, Steffen	1	½	1	1	½	½	0	1	5.5/8
Papadopoulou, Soultana	½	½	1	½					2.5/4
Müller, Nils		½	½	½		½	1	1	4.0/6
Sessler, Julien		1			½	0	0	0	1.5/5
Härtle, Arthur	0	½	½	0					1.0/4
Seewald, Burkhard			½		1			1	2.5/3
Birkner, Andreas	½		½	1	1	½	0	½	4.0/7
Hobert, Markus	1	1		1	½	0			3.5/5
Maurer, Noah						0	0	1	1.0/3
Hurm, Marius					1		0		1.0/2
Meyer, Thomas	½								0.5/1
Staufenberger, Philipp									0.0/0
Blideran, Marius									0.0/0
	5.0	5.0	5.0	6.0	5.5	2.5	2.0	6.0	37.0/64

Alle Berichte von Julien Sessler

3. Mannschaft

3. Mannschaft (A-Klasse)

5. Runde am 16.02.2014

6. Runde am 09.03.2014

Dettingen 2 - Reutlingen 4			5.5:2.5	Reutlingen 4 - Rottenburg 2			7.0:1.0
1	Beck,J	- Tomashevskyy,L	0:1	1	Tomashevskyy,L	- Bolz,C	1:0
2	Notz,M	- Lehmeier,A	+:-	2	Lehmeier,A	- Holzäpfel,W	+:-
3	Notz,S	- Jeske,G	1:0	3	Jeske,G	- Dier,O	+:-
4	Leibfarth,A	- Jelisavac,N	½:½	4	Finckh,K	- Neu,G	+:-
5	Fritz,R	- Maier,M	1:0	5	Maier,M	- Sucic,D	0:1
6	Blank,G	- Taras,S	1:0	6	Taras,S	- Hohlfeld,V	1:0
7	Hoch,J	- Spannenberger,H	1:0	7	Spannenberger,H	- Ljubicic,J	1:0
8	Röhner,H	- Messmer,T	0:1	8	Messmer,T	- Renzikowski,F	1:0
Tübingen 3 - Schönbuch 2			4.5:3.5	Pfullingen 5 - Urach 2			2.0:6.0
1	Barta,R	- Gloistein,U	½:½	1	Gajek,M	- Juric,D	0:1
2	Domres,B	- Brausewetter,A	½:½	2	Leuze,W	- Kusch,J	0:1
3	Poppitz,J	- Stein,J	½:½	3	Bartnik,B	- Jablonski,R	0:1
4	Beck,C	- Lindner,R	1:0	4	Taigel,H	- Hail,D	+:-
5	Dechert,G	- Eitelbuss,F	½:½	5	Papadopoulos,K	- Witzick,B	0:1
6	Kunz,H	- Jauernig,E	1:0	6	Gajek,S	- Morvai,R	+:-
7	Gustedt,F	- Küster,G	0:1	7	Uttendorfer,J	- Hübner,E	0:1
8	Bene,E	- Gloistein,F	½:½	8	Kollinger,Y	- Bürck,A	0:1
Ammerbuch 2 - Hohentübingen 3			4.0:4.0	Hohentübingen 3 - Bebenhausen 4			4.0:4.0
1	Neumann,G	- Maurer,N	0:1	1	Hurm,M	- Freyer,M	1:0
2	Stoephasius,C	- Meyer,T	-:+	2	Meyer,T	- Röhrer,S	0:1
3	Christmann,S	- Staufenberger,P	1:0	3	Staufenberger,P	- Kögler,R	1:0
4	Skoda,J	- Blideran,M	1:0	4	Blideran,M	- Grimm,L	1:0
5	Becker,I	- Kohler,E	0:1	5	Batra,A	- Khadempour,P	1:0
6	Köhler,M	- Heller,A	1:0	6	Hildebrand,D	- Frh. von Hauff,C	0:1
7	Eyth,H	- Hurm,Y	0:1	7	Hurm,Y	- Deubel,S	0:1
8	Masekowsky,M	- Hurm,M	1:0	8	Hurm,M	- Nam,S	0:1
Bebenhausen 4 - Pfullingen 5			7.0:1.0	Schönbuch 2 - Ammerbuch 2			4.5:3.5
1	Grimm,L	- Gajek,M	1:0	1	Gloistein,U	- Neumann,G	1:0
2	Khadempour,P	- Leuze,W	1:0	2	Brausewetter,A	- Christmann,S	1:0
3	Frh. von Hauff,C	- Bartnik,B	1:0	3	Zipperer,H	- Skoda,J	0:1
4	Nam,S	- Taigel,H	1:0	4	Stein,J	- Köhler,U	1:0
5	De Rentiis,D	- Baur,B	1:0	5	Lindner,R	- Becker,I	1:0
6	Rösler,H	- Papadopoulos,K	1:0	6	Spasovski,V	- Eyth,H	-:+
7	Heller,F	- Uttendorfer,J	0:1	7	Hönig,M	- Masekowsky,M	0:1
8	Dobryden,A	- Hägele,K	1:0	8	Gloistein,F	- Stier,E	½:½
Urach 2 - Rottenburg 2			6.0:2.0	Dettingen 2 - Tübingen 3			5.5:2.5
1	Vöhringer,R	- Bolz,C	½:½	1	Beck,J	- Domres,B	½:½
2	Juric,D	- Neu,G	+:-	2	Notz,M	- Poppitz,J	1:0
3	Kusch,J	- Sucic,D	0:1	3	Notz,S	- Beck,C	1:0
4	Jablonski,R	- Hohlfeld,V	+:-	4	Leibfarth,A	- Dechert,G	0:1
5	Rollheiser,A	- Sucic,K	½:½	5	Fritz,R	- Kunz,H	0:1
6	Hail,D	- Neuhaus,W	1:0	6	Blank,G	- Gustedt,F	1:0
7	Polivka,G	- Kleine Hermelink,M	1:0	7	Hoch,J	- Bene,E	1:0
8	Witzick,B	- Ljubicic,J	1:0	8	Götz,M	- Gareis,M	1:0

3. Mannschaft

7. Runde am 23.03.2014

8. Runde am 13.04.2014

Tübingen 3 - Reutlingen 4 1.0:7.0			Reutlingen 4 - Pfullingen 5 5.0:3.0		
1 Barta,R	- Tomashevskyy,L	0:1	1 Tomashevskyy,L	- Gajek,M	1:0
2 Domres,B	- Lehmeier,A	½:½	2 Lehmeier,A	- Leuze,W	0:1
3 Poppitz,J	- Jeske,G	0:1	3 Jeske,G	- Baur,B	½:½
4 Beck,C	- Jelisavac,N	0:1	4 Finckh,K	- Papadopoulos,K	0:1
5 Dechert,G	- Maier,M	½:½	5 Maier,M	- Rogge,K	1:0
6 Wettlaufer,W	- Taras,S	0:1	6 Taras,S	- Gajek,S	1:0
7 Gustedt,F	- Spannenberger,H	0:1	7 Spannenberger,H	- Uttendorfer,J	1:0
8 Bene,E	- Bismark,K	0:1	8 Bismark,K	- Hägele,K	½:½
Ammerbuch 2 - Dettingen 2 1.5:6.5			Hohentübingen 3 - Rottenburg 2 3.5:4.5		
1 Neumann,G	- Beck,J	-:+	1 Maurer,N	- Bolz,C	½:½
2 Stoephasius,C	- Notz,M	½:½	2 Hurm,M	- Dier,O	½:½
3 Christmann,S	- Notz,S	½:½	3 Meyer,T	- Müller,J	½:½
4 Skoda,J	- Leibfarth,A	0:1	4 Staufenberg,P	- Sucic,D	+:-
5 Köhler,U	- Fritz,R	0:1	5 Blideran,M	- Hohlfeld,V	-:+
6 Becker,I	- Blank,G	½:½	6 Kohler,E	- Neuhaus,W	1:0
7 Köhler,M	- Hoch,J	0:1	7 Hurm,Y	- Kleine Hermelink,M	0:1
8 Eyth,H	- Kermer,J	0:1	8 Hurm,M	- Ljubicic,J	0:1
Bebenhausen 4 - Schönbuch 2 1.5:6.5			Schönbuch 2 - Urach 2 3.0:5.0		
1 Grimm,L	- Gloistein,U	0:1	1 Gloistein,U	- Vöhringer,R	0:1
2 Khadempour,P	- Brausewetter,A	1:0	2 Brausewetter,A	- Juric,D	1:0
3 Frh. von Hauff,C	- Zipperer,H	½:½	3 Stein,J	- Kusch,J	0:1
4 Deubel,S	- Stein,J	0:1	4 Lindner,R	- Jablonski,R	-:+
5 Nam,S	- Lindner,R	0:1	5 Eitelbuss,F	- Rollheiser,A	0:1
6 De Rentiis,D	- Eitelbuss,F	-:+	6 Hönig,M	- Polivka,G	1:0
7 Rösler,H	- Küster,G	0:1	7 Jauernig,E	- Witzick,B	1:0
8 Heller,F	- Gloistein,F	0:1	8 Küster,G	- Kusch,R	-:+
Urach 2 - Hohentübingen 3 4.5:3.5			Dettingen 2 - Bebenhausen 4 5.0:3.0		
1 Vöhringer,R	- Maurer,N	1:0	1 Beck,J	- Freyer,M	0:1
2 Juric,D	- Hurm,M	½:½	2 Notz,M	- Grimm,L	0:1
3 Kusch,J	- Meyer,T	1:0	3 Notz,S	- Khadempour,P	1:0
4 Jablonski,R	- Staufenberg,P	0:1	4 Leibfarth,A	- Frh. von Hauff,C	0:1
5 Rollheiser,A	- Blideran,M	½:½	5 Blank,G	- Nam,S	1:0
6 Hail,D	- Migesel,P	½:½	6 Hoch,J	- Rösler,H	1:0
7 Polivka,G	- Hurm,Y	1:0	7 Götz,M	- Heller,F	1:0
8 Hirzel,M	- Hurm,M	0:1	8 Röhner,H	- Dobryden,A	1:0
Rottenburg 2 - Pfullingen 5 6.5:0.5			Tübingen 3 - Ammerbuch 2 6.5:1.5		
1 Bolz,C	- Leuze,W	1:0	1 Barta,R	- Neumann,G	1:0
2 Sucic,D	- Bartnik,B	+:-	2 Poppitz,J	- Stoephasius,C	1:0
3 Hohlfeld,V	- Taigel,H	1:0	3 Beck,C	- Christmann,S	1:0
4 Sucic,K	- Baur,B	1:0	4 Dechert,G	- Skoda,J	1:0
5 Neuhaus,W	- Papadopoulos,K	1:0	5 Greiner,K	- Köhler,U	1:0
6 Kleine Hermelink,M	- Lummerzheim,J	1:0	6 Gustedt,F	- Köhler,M	½:½
7 Ljubicic,J	- Uttendorfer,J	½:½	7 Bene,E	- Stier,E	0:1
8 Renzikowski,F	- Kollinger,Y	-:-	8 Gareis,M	-	+:-

3. Mannschaft

9. Runde am 27.04.2014

Ammerbuch 2 - Reutlingen 4			2.5:4.5			Rottenburg 2			- Schönbuch 2			5.5:2.5																																																			
1	Neumann,G	- Tomashevskyy,L	0:1	1	Bolz,C	- Gloistein,U	½:½	2	Dier,O	- Brausewetter,A	1:0	3	Christmann,S	- Jeske,G	0:1	3	Müller,J	- Stein,J	½:½	4	Skoda,J	- Finckh,K	0:1	4	Hohlfeld,V	- Spasovski,V	0:1	5	Köhler,U	- Maier,M	0:1	5	Sucic,K	- Eitelbuss,F	1:0	6	Köhler,M	- Spannenberger,H	1:0	6	Neuhaus,W	- Rotter,J	1:0	7	Eyth,H	- Bismark,K	1:0	7	Kleine Hermelink,M	- Jauernig,E	½:½	8	-	-	--	8	Ljubicic,J	- Gloistein,F	1:0				
Bebenhausen 4 - Tübingen 3			5.0:3.0			Pfullingen 5			- Hohentübingen 3			2.0:6.0																																																			
1	Freyer,M	- Domres,B	0:1	1	Gajek,M	- Hurm,M	0:1	2	Grimm,L	- Lösel,H	1:0	2	Leuze,W	- Staufenberg,P	0:1	3	Khadempour,P	- Poppitz,J	1:0	3	Bartnik,B	- Blideran,M	0:1	4	Frh. von Hauff,C	- Beck,C	1:0	4	Baur,B	- Migesel,P	1:0	5	Deubel,S	- Dechert,G	0:1	5	Papadopoulos,K	- Heller,A	0:1	6	Nam,S	- Greiner,K	+:-	6	Rogge,K	- Michel,K	+:-	7	Rösler,H	- Bene,E	1:0	7	Gajek,S	- Hurm,Y	0:1	8	Heller,F	- Gareis,M	0:1	8	Hägele,K	- Hurm,M	0:1
Urach 2			- Dettingen 2			5.5:2.5			Abschlusstabelle nach 9 Runden:																																																						
1	Vöhringer,R	- Beck,J	½:½	1	Juric,D	- Notz,M	1:0	2	Kusch,J	- Notz,S	0:1	3	Rollheiser,A	- Leibfarth,A	1:0	4	Hail,D	- Fritz,R	½:½	5	Polivka,G	- Blank,G	½:½	6	Witzick,B	- Hoch,J	1:0	7	Hübner,E	- Götz,M	1:0																																

5.Runde: Ammerbuch 2 – KK Hohentübingen 3 4.0:4.0

Tabellenführung abgegeben

Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten, der auch noch in Unterzahl antrat, haben wir den ersten Mannschaftspunkt und damit auch die Tabellenführung abgegeben. Wie konnte das geschehen? Bei 9 Stammspielern soll jeder einmal aussetzen. Diesmal war es Marius Hurm, der in entgegenkommender Weise auf einen Einsatz verzichtete, weil der MF meinte, wir könnten uns das leisten. Mit Marius wäre es vielleicht besser gelaufen.

Thomas Meyer (2) gewann kampflos und konnte die Partien verfolgen. Geradezu mustergültig zeigte **Yannik Hurm (7)**, wie man gegen einen unrochierten König vorgeht: Er öffnete durch Generalabtausch die Stellung. Der Gegner hatte danach einen freistehenden König und einen Turm, der nicht eingreifen konnte. Schließlich stand er vor der Alternative Matt oder Damenverlust. Kurz vor seiner Aufgabe fragte der Gegner: „Warum sind die Jungen so gut?“ Antwort: „Weil sie gute Trainer haben.“ **Marius Blideran (4)** gab nach 15 Zügen auf. Er hatte L+B weniger, sicher nicht wegen schachlichen Unvermögens, sondern weil er den Kopf nicht frei hatte, sich voll auf die Partie zu konzentrieren. Schon in der Eröffnung kam **Noah Maurer (1)** in Vorteil und bereitete gleich das Läuferopfer auf h7 vor: Matt im 17. Zug. **Arian Heller (6)** kam mit der Andersson-Variante der Spanischen Partie gut zurecht. Nach dem 10. Zug war die Stellung völlig ausgeglichen. Danach musste er sich dem 300 DWZ-Punkte besseren Gegner beugen – aber auch erst so richtig, nachdem er einen von einem B angegriffenen L nicht einfach zurückgezogen hatte. Auch **Katja Kohler (5)** spielte faktisch mit einem Turm mehr, nachdem der Gegner nicht rochiert hatte. Sie gewann durch einen Flügelangriff eine Figur und die Partie. Mit einem sogar 600 DWZ-Punkte stärkeren Gegner musste sich **Moritz Hurm (8)** auseinandersetzen. Die Computeranalyse ergab, dass er im 8. Zug von

3. Mannschaft

der Theorie abwich, aber später Figurenmanöver ausführte, die den Theoriezug voraussetzen, um sinnvoll zu sein. Er verlor. Tatendurstig griff **Philipp Staufenberger (3)** an, verteidigte sich dann zäh und hoffte wohl bis zuletzt auf Patt – leider vergeblich.

6. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SK Bebenhausen 4 4,0:4,0

Gegen uns wurde die „Alte Garde“ eingesetzt

Napoleon hielt seine „Alte Garde“ meist im Hintergrund. Erst im entscheidenden Moment einer Schlacht wurde sie ins Feld geführt. Wir wurden an den Brettern 1–3 von Spielern überrascht, die in den ersten 5 Runden nicht eingesetzt worden waren, aber jetzt für ein wirklich wichtiges Spiel mobilisiert werden konnten. **Marius Blideran (4)** opferte seine Dame für 2 Leichtfiguren, kam aber mit der entstandenen Stellung besser zurecht als sein Gegner, der früh - aber berechtigt - aufgab. Ersatzmann **Anil Batra (5)** spielte sehr sicher und gewann. Ein unglücklicher Figurenabtausch brachte **Dominik Hildebrand (6)** auf eine Verliererstraße ohne Ausfahrt. Nicht vergnügungssteuerepflichtig war die Partie für **Thomas Meyer (2)**. Nachdem er dreizügig eine Figur eingestellt hatte, gratulierte er seinem Gegner. Gegen einen langjährigen Bezirksligaspieler gab **Marius Hurm (1)** freiwillig Läuferpaar und Rochade auf. Allerdings patzte der Gegner und strich bald nach seinem Figurenverlust die Segel. **Yannik Hurm (7)** spielte 10 Züge lang eine Theorievariante und *verlor* nach langem Kampf ein Endspiel mit der Qualität gegen 2 Mehrbauern. Der Gegner von **Philipp Staufenberger (3)** stellte im 9. Zug eine Figur ein, Phillip im 10. Zug, ausgleichende Gerechtigkeit, dass keiner das Geschenk annahm. Das Endspiel gewann Philipp nach einem Fehler von Weiß. **Moritz Hurm (8)** spielte unverdrossen bis zum schlechteren Ende. Mit 207 DWZ-Punkten weniger als der Gegner – im Durchschnitt aller Spieler – haben wir ein exzellentes Mannschaftsergebnis erreicht.

7. Runde: SV Urach 2 – SG KK Hohentübingen 3 4.5:3.5

Ein Aufstiegsplatz ist immer noch erreichbar

Gegen den Tabellenführer hatten wir uns vorgenommen, mindestens 6 Punkte zu holen, um auf Platz 1 vorzurücken. Für **Marius Blideran (5)** war die Partie schon um 10 Uhr beendet: Dauerschach des Gegners erzwang 3-malige Stellungswiederholung. Ein früher Figurengewinn von **Philipp Staufenberger (4)** ermöglichte ihm ein druckvolles Spiel. Der Gegner gab nach 19 Zügen auf - er wollte sich das 2-zügige Matt nicht zeigen lassen. Nach Materialverlust startete **Noah Maurer (1)** noch einen Verzweiflungsangriff, der siegreich abgewehrt wurde. **Philipp Migesel (6)** erreichte ein sicheres Remis. Bis zur letzten Patrone kämpfte **Yannik Hurm (7)**, um nach wackerer Gegenwehr schließlich mattgesetzt zu werden. Der Minoritätsangriff von **Thomas Meyer (3)** ging schief – am Ende war es er, der die schlechtere Bauernstellung hatte und deshalb verlor. Beim Stand von 4:2 nahm **Marius Hurm (2)** das Remisangebot an, so dass der Sieg von **Moritz Hurm (8)** nur noch der Ergebnisverbesserung diene. Er hatte ein bequemes Spiel dank seiner Mehrfigur. Am Ende sammelte Rolf Jablonski, der als Heimschiedsrichter fungierte, alle Originalnotationen ein, mit der Begründung, sie würden dem Veranstalter gehören, für ihn ist das der Heimverein. Die WTO enthält dazu meiner Erinnerung nach nichts – die Regelung ist bei Open-Turnieren verbreitet. Falls wir die letzten beiden Runden gewinnen, können wir den 2. Platz erreichen, was den Aufstieg in die Kreisklasse bedeuten könnte.

8. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SF Springer Rottenburg 2 3.5:4.5

Wir bleiben in der A-Klasse

In der 9. Runde können wir – selbst bei eventueller Mithilfe des Tabellenzweiten – dessen Platz nicht mehr erreichen und bleiben da, wo wir hingehören. Die Rottenburger hatten bisher nicht wirklich erfolgreich agiert. Ausgerechnet gegen uns haben sie sich gesteigert. **Marius Blideran (5)** verlor kampflös. Nach seiner beruflich bedingten Absage am Vorabend war kein Ersatzspieler mehr zu finden. Für **Philipp Staufenberger (4)** ermöglichte sein kampflöser Sieg den vorzeitigen Start zur Fahrt von Tübingen nach Thüringen. Darüber werden sich die Großeltern gefreut haben.

3. Mannschaft

Yannik Hurm (7) stand mit einer Mehrfigur gegen zwei Bauern aussichtsreich, wurde aber mattgesetzt. **Moritz Hurm (8)** gab mit zwei Minusbauern auf, weil er kein Gegenspiel mehr sah. In einem Schwerfigurenendspiel ohne jegliche Gewinnaussichten nahm **Marius Hurm (2)** das Remisangebot seines Gegners an. Wie die Jungfrau zum Kind kam **Thomas Meyer (3)** nach 1.d4 überraschend in die Französische Verteidigung. Beim letzten Lanka-Training hatte er offenbar nicht genügend aufgepasst – remis. **Katja Kohler (6)** brachte ihren Gegner so unter Druck, dass er schließlich auch noch eine Figur einstellte und aufgab. Zufrieden mit seiner Eröffnungsbehandlung ging **Noah Maurer (1)** im Zentrum vor. Die Aktion war jedoch zu langsam, so dass plötzlich der Gegner am Drücker war und sogar ein Remis ablehnte, was später aber durch Stellungswiederholung zu Stande kam.



Katja Kohler

9.Runde: SF Pfullingen 5 – SG KK Hohentübingen 3 2.0:6.0

Hoher Sieg zum Saisonabschluss

Gegen den Tabellenletzten konnten beide Mannschaften locker aufspielen: Unabhängig vom Ausgang der Begegnung war für uns der Aufstieg unmöglich und Pfullingen stand als Absteiger fest. Drei Stammspieler waren verhindert, insbesondere auch Katja Kohler, die mit 100 Prozent der möglichen Punkte in dieser Saison das Maximale erreichte. Zum Spielverlauf ist außer den Ergebnissen nichts überliefert: Nur an den Brettern 4 und 6 (kampflos) wurden die Punkte abgegeben. Es spielten: **Marius Hurm (1)**, **Philipp Staufenberger (2)**, **Marius Blideran (3)**, **Philipp Migesel (4)**, **Arian Heller (5)**, **Klaus Michel (6)**, **Yannik Hurm (7)** und **Moritz Hurm (8)**.

Alle Berichte von Teamchef Thomas Meyer

Statistik:

	Reutlingen 4	Schönbuch 2	Dettingen 2	Tübingen 3	Ammerbuch 2	Bebenhausen 4	Urach 2	Rottenburg 2	Pfullingen 5	Summe
SG KK Hohentübingen 3 A-Klasse 2013/14										
Maurer, Noah	0	-	1	1	1		0	½		3.5/6-
Hurm, Marius	½	½	½	½		1	½	½	1	5.0/8
Meyer, Thomas	1	½		1	+	0	0	½		3.0/6+
Staufenberger, Philipp		0	1	0	0	1	1	+	1	4.0/7+
Blideran, Marius	1	1	1	½	0	1	½	-	1	6.0/8-
Kohler, Ekaterina			1	1	1			1		4.0/4
Migesel, Philipp				1			½		0	1.5/3
Heller, Arian	0	1	1		0				1	3.0/5
Michel, Klaus	1			1					-	2.0/2-
Batra, Anil						1				1.0/1
Estedt, Andreas										0/0
Hildebrand, Dominik						0				0.0/1
Sänger, Julius										0.0/0
Häcker, Martin										0.0/0
Hurm, Yannik	1	+	0		1	0	0	0	1	3.0/7+
Hurm, Moritz	1	1	1		0	0	1	0	1	5.0/8
	5.5	5.0	6.5	6.0	4.0	4.0	3.5	3.5	6.0	44.0/72

4. Mannschaft

4. Mannschaft (B-Klasse)

6. Runde am 12.01.2014

7. Runde am 09.02.2014

Steinlach 3 - Münsingen 2.5:5.5			Steinlach 3 - Münsingen 2.5:5.5				
1	Trautmann,M	- Lang,B	+:-	1	Trautmann,M	- Lang,B	+:-
2	Gründel,N	- Kloker,J	0:1	2	Gründel,N	- Kloker,J	0:1
3	Geiger,F	- Ehni,M	½:½	3	Geiger,F	- Ehni,M	½:½
4	Zhao,S	- Lang,R	0:1	4	Zhao,S	- Lang,R	0:1
5	Strauß,D	- Klaß,P	0:1	5	Strauß,D	- Klaß,P	0:1
6	Lang,M	- Seiffert,M	1:0	6	Lang,M	- Seiffert,M	1:0
7	Seidel,L	- Lang,G	0:1	7	Seidel,L	- Lang,G	0:1
8	Selivanov,O	- Kracke,H	0:1	8	Selivanov,O	- Kracke,H	0:1
Urach 3 - Hohentübingen 4 2.5:5.5			Urach 3 - Hohentübingen 4 2.5:5.5				
1	Bürck,A	- Michel,K	½:½	1	Bürck,A	- Michel,K	½:½
2	Kusch,R	- Batra,A	0:1	2	Kusch,R	- Batra,A	0:1
3	Grad,V	- Estedt,A	0:1	3	Grad,V	- Estedt,A	0:1
4	Hagenbach,F	- Hildebrand,D	0:1	4	Hagenbach,F	- Hildebrand,D	0:1
5	Kleinichen,N	- Ress,J	+:-	5	Kleinichen,N	- Ress,J	+:-
6	Kerschbaumer,M	- Sänger,J	0:1	6	Kerschbaumer,M	- Sänger,J	0:1
7	Dogan,D	- Häcker,M	0:1	7	Dogan,D	- Häcker,M	0:1
8	Bürck,I	- Batra,J	1:0	8	Bürck,I	- Batra,J	1:0
Dettingen 3 - Metzingen 2 3.5:4.5			Dettingen 3 - Metzingen 2 3.5:4.5				
1	Röhner,H	- Karl,R	0:1	1	Röhner,H	- Karl,R	0:1
2	Schwaigerer,F	- Früh,G	1:0	2	Schwaigerer,F	- Früh,G	1:0
3	Werner,B	- Bas,E	1:0	3	Werner,B	- Bas,E	1:0
4	Gollmer,M	- Quaß,P	0:1	4	Gollmer,M	- Quaß,P	0:1
5	Kermer,J	- Lyra,P	1:0	5	Kermer,J	- Lyra,P	1:0
6	Reichle,H	- Dietrich,M	½:½	6	Reichle,H	- Dietrich,M	½:½
7	Altenhof,M	- Mohl,M	0:1	7	Altenhof,M	- Mohl,M	0:1
8	Fuhs,F	- Pohl,B	0:1	8	Fuhs,F	- Pohl,B	0:1

8. Runde am 23.02.2014

9. Runde am 16.03.2014

Steinlach 3 - Hohentübingen 4 1.5:6.5			Urach 3 - Steinlach 3 4.0:4.0				
1	Gründel,N	- Michel,K	0:1	1	Bürck,A	- Trautmann,M	½:½
2	Zhao,S	- Batra,A	0:1	2	Maier,W	- Müller,L	0:1
3	Bruckdorfer,T	- Estedt,A	0:1	3	Kusch,R	- Springer,W	½:½
4	Bruckdorfer,T	- Hildebrand,D	½:½	4	Grad,V	- Gründel,N	0:1
5	Strauß,D	- Häcker,M	0:1	5	Hagenbach,F	- Bruckdorfer,T	0:1
6	Lang,M	- Aptyka,T	1:0	6	Kleinichen,N	- Bruckdorfer,T	1:0
7	Seidel,L	- Wang,X	0:1	7	Kerschbaumer,M	- Seidel,L	1:0
8	Selivanov,O	- Batra,J	0:1	8	Bürck,I	- Selivanov,O	1:0
Münsingen - Metzingen 2 5.0:2.0			Dettingen 3 - Münsingen 2.0:6.0				
1	Reiff,M	- Karl,R	1:0	1	Röhner,H	- Reiff,M	0:1
2	Kloker,J	- Quaß,P	0:1	2	Schwaigerer,F	- Kloker,J	½:½
3	Ehni,M	- Mohl,M	0:1	3	Werner,B	- Lang,R	+:-
4	Lang,R	- Pohl,B	1:0	4	Gollmer,M	- Klaß,P	½:½
5	Klaß,P	- Beck,J	1:0	5	Kermer,J	- Seiffert,M	0:1
6	Seiffert,M	- Kemalis,F	1:0	6	Reichle,H	- Lang,G	0:1
7	-	-	-:-	7	Fuhs,F	- Harms,B	0:1
8	Kracke,H	-	+:-	8	Schaal,M	- Kracke,H	0:1

4. Mannschaft

Urach 3			- Dettingen 3			2:5			Metzingen 2			- Hohentübingen 4			3.5:4.5		
1	Bürck,A		-	Röhner,H		+-	1	Karl,R		-	Michel,K		1:0				
2	Kusch,R		-	Schwaigerer,F		0:1	2	Früh,G		-	Batra,A		0:1				
3	Grad,V		-	Werner,B		0:1	3	Lyra,P		-	Estedt,A		0:1				
4	Kleinichen,N		-	Kaiser,M		+-	4	Roesch,K		-	Sänger,J		1:0				
5	Dogan,D		-	Gollmer,M		0:1	5	Mohl,M		-	Häcker,M		½:½				
6	Bürck,I		-	Kermer,J		0:1	6	Pohl,B		-	Aptyka,T		1:0				
7	Jin,M		-	Reichle,H		0:1	7	Karasawidis,A		-	Wang,X		0:1				
8			-			-:-	8	Kemalis,F		-	Batra,J		0:1				

10. Runde am 30.03.2014

Steinlach 3			- Metzingen 2			3.0:5.0			Münsingen			- Urach 3			4.5:3.5		
1	Müller,L		-	Karl,R		0:1	1	Kloker,J		-	Bürck,A		0:1				
2	Springer,W		-	Früh,G		½:½	2	Ehni,M		-	Maier,W		1:0				
3	Gründel,N		-	Quaß,P		0:1	3	Lang,R		-	Kusch,R		½:½				
4	Zhao,S		-	Lyra,P		0:1	4	Klaß,P		-	Grad,V		1:0				
5	Bruckdorfer,T		-	Roesch,K		½:½	5	Seiffert,M		-	Kleinichen,N		0:1				
6	Bruckdorfer,T		-	Pohl,B		1:0	6	Lang,G		-	Kerschbaumer,M		1:0				
7	Strauß,D		-	Notz,T		0:1	7	Berndt,S		-	Bürck,I		0:1				
8	Lang,M		-	Beck,J		1:0	8	Kracke,H		-	Jin,M		1:0				

Hohentübingen 4			- Dettingen 3			0:8		
1	Michel,K		-	Röhner,H		-:+		
2	Batra,A		-	Schwaigerer,F		-:+		
3	Estedt,A		-	Werner,B		-:+		
4	Hildebrand,D		-	Reichle,H		-:+		
5	Ress,J		-	Altenhof,M		-:+		
6	Sänger,J		-	Fuhs,F		-:+		
7	Wang,X		-	Schaal,M		-:+		
8	Batra,J		-	Urschel,H		-:+		

Tabelle nach 5 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 4	16	51.0
2	Rochade Metzingen 2	14	46.5
3	SW Münsingen 1	14	41.0
4	SV Dettingen 3	11	41.0
5	SC Steinlach 3	4	33.0
6	SV Urach 3	1	23.5

6. Runde: SV Urach 3 – SG KK Hohentübingen 4 2.5:5.5

Kökis auch nach der Winterpause in Schuss

Leider wird **Jochen Ress** für den Rest der Saison nicht zur Verfügung stehen. Dies erfuhr der MF so kurzfristig, dass kein Ersatz anzuheuern war. Somit mussten die Tübinger wiederum zu siebt in Urach antreten. Für die Uracher bedeutete dies, dass das Ergebnis etwas freundlicher ausfiel als im Hinspiel, zumal **Jonas Batra** (8) einen vollen, **Klaus Michel** (1) nach zähem Ringen einen halben Punkt abgab. Der Rest ist schnell erzählt: **Martin Häcker** (7) gewann völlig ungefährdet, wenn auch vielleicht umständlicher als nötig. **Julius Sänger** (6) und **Dominik Hildebrand** (4) siegten ebenso nervenschonend wie **Andreas Estedt** (3). **Anil Batra** (2) hingegen musste ob der mutigen Gewitztheit seiner Gegnerin zumindest ständig auf der Hut sein, obsiegte aber letztendlich ebenso ungefährdet.

7. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – SW Münsingen 6.5:1.5

Auch Münsingen ohne Chance

Beide Mannschaften traten dezimiert gegeneinander an. Die ambitionierten Münsinger – immerhin Tabellendritter – wollten nicht aufrücken. So durften 2 Spieler an diesem Sonntag nicht spielen. Bei den Kökis war es **Klaus Michel** (1), der zum Kiebitzen verurteilt war. **Jonas Batra** (8) ging erfolgreich zu Werke und freute sich zu Recht über seinen Sieg. Was der kleine **Xinyuan Wang** (7) mit seinem Gegner anstellte, war erfrischend und taktisch z.T. eine Augenweide. So legten die beiden Youngsters den beruhigenden Grundstein zu einem ungefährdeten Mannschaftssieg. **Martin Häcker** (6) sammelte fleißig seinen nächsten Punkt ein. Er läuft schon fast Gefahr, nur noch Aufsehen zu erregen, falls er einmal nicht gewinnen sollte, aber er bleibt lieber „unauffällig“ und

4. Mannschaft

gewinnt einfach weiter. Toll! Dem ebenfalls siegreichen **Dominik Hildebrand** (4) gebührt ebenfalls großes Lob. Spieler in diesem Alter sind ein Jahr vor dem Abitur selten so treu und zuverlässig, wobei man noch bedenken muss, dass Dominik aufgrund seines Wohnorts nie ein Heimspiel hat und immer früh aus den Federn muss. **Andreas Estedt** (3) ließ zum wiederholten Male seinen völlig überspielten Gegner entwischen und gestand diesem ein überflüssiges Remis zu. Besser machte es **Anil Batra** (2), der das Ergebnis auf 6.5 schraubte und das pseudo-cleveres Aufstellungsgeplänkel der Münsinger – es handelte sich um ein Spiel der untersten Spielklasse im Deutschen Schachbund! - ad absurdum führte.

8. Runde: SC Steinlach 3 – SG KK Hohentübingen 4 1.5:6.5

Immer einsamer an der Spitze

Die Spitzenreiter aus Tübingen bewiesen gegen Steinlach nicht nur ihre Stärke, sondern auch gewissen Ordnungssinn. Fein säuberlich beendeten sie die Partien der hinteren Bretter in rückläufiger Reihenfolge: zuerst **Jonas Batra** (8) und **Xinyuan Wang** (7) mit einem Sieg, danach **Tim Aptyka** (6) – leider mit einem Punktverlust. Dann war **Martin Häcker** (5) an der Reihe. Er behielt seine blütensaubere Weste. Als darauf **Dominik Hildebrand** (4) ein Remisangebot erhielt, war es Zeit, den platten Algorithmus zu durchbrechen, denn es stand erst 3:1 für die KöKis. Er lehnte ab und machte das Remis erst, nachdem **Anil Batra** (2) seinen Gegner bezwungen hatte. Als sich Anil nun aufmachte, das Jungvolk Richtung Tü zu transportieren, fühlte sich auch **Klaus Michel** (1) berufen und er beendete das Leiden seines Gegners auf die Schnelle, um der Mitfahrgelegenheit nicht verlustig zu gehen. Gemäß dem Veteranen-Motto: „Männer, lasst mich zurück, ohne mich könnt ihr es schaffen...“ quälte sich **Andreas Estedt** (3) noch 90 einsame Minuten lang zu einem Sieg, der mit etwas mehr Zucker im Blut durchaus schon 2 Stunden früher hätte eingefahren werden können. Zur Belohnung gab es dann noch die Ergebnismeldung, dass die bis dahin punktgleichen Metzinger überraschend in Münsingen verloren hatten.



Tim Aptyka

9. Runde: SV Metzingen 2 – SG KK Hohentübingen 4 3.5:4.5

Aufstieg perfekt

Ein halber Brettspunkt aus zwei Partien fehlte den KöKis zum Aufstieg in die A-Klasse. Um es kurz zu machen: diese Formalität wurde schnell erledigt. Doch wollte man sich obendrein sowohl für die einzige Saisonniederlage im Hinspiel revanchieren als auch die Meisterschaft in der B-Klasse einfahren. Auch dies wurde gemeistert.

100-Prozent-Scorer Xinyuan Wang (7) und Jonas Batra (8) eiferten darum, wer den entscheidenden Aufstiegsplatz setzen würde. Beide gewannen mühelos. Federn lassen mussten hingegen Tim Aptyka (6) und Julius Säger (4), während Martin Häcker (5) sich mit seinem in dieser Saison ebenfalls überragend erfolgreich spielenden Gegner den Punkt teilte. Zum ersten Mal in dieser Spielzeit musste Klaus Michel (1) am Spitzenbrett den bitteren Geschmack der Niederlage aus dem Kelch des schachlichen Schicksals kosten. Recht unbeeindruckt hingegen zogen Anil Batra (2) und Andreas Estedt (3) ihr Spiel siegreich durch, womit das bescheidene Lorbeerkränzchen des BKlassenchampionats geflochten werden durfte.

4. Mannschaft

10. Runde: SG KK Hohentübingen 4 —SV Dettingen 2 0.0:8.0 (6.0:1.0)

Aufstellungsmagier am Werk

Wie macht man das, mit 7 Spielern gegen 5 Gegner antreten, nur einen Punkt abzugeben und 0:8 zu verlieren? Man liest im September die WTO, legt diese in den Schrank und zudem etwas Pragmatik an den Tag.

Dettingen reiste mit MF und vier Kindern an, die KöKis ihrerseits hatten neben Klaus Michel (1), Anil Batra (2) und Andreas Estedt (3) mit Dominik Hildebrand (4), Julius Sänger (6), Xinyuan Wang (7) und Jonas Batra (8) ebenfalls 4 Youngsters an Bord, die sich z.T. früh aus den Federn gequält hatten. Nun wurde geschlagene 20 Minuten solange an der Aufstellung herumgebastelt, bis gewährleistet war, dass jedes der Kinder würde zum Zug kommen. Bei den kunstvoll eingestreuten Strohmännern unterlief dann das Missgeschick: für die KöKis wurde zum 3. Mal in dieser Saison ein nicht anwesender Spieler eingesetzt. Der Staffelleiter musste somit das Vergehen mit der in der WTO dafür vorgesehenen Strafe ahnden: 0:8 für die Missetäter... Eine Kulanzlösung stand wegen der Bedeutungslosigkeit - vor allem aber wegen eines evtl. Vorwurfs der Parteilichkeit, denn der Staffelleiter stammt aus den Reihen der Tübinger - nicht zur Diskussion. Dass die WTO allerdings Hintertürchen offen lässt, ähnliche Probleme regelgerecht zu lösen, wurde erst im Nachhinein klar.

Für die kommende Saison sind indes neue (Aufstellung)-"Projekte" des Mannschaftsführers in Arbeit: es gilt auszuprobieren ...

- 1) was passiert, wenn eine Mannschaft zu dritt antritt und der Gegner gleichzeitig einen nicht (mehr) spielberechtigten Spieler einsetzt
- 2) wie 10-jährige Kinder und deren Angehörige auf Dauer reagieren, wenn sie zu Hause erzählen müssen, sie wären zwar 6 Stunden unterwegs gewesen, hätten aber nicht spielen dürfen
- 3) ob ein Fair-Play oder Good-Will-Award für Mannschaftsführer - auch wenn sie WTO-juristisch unbedarft oder anarchisch veranlagt sind, durchzusetzen ist
- 4) ob es technisch möglich ist, nicht mehr spielberechtigte Spieler als solche im Netz zu kennzeichnen

Egal, es war eine tolle Saison für die 4. Mannschaft der Königskinder, die immerhin neben der ein oder anderen kleinen Enttäuschung im Spielbetrieb des Vereins ein kleines Erfolgserlebnis für die Chronik beisteuern konnte.

Bericht von Teamchef Andreas Estedt

Statistik:

SG KK Hohentübingen 4 B-Klasse 2013/14	Urach 3	Münsingen 1	Steinlach 3	Metzingen 2	Dettingen 3	Urach 3	Münsingen 1	Steinlach 3	Metzingen 2	Dettingen 3	Summe
Michel, Klaus	1	½	½	½	1	½	+	1	0	(1)	6.0/9+
Batra, Anil	+	1	0	1	½	1	1	1	1	(+)	6.5/8++
Estedt, Andreas	½	1	0	0	½	1	½	1	1	(+)	5.5/9+
Estedt, Elisabeth					1						1.0/1
Hildebrand, Dominik	0	1	1	0	1	1	1	½		(0)	5.5/9
Ress, Jochen	1	1	1		-	-				(-)	3.0/3---
Sänger, Julius	1		½	0		1			0	(1)	3.5/6
Häcker, Martin		1	1	1	1	1	1	1	½		7.5/8
Li, Zi-Chu											0.0/0
Aptyka, Tim	1	1		1			-	0	0		3.0/5-
Wang, Xinyuan			1				1	1	1	(1)	5.0/5
Batra, Jonas	½	1		0	1	0	1	1	1	(1)	6.5/9
Wesely, Johannes											0.0/0
Jakob, Georg											0.0/0
Dunder, Tim											0.0/0
	6.0	7.5	5.0	3.5	6.0	5.5	6.5	6.5	4.5	(6.0)	51.0/80

4. Mannschaft

Mission Aufstieg erledigt! Von Martin C. Häcker nach dem Sieg über Metzingen

„Bedanken möchten wir uns bei unseren Fans, auf denen wir uns immer verlassen konnten. Ich sage nur ein Wort: Vielen Dank!“ (Andreas Brehme)

Das wäre erledigt! Nächstes Jahr also die A-Klasse (vorausgesetzt, unsere „Dritte“ steigt auf, so sieht es im Moment aber auch aus). Das wird alles Mögliche, nur nicht leicht. Aber ich würde die Herausforderung annehmen. Kann man nur hoffen, dass die, die darüber letztlich entscheiden, auch dafür sind.

Nachdem Herr Estedt nichts dagegen hatte, die Aufgabe, den Saisonrückblick zu schreiben, an mich zu delegieren, nun, das erklärt sich von selber.

Unsere **Spieler**:

- Klaus Michel Als **Fels in der Brandung**, will heißen, als Spitzenbrett, hatte er die schwersten Gegner. Aber er überzeugte und holte (Stand heute) 75 Prozent und dazu noch einen Punkt kampflös.
- Anil Batra Er überzeugte auf ganzer Linie. Es war fast immer gleich: Er überzeugte zuerst als **unser Fahrer** (auch verdienstvoll), dann als **Spieler** und am Ende wieder als Fahrer. Alles ziemlich unfallfrei.
- Andreas Estedt Der **Teamkapitän** hatte gegen zwei DWZ-Stärkere einen kleinen Durchhänger, kam danach voll voll in Fahrt und holte fortan nur noch starke Ergebnisse.
- Elisabeth Estedt Das **einzigste Mädchen im Team** spielte müdigkeitsbedingt nur einmal, das gewann sie aber mustergültig.
- Dominik Hildebrand Der **Mr. Zuverlässig** spielte bis zum Aufstieg immer (in dem Alter!). Er blieb vom Pech meistens verschont und konnte so zeigen, was für ihn möglich ist.
- Jochen Ress Wenn er spielte, machte er seinen Job gut. Gegen Ende spielte er allerdings nicht mehr (sozusagen **Mr. Anfangs**). Schade. Aber wir kamen ja letztlich in der B-Klasse ohne ihn zurecht. In der A-Klasse wäre er in wichtigen Spielen vonnöten, damit wir den Klassenerhalt schaffen könnten. Denn die A-Klasse scheint stark zu sein wie nie zuvor. Insofern fühlt sich der Autor dieses Artikels (M. Häcker) doch an Brett 6-8 am wohlsten. Und auch die anderen dahinter dürften es gegen solche Gegner reichlich schwer haben. Zum Vergleich hat der Verfasser im Vorjahr 5/8 geholt bei weniger harter Konkurrenz wie es nun gibt.
- Julius Sänger Er spielte gegen **3** Mannschaften. Gegen Urach 2/2, gegen Metzingen 0/2 und gegen Steinlach 0.5/1. Auch er müsste in der A-Klasse für den Klassenerhalt in wichtigen Spielen dabei sein.
- Martin Häcker (/Ich): Er(/Ich) war **Mr. Score**. Es war beileibe nicht alles gut, aber alles ging gut. Beispielhaft: Die Partie gegen Kla. Schwein gehabt!
- Tim Aptyka Er spielte zu **Beginn** groß auf, als er mit 3/3 einer der Topscorer war. Dann war die Luft leider raus. Das dürfte mit Formschwankungen zu erklären sein. Dagegen war leider nichts zu machen.
- Xinyuan Wang Unser **Edel-„Joker(?)“** stach und erspielte sich einen festen Platz in der Aufstellung.
- Jonas Batra **Heimlich, still und leise** hortete Jonas an Brett 8 fleißig Punkte. Nichts Auffälliges. Nach vollbrachtem Aufstieg, als Yuan das Lied „Die Gedanken sind frei“ in den Bus hineinrallerte, dürfte ihn lediglich der Satz mit dem finsternen Kerker angesprungen haben. Als Anregung.

Bedanken möchte ich mich im Sinne der, wie ich denke, ganzen Mannschaft bei den nicht eingesetzten Spielern, namentlich **Zi-Chu Li, Johannes Wesely, Georg Jakob und Tim Dunder**, für ihre **Bereitschaft**, mit der sie eingesprungen wären, wenn sie hätten sollen.

In der Folge einige **Partien**. Ich möchte den Reigen an Partien selbst eröffnen mit meinem Beitrag zum Thema „druckvolles Spiel“:

4. Mannschaft

Häcker, Martin – Altenhof, Maximilian Dettingen 3 – SG Königskinder Hohentübingen 4, Brett 7
1.e4 e5 2.Sc3 Sc6 3.Sf3 Sf6 4.Lb5 Lc5 5.d3 0-0 6.Lg5 d6 7.Sd5 Se7? 8.Sf6:+ gf6: 9.Lf6: c6 10.Dd2 De8 11.Dh6 und Schwarz gab nach kurzer Überlegung auf

Und noch eine meiner selbst so bezeichneten „Glanzpartien“, Gegner war der Bis-dahin-B-Klasse-Co-Topscoreer.

Häcker, Martin – Mohl, Martin Rochade Metzingen 2 – SG Königskinder Hohentübingen 4, Brett 5
1.e4 !??? („e4 und Weiß liegt in den letzten Zügen“(Breyer); „Ich weiß nicht, was Gott gegen mich auf 1.e4 spielen würde“(Bobby Fischer) e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 d6 Spanisch d6 also Steinitz 4.d4 Ld7 5.Lg5 Le7 6.Le3 Sf6 7.Sd2 0-0 8.c3 Te8 9.Ld3 Lg4 10.h3 Lh5 11.0-0 d5 12.Te1 de4: 13.Se4: ed4: 14.cd4: Sd4: 15.Ld4: Lf3: 16.Sf6:+ Lf6: 17.Te8:+ De8: 18.Df3: Ld4: 19.Db7: Td8 20.Db3 Angstzug statt Spiel auf Bauern 20.... De5 21.Tb1 Df4 22.Dc2 (laut Fritz besser als 22.Tf1) 22.... Lf2:+ 23.Df2: Df2:+ 24.Kf2: Td3: beide Seiten demonstrieren suboptimale Endspielführung 25.Te1 g6 26.Kg1 Td2 27.Te8+ Kg7 28.Tb8 c5 29.Tb5 c4 30.a3 Tc2 31.Tc5 Tb2 32.Tc4: Tb3 33.Ta4 Tb7 34.Ta6 h5 35.h4 f6 36.a4 g5 37.hg5: fg5: 38.Kh2 und man rauchte auf Mohls Vorschlag hin die Friedenspfeife. Der Leser analysiere selbst!

Batra, Anil – Früh, Günter SG Königskinder Hohentübingen 4 – Rochade Metzingen 2, Brett 2
1.d4 e6 2.c4 c5 3.d5 exd5 4.cxd5 d6 5.Sc3 Sf6 6.Lg5 Le7 7.Sf3 O-O 8.e3 h6 9.Lh4 Lg4 10.h3 Lh5 11.Le2 Sbd7 12.O-O Te8 13.Te1 a6 14.e4 b5 15.a3 Sxe4 16.Sxe4 Lxh4 17.Sxd6 Lxf3 18.Txe8 Lxe2 19.Dxe2 Kf8 20.Dg4 Lf6 21.Sxf6 Sxf6 22.Df3 Dxd5 23.Dxd5 Sxd5 24.Te5 Sf4 25.Txc5 Td8 26.Tc6 a5 27.Tc5 Td5 28.Txd5 Sxd5 29.Td1 Se7 30.Td8# 1-0

Früh, Günter – Batra, Anil

1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.Sc3 e6 4.e3 c5 5.b3 a6 6.Lb2 Sc6 7.Le2 b5 8.Dd2 c4 9.a3 Ld6 10.O-O O-O 11.h3 Lb7 12.b4 Te8 13.Sh2 a5 14.Sxb5 Se4 15.Dd1 Lxh2+ 16.Lxh2 axb4 17.axb4 Sxb4 18.Txa8 Dxa8 19.Sc7 Db8 20.f3 Dxc7+ 21.Kg1 Sg3 22.Tf2 Ta8 23.e4 dxe4 24.fxe4 Sxe4 0-1

Röhner, Hans-Ulrich - Michel, Klaus

1.e4 c5 2. Sf3 d6 3. Sc3 Sf6 4. Lc4 e6 5. 0-0 Le7 6. e5 dxe5 7. Sxe5 0-0 8.d3 Sd7 9.Lf4 a6 10.De2 Sxe5 11.Lxe5 b5 12.Lb3 Lb7 13.a3 Ld6 14.f4 (schwächt die Diagonalen a7-g1 und a8-h1) 14... Kh8 15.Tf2 Tc8 16.Tf1 (der Zweck der Turmverdoppelung blieb mir verborgen) 16... Dc7 17.Lxd6 Dxd6 18.Se4 Dc6 19.Sg5? (ein dubioser Zug) 19... c4 20.dxc4 bxc4 21.La2 h6 22.Sh3 (nun stehen die beiden Leichtfiguren des Weißen teilnahmslos in der Ecke) 22... Se4 23.Tf3 c3! (Attacke!) 24.b3? Sd2 (der Rest der Partie spielt sich wie von alleine) 25.b4 Sxf1 (Schwächung der Grundreihe) 26.Dxf1 Td8 27.f5 Dd6 28.Td3 Db6+ (nun zeigen sich die Folgen von 14.f4) 29.Kh1 Txd3 30.Dxd3 (das Schlagen mit dem c-Bauern verschafft Schwarz einen starken Freibauern) 30... Td8 31.De2 Td2 (aufgegeben, da Damenverlust oder Matt durch Lxg2+ nicht zu verhindern sind) 0-1

Rätseltante:

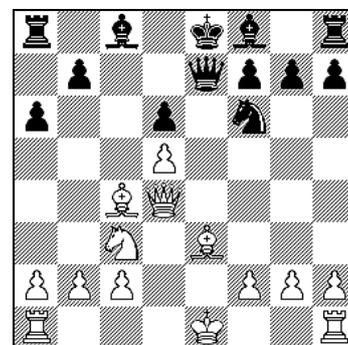
1.e4 c5 2.Sf3 a6 3.Lc4 e6 4.Sc3 Sc6 5.d4 Sf6 6.d5 exd5 7.exd5 De7+ 8.Le3 Sd4 9.Sxd4 cxd4 10.Dxd4 d6 (siehe Diagramm - bis hier darf aufgebaut werden. Nun muss der Leser es sich vorstellen) 11.0-0-0 Lf5 12.The1 Dd7 13.Lg5+ Le7 14.Lxf6 gxf6 15.Dxf6 Tg8 16.Ld3 Lxd3 17.Txd3 Kd8 18.Dxf7

1) Was spielte Schwarz?

2) Wie hätte Weiß am stärksten geantwortet?

Lösung:

1) 18... Lg5+ 2) 19.f4 (Df7) mit Vorteil für Schwarz. Es geschah 19.Kb1 und der Erfolg war totale Fornsache.



Jetzt müssen wir gar nicht mehr so oft aufsteigen bis zu Bundesliga. Greifen wir's an!

Und vergessen wir nie: „Fußball ist wie Schach, nur ohne Würfel“ (Lukas Podolski)

Turniere

Lauritz Jansen verteidigt BADEmeister-Titel!

Endstand BADE-Cup 2013/14

Rg.	Name	LJ	JJ	BS	MS	MS	NM	NM	TP	Punkte
1.	Lauritz Jansen		½	½	1	½	1	1	1	5.5
2.	Jörg Jansen	½		0	1	1	½	1	1	5.0
3.	Bernd Staufenberg	½	1		½	1	½	0	+	4.5
4.	Michael Schwerteck	0	0	½		1	1	1	½	4.0
5.	Martin Schmidt	½	0	0	0		1	1	+	3.5
6.	Nils Müller	0	½	½	0	0		1	+	3.0
7.	Noah Maurer	0	0	1	0	0	0		+	2.0
8.	Tanja Papadopoulou	0	0	-	½	-	-	-		0.5

Titelverteidiger **Lauritz Jansen** konnte sich erneut die Badekappe des Siegers aufsetzen! Er blieb als Einziger ungeschlagen. Vor der letzten Runde konnten noch vier Spieler gewinnen, aber Lauritz rettete mit einem spannenden Remis gegen **Martin Schmidt** seinen Vorsprung ins Ziel. **Jörg Jansen** konnte sich mit einem Sieg gegen **Michael Schwerteck** noch die Silbermedaille verdienen, Bronze ging an **Bernd Staufenberg**. Der BADE-Cup war von Anfang bis Ende spannend, da jeder jeden hätte schlagen können und man so in jeder Partie aufs Ganze gehen musste! Die ersten Anmeldungen für die nächste Auflage des BADE-Cups gingen beim Turnierleiter schon ein.

Anil Batra gewinnt Vormeisterturnier!

Endstand Vormeister-Turnier 2013/14

Rg.	Name	AB	HF	MB	JS	DH	AH	MH	ZL	Punkte
1.	Anil Batra		1	1	1	1	1	1	1	7.0
2.	Hans Freitag	0		0	1	1	1	1	1	5.0
3.	Marius Blideran	0	1		0	1	½	1	1	4.5
4.	Julius Säger	0	0	1		0	1	½	1	3.5
5.	Dominik Hildebrand	0	0	0	1		½	½	1	3.0
6.	Martin Häcker	0	0	½	0	½		1	½	2.5
7.	Arian Heller	0	0	0	½	½	0		1	2.0
8.	Zi-Chu Li	0	0	0	0	0	½	0		0.5

Das Vormeister-Turnier wurde ins Leben gerufen, um die Spieler unterhalb von 1400 DWZ (vor allem jugendlichen Spieler, aber auch erwachsene Neueinsteiger) an das Vereinsschach heranzuführen und ins normale Vereinsleben zu integrieren. Dieses Jahr war das Vormeister-Turnier eine klare Angelegenheit der Erwachsenen. **Anil Batra** gewann souverän. Nur in der Partie gegen Hans Freitag musste er bange Momente überstehen. Auch der zweite und dritte Platz ging an die Großen: **Hans Freitag** und **Marius Blideran** ließen sich nicht mehr vom Treppchen stoßen und holten Silber und Bronze.

23.05.2014: 1. Runde Blitz 2014

Rg.	Spieler	JJ	JH	KM	AB	Pkt
1.	Jörg Jansen		½ ½	1 1	1 1	5.0
2.	Julius Heller	½ ½		1 0	0 1	3.0
3.	Klaus Michel	0 0	0 1		1 ½	2.5
4.	Andreas Birkner	0 0	0 1	0 ½		1.5

Leider nahmen am ersten Blitzturnier nicht viele Schachfreunde teil, so dass jeder Teilnehmer noch Gesamtpunkte mitnehmen konnte (10, 8, 6 und 5 Punkte!).

Das nächste Blitzturnier wird am 18.07. ausgespielt werden.

Juni 2014

1	So	Göppinger Jugend-Open
2	Mo	Jonathan Reichel (22 Jahre)
3	Di	Julien Sessler (23 Jahre)
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Trainingskurs für Erwachsene, Schnellschachturnier
7	Sa	Reutlinger-Open
8	So	Volker Müller (49 Jahre), Steffen Kohler (38 Jahre) Reutlinger Open
9	Mo	Reutlinger Open
10	Di	
11	Mi	Tim Aptyka (10 Jahre)
12	Do	
13	Fr	Kein Jugendtraining (Pfingstferien), Philipp Staufenberger (12 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend in der Marquardtei
14	Sa	
15	So	Anil Batra (51 Jahre) Altbacher Jugendturnier
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Kein Jugendtraining (Pfingstferien), Ab 19.00 Uhr Spielabend in der Marquardtei
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	Max Bork (14 Jahre) Tim Dunder (10 Jahre)
27	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Trainingskurs für Erwachsene
28	Sa	Bezirksjugendliga U12+U16 in Grafenberg, Philipp Wang (18 Jahre) Jugendpokalturnier in Spaichingen, Leintaljugendopen
29	So	Leintaljugendopen
30	Mo	

Juli 2014

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), chess960-Turnier
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Nils Müller (17 Jahre)
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend(Hermann-Hepper-Halle), ab 20:00 Uhr: Jahreshauptversammlung
12	Sa	Relegationsspiel Aufstieg zur Verbandsjugendliga gegen Jedesheim 2
13	So	Sommerfest
14	Mo	
15	Di	Yannik Hurm (12 Jahre), Moritz Hurm (12 Jahre)
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), Blitzturnier
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Katja Kohler (34 Jahre)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), Trainingskurs für Erwachsene
26	Sa	
27	So	Julius Sänger (16 Jahre)
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	Mathis Hofele (12 Jahre)

August 2014

1	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien); ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Benedict Reimer (17 Jahre)
7	Do	Simon Taras (10 Jahre)
8	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), Maximilian Oprean (13 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
9	Sa	
10	So	Bernhard Homa (30 Jahre)
11	Mo	
12	Di	Christopher Albrecht (17 Jahre)
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	Benjamin Andel (33 Jahre)
28	Do	Lauritz Jansen (18 Jahre), Noah Maurer (15 Jahre)
29	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
30	Sa	
31	So	

September 2014

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Jonathan Estedt (19 Jahre)
12	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), DWZ-Turnier in Altbach ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
13	Sa	DWZ-Turnier in Altbach
14	So	DWZ-Turnier in Altbach
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	Marius Blideran (38 Jahre)
25	Do	
26	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle, Blitzturnier
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	